

camena
SAMEN

Seit 1868



Saaten für den biologischen Landbau Frühjahr 2024

CAMENA SAMEN

31867 Lauenau • Telefon 0 50 43 / 10 75 oder 10 77 • Telefax 0 50 43 / 10 78
E-Mail: info@camena-samen.de • www.camena-samen.de

INHALT

<u>Saaten aus biol. Vermehrung</u>	Seite	<u>Ackerfutterbaumischungen</u>	Seite
Ackerbohnen	21	Perserklee gras	28
Alexandrinerklee	6	Camena Vierermischung / Camena Zweiermischung	28-29
Ausläuferrotschwingel	11	Rotklee-Gras-Mischungen	29-35
Bastardweidelgras	14	Camena Ackerfutterbaumischungen	35-38
Bitterlupinen	15	Weissklee-Gras-Mischungen	38-39
Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen, blau/weiß	23-24	Information Impfstoff Luzerne	40
Bockshornklee	8	Rotklee-Luzerne-Gras- / Luzernegras - Mischungen	41-43
Bokharaklee gelb, weiß	7-8	Untersaaten	55-56
Buchweizen	14	<u>Grünlandmischungen</u>	
Deutsches Weidelgras	9-10	Mähweidemischungen 1 + 2 + 3, Kurzrasenweide	44-45
Einjähriges Weidelgras	13	Pferdeweide 1 + 2 / Kräuterweide / Kräuterzusatz	46-47
Esparssette	9	Weidenachsaat 1 – 6 / Kleezusatz / Hühnerauslauf 1 + 2	48-54
Festulolium	11-12	Glöz 8 - Mischung	54
Futter-, Körnererbsen	20	<u>Zwischenfruchtmischungen</u>	
Futterraps (Sommer / Winter)	17	Hülsenfruchtgemenge 40/60 / Arpshof 1 + 2	56-57
Futterrübensamen	19	Schnellbegrüner	57
Gelbklee	9	Lauenauer Aktivhumus 1+2 / Schnellkeimer-Mischung	58-59
Gelbsenf (Weißer Senf)	15	Camena Sommerdreierlei / Sommerquartett	59
Glatthafer	12	Camena Bodenaktivator / Feinsämerein-Mix / Futter-Grün	60-61
Grünschnittroggen	18	GPS-Gemenge 1+2 / Nematodenreduzierer	61-62
Hanf	19	Kruziferen-Mix / Spätblüher-Mischung	63
Hornklee	9	Wick-Roggen 1 - 3	63-64
Inkarnatklee	6	Landsberger Gemenge 1 + 2	64-65
Kichererbsen	18	Camena Winter-Grün-Fix / Energie-Winterfutter	65
Knautgras	12	<u>Regenerative Landwirtschaft</u>	
Kräuter (z.B. Kümmel, Pastinake, Spitzwegerich)	92	Green Carbon Fix / Dominanzgemenge	66-67
Kresse	19	Insect Protect / Biodiversitätsgemenge	68-69
Kulturmalve	16	C:N-Max / Wintergrün / RapsVital 1 + 2 / WurzelMaxx	70-72
Leindotter	18	<u>Weinbergsbegrünungen</u>	
Linsen (Tellerlinsen)	18	Weinbergsbegrünungen Fahrgasse/Unterstock/Winterwuchs	72-74
Luzerne	8	<u>Blühmischungen</u>	
Mais, auch Mix mit Stangenbohnen	83-85	Buntblühende Gründüngung	4
Öllein	15	Camena Blühstreifen-Mischung	4
Ölrettich	16	Camena Blühmischung 1 + 2	74-75
Pannonische Wicken	25	Hannover-Mischung / Visselhöveder Blühmischungen 1- 3	75-77
Perserklee	6	Renaturierungs- und Wildäsungsmischung	77
Phacelia	15	Förder-Programme (AUKM) für NRW	78-79
Platterbse	17	Förder-Programme (AUKM) für Nieders., Bremen, Hamburg	80-82
Rauhafer (Sandhafer)	16	<u>Saaten aus konventioneller Vermehrung</u>	
Rispenhirse	19	Futterrüben	92
Rohrschwingel	11	Grassaaten diverse	87-88
Rotklee	5-6	Hanf	91
Saatwicken (Sommerwicken)	25	Hülsenfrüchte	88-89
Schwedenklee	6	Kleesaaten diverse	86
Serradella	8	Kräuter	92
Sonnenblumen (Öl-, Futter-,)	16-17	Luzerne / Info zu Luzerne	87
Sparriger Klee	6	Markstammkohl	91
Stangenbohnen-Mix	22	Ölsaaten und Diverse	89-91
Sudangras	19	Ramtillkraut	90
Waldstaudenroggen	14	Tagetes	91
Weissklee	7	<u>Impfstoffe</u>	
Welsches Weidelgras	13	LegumeFix®, PreVail, RhizoFix®,	93-94
Wiesenfuchsschwanz	12	Radacin - nicht mehr im Angebot -	
Wiesenlieschgras	12		
Wiesenrispe	11	Hinweise zu Saatgutmischungen	26-27
Wiesenrotklee	6	Verweis zu Steckzwiebeln	85
Wiesenschwingel	10	Ergänzungen zu AGB, Sonderregelungen	95-96
Winterackerbohnen	21	WICHTIG! Hinweise Speditionen / Paketdienst	97
Wintererbsen	21	Bio-Zertifikat	98
Winterrübsen	17		
Zottelwicken (Winterwicken)	25	Ihre Ansprechpartner bei Camena	99

Lauenau, im Januar 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

vorweg erstmal herzlichen Dank für die vielen Aufträge, die Sie uns in 2023 erteilt haben.

Das Jahr 2023 war wieder kein Leichtes. Die Nassperioden im Frühjahr - mit der vielerorts verspäteten Aussaat - sowie vor allem im Sommer mit der sehr verspäteten sowie qualitativ als auch quantitativ sehr unbefriedigenden Ernte führen zu einer schwierigen Situation auf dem Saatgutmarkt in diesem Jahr. Da auch das europäische Umland keine guten Ernten eingefahren hat, wird es bei einzelnen Arten zu Versorgungsengpässen kommen. In erster Linie seien hier die Luzerne als auch der Rotklee (und hier noch einmal speziell der tetraploide Rotklee) bei den Feinleguminosen sowie Ackerbohnen, Erbsen und Lupinen bei den Grobleguminosen genannt. Hier empfiehlt sich eine sehr frühzeitige Bestellung. Dies trifft auch auf Saatgutmischungen zu, und hier im Speziellen auf Sondermischungen. Dieses erspart Wartezeiten in der Hochsaison.

Das Preisniveau bleibt durch die schlechten Ernteerträge recht fest, mit einzelnen Ausreißern nach oben (z.B. Rotklee und Luzerne) sowie einzelnen Ausreißern nach unten (z.B. Gelbsenf und Phacelia). Der Gräserbereich verharrt trotz schlechter Ernte weiterhin auf einem sehr moderaten Niveau, hier spielen sicherlich nicht unerhebliche Lagerbestände in die Preisgestaltung mit hinein.

Auch dieses Jahr haben wir unser Mischungsprogramm um einige Mischungen erweitert. Vor dem Hintergrund der Stilllegungsverpflichtung haben wir mit der **Camena Glöz 8 Mischung** (Seite 54) eine niedrigwachsende Mischung in unser Programm aufgenommen, die sich im Nachgang der Stilllegung konkurrenzschwach zu den nachfolgenden Kulturen verhält. Mit dem **Camena Rotklee-Gras 99** (Seite 34) haben wir auf vielfältigen Wunsch aus der Praxis unser bisheriges Rotklee-Gras 97 um eine Weißklee-Komponente ergänzt. Gleiches gilt für unser **Camena Rotklee-Gras 101** (Seite 31), welches das Rotklee-Gras 86 abbildet und ebenfalls um eine Weißklee-Komponente ergänzt wird. Im Winterzwischenfruchtbereich haben wir unser Programm mit dem **Camena Energie-Winterfutter** (Seite 65) erweitert, eine Mischung für den einmaligen Schnitt im Frühjahr vor einer späten Nachfrucht. Weiterhin haben wir unser Mischungsprogramm wieder ein Stück näher an das 100%ige Bio-Ziel herangeführt, indem wir fünf weitere Mischungen auf 100 % biologischen Anteil umgestellt haben.

Auch dieses Jahr müssen wir aus unserer frachtfreien Frühjahrsaktion bei Bestellungen, die bis zum 5. März bei uns eingehen, die Ackerbohnen, Süßlupinen, Körnererbsen sowie den Sommerkörnerapps ausnehmen. Grund sind wie schon letztes Jahr die nochmals stark gestiegenen Frachtraten sowie vor allem der hohe Anteil an Zukaufware aufgrund einer sehr schlechten eigenen Ernte in 2023. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis.

Gerne können Sie uns Ihre Anfragen und Bestellungen über unser Kontaktformular auf unserer Website www.camen-samen.com/kontakt/ zukommen lassen. Für Bestellungen haben wir seit vorletztem Jahr die E-Mail -Adresse bestellungen@camena-samen.de eingerichtet, um eine schnellstmögliche Bearbeitung zu gewährleisten. Ansonsten können Sie uns wie gewohnt auch unter info@camena-samen.de kontaktieren.

Einzelaufträge und Gruppenbestellungen mit einem Mindestauftragswert von netto 1.022,- Euro erhalten wie bisher einen **Gruppenrabatt von 3 %** auf den Netto-Warenwert (ausgenommen Mais, Sojabohnen, Ölsonnenblumen und Impfstoffe). **Bitte fordern Sie bei größerem Bedarf unser Angebot an.**

Herzliche Grüße aus Lauenau
Marc-Philip Steg

Codenummer: DE-ÖKO-006
Kontrollnummer: DE-NI-006-10457-BD

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

BUNTBLÜHENDE GRÜNDUNG mit 100 % biol. Anteil

316,-

Leguminosenanteil 77,5 % 10 kg/Sack

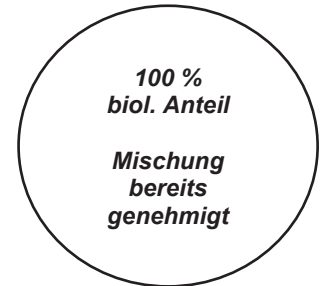
Aussaatsatz ganzjährig, kann verfüttert werden, für alle Böden.

Aussaatsmenge: 50 kg/ha = 158,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Mitte April – Ende Juli

Saattiefe: 1 – 2 cm

- 10,0 % Öllein Szafir Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 75,0 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupine Tango, *aus biol. Vermehrung*
- 3,5 % Phacelia Balo, *aus biol. Vermehrung* (Mantelsaat)
- 7,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Inkarnatklie Heusers Ostsatz, *aus biol. Vermehrung*
- 1,5 % Kulturmalve, *aus biol. Vermehrung*



CAMENA BLÜHSTREIFEN-MISCHUNG mit 100 % biol. Anteil 1- 2 jährig

1.532,-

Leguminosenanteil 41,5 % 5 kg/Sack

Ein – zweijährige Blühstreifenmischung, die sich aus Blumen, Kräutern, Klee sowie ein- und überjährigen Kulturarten zusammensetzt. Sie hat nicht den Charakter einer mehrjährigen Wildblumenwiese, entwickelt jedoch über das Jahr hinweg aufgrund ihrer Artenvielfalt einen beständig schönen Blühaspekt.

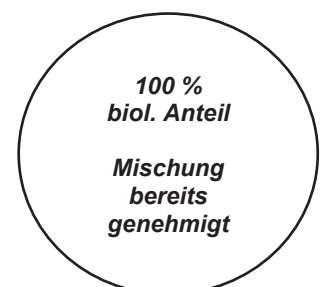
Aussaatsmenge: 2,5 g/m² = 25 kg/ha = 383,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Mitte April - Anfang Juni

Saattiefe: 1 cm

Pflege: Reinigungsschnitt im Oktober, Abräumen des Mähgutes
 Saatbeet: feinkrümelig, abgesetzt, unkrautarm

- 1,0 % Kornblume, *aus biol. Vermehrung*
- 4,5 % Ringelblume, *aus biol. Vermehrung*
- 9,0 % Koriander, *aus biol. Vermehrung*
- 5,5 % Dill, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Fenchel, *aus biol. Vermehrung*
- 15,5 % Esparsette, *aus biol. Vermehrung*
- 3,0 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 5,0 % Hornklie Baco, *aus biol. Vermehrung*
- 12,0 % Öllein Szafir Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Spitzwegerich, *aus biol. Vermehrung*
- 5,5 % Kümmel, *aus biol. Vermehrung*
- 0,5 % Pastinake, *aus biol. Vermehrung*
- 3,0 % Serradella, *aus biol. Vermehrung*
- 7,0 % Inkarnatklie Heusers Ostsatz, *aus biol. Verm.*
- 4,0 % Rotklie Callisto, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Perserklie Maral, *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Weissklie Klondike, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE LARUS *Kleinstmengen* 25 kg/Sack 1.038,-

Sehr früh-früh, **tetraploide**, extrem ausdauernde Sorte mit dem höchsten Gesamttrockenmasseertrag im zweiten Jahr (BSA Bestnote 7), einer ausgezeichneten Kleekrebsresistenz (BSA Bestnote 4) sowie einer ausgeprägten Winterhärte. Aussaatmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

ROTKLEE BLIZARD *Kleinstmengen* **NEU!** 25 kg/Sack 1.038,-

Mantelsaat-Rhizobien

Tetraploide Spitzensorte im mittleren Reifebereich. Blizzard vereint sehr hohe Trockenmasseerträge mit einer hervorragenden Ausdauer (BSA Note 7), was sich auch in der BSA Höchstnote 7 beim Gesamttrockenmasseertrag im 2. Hauptnutzungsjahr niederschlägt. Abgerundet wird sein Profil durch die seine guten Resistenzeigenschaften bei Stängelbrenner sowie Kleekrebs. Zusammen mit seiner ausgeprägten Winterhärte sowie seinem hohen Rohproteingehalt stellt Blizzard eine interessante Alternative im überjährigen Feldfutterbau da. **Saatgutmantel mit Rhizobien für eine schnelle Stickstoffbindung. Der Nährstoffmantel ist biologisch zertifiziert.**

Aussaatmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

ROTKLEE TEMPUS *Kleinstmengen* **NEU!** 25 kg/Sack 1.038,-

Mantelsaat-Rhizobien

Mittel, **tetraploid**. Tempus zeichnet sich durch eine sehr gute Massebildung im Anfang und in den Folgeschnitten sowie sehr guten Erträgen nach Überwinterung aus. Er ist ausdauernd, besitzt eine sehr gute Winterhärte sowie sehr gute Resistenzen gegen Kleekrebs und Stängelbrenner. **Saatgutmantel mit Rhizobien für eine schnelle Stickstoffbindung. Der Nährstoffmantel ist biologisch zertifiziert.**

Aussaatmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

ROTKLEE MILVUS *Kleinstmengen* 25 kg/Sack 998,-

Spitzensorte im frühen **diploiden** Sortiment mit einer hervorragenden Ausdauer. Der Gesamtertrag im 2. Jahr wird sonst nur von tetraploiden Sorten und wenigen diploiden erreicht. Gute Winterhärte sowie gute Resistenz gegen Stängelbrenner. Aussaatmenge: 18 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

ROTKLEE COLUMBA *Kleinstmengen* 25 kg/Sack 998,-

Frühe **diploide** Sorte mit einer hervorragenden Ausdauer (BSA-Bestnote 8) sowie einer sehr guten Stängelbrennerresistenz. BSA-Bestnote bei Mängeln im Stand nach dem 2. Winter. Sehr hoher Gesamttrockenmasseertrag im 2. Hauptnutzungsjahr. Aussaatmenge: 18 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

ROTKLEE LUCRUM *Kleinstmengen* 25 kg/Sack 994,-

Spätblühende **diploide** Sorte, für den ein- und zweijährigen Feldfutterbau. Lucrum hat eine gute Ausdauer und Winterfestigkeit. Spätteste Sorte im deutschen Sortiment. Aussaatmenge: 18 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE KRYNIA / SW YNGVE / VYTIS

25 kg/Sack

992,-

Mantelsaat-Rhizobien

Krynica ist eine altbewährte polnische, mittlere Sorte mit guten Frisch- sowie Trockenmasseerträgen, einer guten Winterhärte sowie einem guten Aufwuchs im 2. Standjahr. SW Yngve ist eine schwedische Sorte mit ausgeprägter Winterhärte sowie guten Krankheitsresistenzen. Vytis ist eine litauische Sorte und überzeugt mit einer sehr guten Winterhärte, einem hohem Eiweißgehalt sowie einer guten Ausdauer. **Saatgutmantel mit Rhizobien für eine schnelle Stickstoffbindung. Der Nährstoffmantel ist biologisch zertifiziert.**

Aussaatmenge: 18 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

WIESENROTKLEE MONTANA

steht auch dieses Jahr aufgrund einer Missernte leider nicht zur Verfügung.

INKARNATKLEE HEUSERS OSTSAAT / KARDINAL

25 kg/Sack

460,-

Einschnittige Kleeart für den Winterzwischenfruchtanbau, z.B. Landsberger Gemenge. Die Ansprüche an den Boden sind gering. Er ist schnellwüchsig und hat ein stark verzweigtes Wurzelnetz.

Aussaatmenge: 28 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Ende September Saattiefe: 1 - 2 cm

ALEXANDRINERKLEE TIGRI / AXI / TIM

25 kg/Sack

544,-

Mehrschnittig, für den einjährigen Klee-Grasanbau, sehr schnelle Jugendentwicklung, rasche Bodendeckung, hohe Erträge an eiweißreichem Futter. Gut geeignet als Mischungspartner mit Einjährigem oder Welschem Weidelgras. Friert sicher ab. Im Gründüngungsbereich wertvoller Lieferant von Humusmasse.

Aussaatmenge: 25 - 30 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April – Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

SPARRIGER KLEE

25 kg/Sack

402,-

Der Sparrige Klee ist eine anpassungsfähige, einjährige Kleeart mit einer kräftigen Pfahlwurzel. Seine häufigste Verwendung findet er im Zwischenfruchtbereich als Stickstoffsammler, aber auch als Futterpflanze ist er wertvoll und wird vor allem grün verfüttert. Er zeichnet sich durch einen guten Wiederaustrieb nach dem ersten Schnitt aus und bevorzugt eher mittlere, frische Böden, allerdings keine staunassen Böden.

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

PERSERKLEE CIRO / GORBY / MARAL

25 kg/Sack

586,-

Schnellwachsender Sommerklee, mehrschnittig, nicht winterhart, mit hohem Eiweißertrag und sehr gutem Regenerationsvermögen. Liefert viele gleichmäßige Schnitte bis in den Spätherbst. Bei Gemengeanbau mit kurzlebigen Gräsern größere Ertragssicherheit.

Aussaatmenge: 18 - 25 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April – Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

SCHWEDENKLEE LOMIAI

25 kg/Sack

1.042,-

Für Klee-Grasgemenge und Untersaaten, sehr gut geeignet für feuchte Lagen als auch staunasse Flächen, dagegen weniger für trockene Lagen. Schwedenklee stellt geringere Ansprüche an die Bodenverhältnisse als Rotklee und ist vor allem selbstverträglicher. (Anbau Schwedenklee alle 3 Jahre möglich). Für den überjährigen Feldfutterbau. Enthält Bitterstoffe, daher Mischungsanteil auf 10 % begrenzen.

Aussaatmenge: 12 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WEISSKLEE KLONDIKE *zur Verfütterung* 25 kg/Sack 1.304,-

Klondike zeichnet sich durch einen hohen Frisch- und Trockenmasseertrag (Frischmasse BSA-Höchstnote 6) am Anfang sowie in den Folgeschnitten aus. Neben seiner guten Narbendichte ist seine ausgeprägte Wuchshöhe ein weiteres Merkmal dieser Sorte.

Aussaatmenge Reinsaat: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Anfang September
 Aussaatmenge Untersaat: 5 kg/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

WEISSKLEE RIVENDEL *zur Verfütterung* 25 kg/Sack 1.304,-

Sorte mit geringer Neigung zur Auswinterung und einer hohen Narbendichte. Der Anteil der blausäurehaltigen Pflanzen ist gering. Gute Massebildung am Anfang und den Folgeschnitten. Guter Trockenmasseertrag sowie Rohproteingehalt. Beste Winterfestigkeit. Tritt- und Vielschnittverträglichkeit, rasches Nachwuchsvermögen. Für Ackerfutterbaumischungen und Grünland. Rivendel ist von der Wuchscharakteristik ein eher niedrigwachsender Weidetyp.

Aussaatmenge Reinsaat: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Anfang September
 Aussaatmenge Untersaat: 5 kg/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

WEISSKLEE SW HEBE *zur Verfütterung* 25 kg/Sack 1.304,-

Schwedische Sorte mit einer sehr ausgeprägten Winterhärte sowie einem mittelhohen Wuchs.

Aussaatmenge Reinsaat: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Anfang September
 Aussaatmenge Untersaat: 5 kg/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

WEISSKLEE JURA *zur Verfütterung* 25 kg/Sack 1.304,-

Jura zeichnet sich durch eine sehr hohe Massebildung am Anfang und den Folgeschnitten aus. Neben seiner geringen Neigung zur Auswinterung und einer hohen Narbendichte sind vor allem sein hoher Wuchs sowie sein geringer Blausäuregehalt wichtige Merkmale dieser Sorte. Für Ackerfutterbaumischungen und Grünland.

Aussaatmenge: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: März-Mitte September Saattiefe: 1 – 2 cm

WEISSKLEE BOMBUS ^{NEU!} *zur Verfütterung* 10 kg/Sack 1.304,-

Spätblühende Spitzensorte im Weissklee Sortiment: Bombus zeichnet sich durch eine sehr gute Frischmassebildung im Anfang (BSA-Höchstnote 6) aus. Seine hervorragende Ausdauer spiegelt sich in der BSA-Höchstnote 7 im Trockenmasseertrag bei weiteren Schnitten wieder. Bombus weist die mit Abstand größten Blätter im deutschen Sortiment auf (BSA Höchsnote 9, die nächstbeste Einstufung ist erst die BSA Note 7) und hat einen geringen bis mittlerem Anteil an blausäurehaltigen Pflanzen, ist also für das Vieh sehr gut verträglich.

Aussaatmenge Reinsaat: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Anfang September
 Aussaatmenge Untersaat: 5 kg/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

BOKHARAKLEE (Steinklee) GELB 25 kg/Sack 798,-

Für arme Böden, zweijährig, mit langer, stark verzweigter Pfahlwurzel, 80-150 cm hoch, stark kumarinhaltig, honigreiche Blüten, kalkliebend, anfänglich sehr konkurrenzschwach, lichtliebend. **Pionierpflanze für humusarme und verdichtete Böden.**

Nicht zur Verfütterung geeignet.

Aussaatmenge: 25 - 30 kg/ha Saatzeitpunkt: April – Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

BOKHARAKLEE (Steinklee) WEISS	<i>NEU!</i>	25 kg/Sack	828,-
<p>Zweijährig, dicke Pfahlwurzel, bis 250 cm hoch, kumarinhaltig, als Bienenweide beliebt. Pionierpflanze für humusarme und verdichtete Böden. Nicht zur Verfütterung geeignet. Aussaatmenge: 25 -30 kg/ha Saatzeitpunkt: April – Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm</p>			
BOCKSHORNKLEE		25 kg/Sack	398,-
<p>Einjährig, Heilpflanze, Pfahlwurzel mit starkem Geruch, anfänglich konkurrenzschwach, Wuchshöhe: 30-80 cm, bevorzugt sonnige Standorte sowie lehmige Böden, sehr tolerant gegenüber Bodenversalzung sowie Trockenheit. Aussaatmenge: 30 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende April – Anfang August Saattiefe: 1 - 2 cm</p>			
LUZERNE VERKO	<i>Kleinstmengen</i>	25 kg/Sack	Züchterpreis
<p>Eine blattreiche, feinstängelige Sorte, mit einer sehr guten Resistenz gegen Luzerne- welke, dadurch auch für Problemstandorte empfohlen. Hoher Trockenmasseertrag. Sorte mit sehr guter Austriebsdichte sowie einer hohen Standfestigkeit. Für Mittel- gebirgslagen empfohlen. Aussaatmenge: 18 - 22 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März – Ende August Saattiefe: 1 – 2 cm Verfügbarkeit und Preis stand zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.</p>			
LUZERNE GIULIA / BEDA / FELSY		25 kg/Sack	946,-
<p>Sorten mit guten Frisch- und Trockenmasseerträgen und einer geringen Neigung zu Lager. Hoher Rohproteingehalt. Aussaatmenge: 18 - 22 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März – Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm</p>			
SERRADELLA	<i>Kleine Mengen</i>	25 kg/Sack	562,-
<p>Die kalkempfindliche und daher saure, anlehmige Sandböden bevorzugende Serradella ist eine robuste Leguminose für arme Standorte. Sie hat eine langsame Anfangsentwick- lung, ist einschnittig, nicht winterhart und stellt eine gute Vorfrucht für Lupinen dar. Lupinen und Serradella haben dieselbe Bakteriengruppe. Sie wächst auch bei niedrigeren Temperaturen bis in den Spätherbst hinein und verträgt dabei Frost bis ca. – 5 °C. Impfung wird empfohlen. Aussaatmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: Anfang April – Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm</p>			

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ESPARSETTE ZUR SAAT

25 kg/Sack

418,-

Für trockene, flachgründige Böden ohne Kalkmangel. Mehrjährige, wärmeliebende, winterfeste Kleeart für höhere Lagen. Extrem trockenheitsverträglich durch tiefreichendes Wurzelwerk. Pionierpflanze. Gemengepartner: Glatthafer, Knautgras, Hornklee.
 Aussaatmenge: 190 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

HORNKLEE BACO

25 kg/Sack

2.188,-

Ausdauernd, tiefwurzelnd, geeignet für trockene Lagen und kalkhaltige Böden. Für Dauerwiesen und mehrjährigen Klee-Grasanbau.
 Aussaatmenge: 16 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

GELBKLEE

steht dieses Jahr biologisch leider wieder nicht zur Verfügung. Wir verweisen auf unser konventionelles Angebot auf Seite 86.

DEUTSCHES WEIDELGRAS SALMO

NEU!

20 kg/Sack

410,-

Tetraploid, Ährenschieben **sehr früh-früh**. Sorte mit einer sehr hohen Massebildung im Anfang (BSA-Note 7), einer sehr geringen Neigung zur Auswinterung, einer sehr guten Ausdauer sowie einer sehr geringen Anfälligkeit für Rost (BSA-Bestnote 3). Für Moorstandorte empfohlen.
 Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS MIRTELLO

20 kg/Sack

410,-

Tetraploid, Ährenschieben **früh**. Sorte mit einer sehr geringen Anfälligkeit für Rost (BSA-Bestnote 3), einer hervorragenden Ausdauer (BSA-Note 7) und einer sehr geringen Neigung zur Auswinterung. Für Moorstandorte empfohlen.
 Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS LIDELTA

20 kg/Sack

430,-

Tetraploid, Ährenschieben **früh-mittel**. Lidelta zeichnet sich durch eine hervorragende Ausdauer aus (BSA-Höchstnote 7) als auch durch eine ausgeprägte Winterhärte sowie durch konstant gute Frisch- und Trockenmasseerträge über alle Schnitte verteilt.
 Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS TRIBAL

20 kg/Sack

430,-

Tetraploid, Ährenschieben **früh-mittel**. Spitzensorte im mittleren Segment: Tribal deckt als einzige Sorte im mittleren Bereich die aktuellen Empfehlungen für Niederungslagen sowie Mittelgebirgslagen im Grünlandbereich als auch im Ackerfutterbereich ab. Tribal zeichnet sich durch eine hervorragende Ausdauer (BSA-Höchstnote 7) sowie durch eine sehr geringe Neigung zur Auswinterung aus. Für Moorstandorte empfohlen.
 Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

DEUTSCHES WEIDELGRAS SORAYA 20 kg/Sack 430,-

Tetraploid, Ährenschieben **mittel**. Spitzensorte mit sehr hohen Frisch- und Trockenmasseerträgen, einer ausgezeichneten Narbendichte (BSA-Bestnote 4), einer sehr guten Ausdauer sowie einer sehr geringen Anfälligkeit für Rost. Für Moorstandorte empfohlen.

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS POLIM 25 kg/Sack 454,-

Tetraploid, spät. Absolute Spitzensorte im späten Sortiment: Neben einer sehr hohen Massebildung im Anfang sowohl bei der Trockenmasse als auch der Frischmasse zeichnet sich diese Sorte noch durch ihre gute Winterhärte sowie eine geringe Neigung zu Lager aus. Polim hat als eine der wenigen Sorten neben der Grünlandempfehlung auch noch die Ackerfutterbauempfehlung (beides für Niederungslagen sowie Mittelgebirgslagen), was ihre Qualität noch einmal unterstreicht. Für Moorstandorte empfohlen.

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS KENTAUR *NEU!* 25 kg/Sack 454,-

Tetraploid, Ährenschieben **spät**. Kentaur ist die einzige Sorte, die eine BSA-Note 9 bei dem Merkmal Trockenmasseertrag im ersten Schnitt aufweisen kann. Desweiteren zeichnet sie sich durch eine gute Narbendichte sowie Ausdauer als auch durch eine geringe Neigung zur Auswinterung aus.

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS MELFROST 20 kg/Sack 454,-

Tetraploid, Ährenschieben **spät-sehr spät**. Sehr winterharte Sorte mit einer sehr hohen Ausdauer (BSA-Bestnote 7) sowie einer sehr geringen Anfälligkeit für Rost (BSA-Bestnote 3): Weiterhin zeichnet sich Melfrost durch einen sehr hohen Gesamttrockenmasseertrag aus (BSA-Bestnote 7). Für Moorstandorte empfohlen.

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS SHAZAM / ESQUIRE 25 kg/Sack 470,-

Rasenzuchtgräser, die sich durch einen weniger massereichen Wuchs sowie deutlich schmalere Blattscheiden auszeichnen. Sie sind interessant für niedrig wachsende Deckfrüchte wie z.B. höherwachsende Gemüsearten wie Kohl oder einfach als Wegebegrünung zwischen Gemüsekulturen oder Fahrgassen oder auch als Untersaat im Gewächshaus. **Rasenzuchtgräser sind nicht zur Verfütterung sondern nur zur Gründung geeignet!**

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

WIESENSCHWINGEL PARDUS / LIHEROLD *NEU!* 20 / 25 kg/Sack 694,-

Empfohlene Sorten in Niederungslagen als auch Mittelgebirgslagen, die sich durch eine hohe Ausdauer, eine hervorragende Winterhärte sowie sehr gute Masseerträge im ersten Schnitt sowie in den Folgeschnitten auszeichnen.

Aussaatmenge: 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

AUSLÄUFERROTSCHWINGEL GONDOLIN / RAFAEL 20 / 25 kg/Sack 480,-

Ausdauerndes Untergras für ärmere, raue, anmoorige Standorte. Als Narbenbildner in Weiden auf diesen Standorten unentbehrlich. Rotschwengel verträgt scharfe Beweidung und zeichnet sich durch eine sehr hohe Ausdauer sowie Winterhärte aus.

Aussaatsmenge: 30 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

WIESENRISE LIMAGIE *Kleinstmengen* 20 kg/Sack 1.183,-

Ausdauerndes Untergras mit unterirdischen Ausläufern. Winterhart und trittfest. Wichtiger narbenbildender Partner in Mischungen für Wiesen und Weiden. Setzt sich durch Ausläuferbildung nach und nach im Bestand durch.

Aussaatsmenge: 15 - 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März- Ende August Saattiefe: 1 – 2 cm

ROHRSCHWINGEL LIPALMA 25 kg/Sack 596,-

Tiefwurzelndes, hartes, halmarmes, stark horstbildendes Gras. Horste jährlich tief abmähen. Geeignet für oberflächlich austrocknende Böden. Meist auf verdichteten, aber auch auf moorigen Böden anzutreffen.

Aussaatsmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

ROHRSCHWINGEL ELODIE sanftblättrig 20 kg/Sack 626,-

Diese Neuzüchtung zeichnet sich durch ein deutlich weiches Blatt als die bisherigen, älteren Rohrschwingelsorten aus. Dadurch ist die Futtermittelaufnahme bei Frischverfütterung oder Beweidung deutlich besser, durch seine weichen Blätter wird er stärker angenommen. Die Sorte Elodie zeichnet sich durch eine starke Massebildung im Anfang, einen hohen Gesamtertrag sowie eine geringe Rostanfälligkeit aus.

Aussaatsmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März- Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

FESTULOLIUM (Wiesenschweidel)

Festulolium - Sorten entstehen aus Kreuzungen zwischen Wiesenschwingel oder Rohrschwengel und Deutschem-, Welschem- oder Bastardweidelgras. Festulolium zeichnet sich durch eine hohe Trockenheitstoleranz und Temperaturwiderstandsfähigkeit aus. Festulolium verbindet die besten Eigenschaften von Festuca (Schwingel) - Robustheit, Beständigkeit und Strapazierfähigkeit - mit den besten Merkmalen des Lolium (Weidelgras) - nämlich besten Geschmack, hoher Wachstumsgeschwindigkeit und hoher Zuckergehalte.

FESTULOLIUM PERUN 20 kg/Sack 526,-

Die Sorte Perun ist eine Kreuzung zwischen Wiesenschwingel und Welschem Weidelgras. Bei einer sehr guten Frühjahrsentwicklung weist Perun eine höhere Ausdauer als Welsches Weidelgras aus. Ertraglich tendiert Perun ganz klar in Richtung Welsches Weidelgras, so dass es in seinen Eigenschaften dem Bastardweidelgras recht nahe kommt. Perun generiert sehr hohe Erträge im ersten Schnitt (Frisch- sowie Trockenmasse) und weist eine sehr gute Rostresistenz auf. Diese Sorte eignet sich hervorragend als Mischungspartner für Deutsches Weidelgras und Rotklee.

Aussaatsmenge: 30 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

FESTULOLIUM FEDORO

25 kg/Sack

526,-

Die Sorte Fedoro ist, wie die Sorte Perun, eine Kreuzung zwischen Wiesenschwingel und Welschem Weidelgras. Herausragende Eigenschaften von Fedoro sind seine sehr hohe Narbendichte, seine sehr gute Rostresistenz sowie seine ausgeprägte Winterhärte. Im Festulolium-Segment ist Fedoro eine spätblühende Sorte.

Aussaatsmenge: 30 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

GLATTHAFER

steht dieses Jahr biologisch leider nicht zur Verfügung. Wir verweisen auf unser konventionelles Angebot auf Seite 87.

WIESENFUCHSSCHWANZ

steht dieses Jahr biologisch leider nicht zur Verfügung. Wir verweisen auf unser konventionelles Angebot auf Seite 87.

KNAULGRAS PIZZA / ZORA

20/25 kg/Sack

518,-

Schwedische Sorten mit einer ausgeprägten Winterhärte, hohen Frisch- und Trockenmasseerträgen sowie einer guten Ausdauer.

Aussaatsmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

KNAULGRAS DICEROS

spät

15 kg/Sack

530,-

Spitzenart im Knautgrasortiment. Diceros ist die späteste Sorte im deutschem Sortiment (einzige Sorte mit Bonitierung 7 beim Merkmal Rispen-schieben) und passt daher vom Wuchsrhythmus besser zu möglichen Gras- oder Kleemischungs-partnern als frühe Sorten. Weiterhin zeichnet sich diese Sorte durch eine sehr geringe Anfälligkeit für Rost als auch durch hohe Trockenmasseerträge beim ersten sowie weiteren Schnitten aus.

Aussaatsmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Mai, Juli - August Saattiefe: 1 - 2 cm

WIESENLIESCHGRAS ATURO / LISCHKA

25 kg/Sack

678,-

Bewährtes Obergras für Feldfutterbau und Dauergrünland. Gute Ausdauer, hervorragende Trittschlagverträglichkeit. Unempfindlich gegen Nässe und Kälte. Es ist anpassungs-fähig sowohl auf moorigen als auch auf tonigen Böden. Sehr widerstandsfähig und durchsetzungsstark. Wiesenlieschgras ist ein guter Mischungspartner in Luzerne- und Rotklee-grasbeständen. Aturo und Lischka weisen eine Empfehlung für Niederungslagen auf, Aturo noch zusätzlich eine Empfehlung für Mittelgebirgslagen im Ackerfutterbaubereich.

Aussaatsmenge: 15 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Mitte Mai, Juli - August Saattiefe: 1 - 2 cm

WIESENLIESCHGRAS SWITCH

20/25 kg/Sack

678,-

Schwedische Sorte mit einer ausgeprägten Winterhärte sowie guten Trocken- und Frisch-masseerträgen im ersten sowie in den Folgeschnitten.

Aussaatsmenge: 15 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Mitte Mai, Juli - August Saattiefe: 1 - 2 cm

WIESENLIESCHGRAS SUMMERGRAZE

25 kg/Sack

678,-

Diese Sorte weist neben ihrer Niederungslagenempfehlung im Grünland – sowie Ackerfutterbaubereich auch noch eine Mittelgebirgslagenempfehlung für den Grünland – und Ackerfutterbaubereich auf.

Aussaatsmenge: 15 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Mitte Mai, Juli - August Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

EINJÄHRIGES WEIDELGRAS LEMNOS 25 kg/Sack 310,-

Tetraploid, Spitzensorte im Hauptfruchtsortiment mit einem deutlich überdurchschnittlichen Ertrag im ersten Schnitt (BSA Bestnote 7) sowie einem guten Gesamtertrag.
 Aussaatmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

EINJÄHRIGES WEIDELGRAS ALBERTO 25 kg/Sack 310,-

Wichtiges Obergras für den einjährigen Feldfutterbau. **Tetraploid**, Ährenschieben früh. Sorte mit einem herausragenden Trockenmasseertrag im ersten Schnitt (einzige Sorte mit BSA Note 8) sowie mit einer sehr guten Rostresistenz (BSA Bestnote 3). Einjähriges Weidelgras passt hervorragend zu Perser- oder Alexandrinerklee als Mischungs-partner, ob als Hauptfrucht im Frühjahr ausgebracht oder auch als Mischung für die Sommerzwischenfrucht. Einjähriges Weidelgras kann beweidet, siliert oder auch als Frischfutter genutzt werden.

Aussaatmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

WELSCHES WEIDELGRAS LIPSOS 25 kg/Sack 338,-

Tetraploide Sorte, mit einer sehr hohen Frischmassebildung im Anfang sowie sehr hohen Trockenmasseerträgen im ersten sowie in den Folgeschnitten. Lipsos zeigte in mehrjährigen Versuchen eine gute Toleranz sowohl gegen Rost und Fusarium als auch gegen Bakterienwelke. Sehr winterharte Sorte.
 Aussaatmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

WELSCHES WEIDELGRAS DORIKE 20/25 kg/Sack 338,-

Tetraploide Sorte, die sich durch eine ausgezeichnete Rostresistenz (BSA-Bestnote 2), einer ausgeprägten Winterhärte sowie einen sehr guten Frisch- und Trockenmasseertrag auszeichnet.

Aussaatmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

WELSCHES WEIDELGRAS MELSPRINTER 20 kg/Sack 338,-

Tetraploide Spitzensorte, die sich durch eine ausgezeichnete Rostresistenz (BSA-Bestnote 2), sowie eine sehr geringe Anfälligkeit für Mehltau (BSA-Bestnote 3) auszeichnet. Herausragend ist auch ihre Ausdauer, was sich in der BSA-Höchstnote 7 bei dem Merkmal Trockenmasseertrag bei weiteren Schnitten niederschlägt.

Aussaatmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

WELSCHES WEIDELGRAS TURTETRA 25 kg/Sack 328,-

Tetraploid, Sorte mit einer guten Winterhärte sowie einem sehr guten Frisch- und Trockenmasseertrag. Weiterhin zeichnet sich diese Sorte durch einen guten Proteingehalt aus.

Aussaatmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

BASTARDWEIDELGRAS LEONIS 20 kg/Sack 438,-

Tetraploides, zwei- mehrjähriges Gras für den mehrjährigen Ackerfutterbau, sehr gute Ausdauer sowie Winterhärte. Die Sorte Leonis zeichnet sich durch einen hervorragenden Ertrag im ersten Schnitt (BSA Bestnote 7 bei Frischmasse), einer sehr guten Rostresistenz (BSA Bestnote 4) sowie einer sehr hohen Ausdauer bei Folgeschnitten aus. Aussaatmenge: 35 - 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

BASTARDWEIDELGRAS ASTONCRUSADER 25 kg/Sack 438,-

Tetraploide Sorte mit einer ausgezeichneten Ausdauer (BSA-Note 6) sowie einer geringen Neigung zur Auswinterung. Weiteres charakteristisches Merkmal dieser Sorte ist die gleichmäßige Ertragsverteilung über den ersten Schnitt sowie den Folgeschnitten sowie ihre geringe Anfälligkeit für Rost. Aussaatmenge: 35 - 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

BASTARDWEIDELGRAS RUSA 20 kg/Sack 438,-

Tetraploide Sorte mit der BSA-Höchstnote 7 bei dem Merkmal Massebildung im Anfang. Weiterhin zeichnet sich Rusa durch eine geringe Anfälligkeit für Rost aus (BSA-Bestnote 4) sowie durch einen hohen Gesamttrockenmasseertrag (BSA-Höchstnote 6). Aussaatmenge: 35 - 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

BUCHWEIZEN ZUR SAAT / PANDA / KORA 25 kg/Sack 184,-

Großkörnig, raschwüchsig, genügsam, auch für ärmere Böden geeignet. Körner sind nährstoff- und vitaminreich, zum Schälen, für den menschlichen Verzehr geeignet. Aussaatmenge: 80 - 90 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Mai – Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

BUCHWEIZEN ZUR GRÜNDÜNGUNG 25 kg/Sack 172,-

Kleinkörnige Sorte. Rasche Jugendentwicklung. Kleinkörniger als der Buchweizen zur Saat, daher reichen 50 – 60 kg/ha Aussaat, um eine schnelle und fruchtfolgenneutrale Bodendeckung zu erzielen. Buchweizen ist auch für Böden mit schlechtem Kulturzustand und niedrigen pH-Werten geeignet. Er braucht wenig Nährstoffe und ist sehr schnellwüchsig. Die Abreife erfolgt nach ca. 10 - 12 Wochen. Buchweizen ist gut kombinierbar mit Phacelia, Senf, Ölrettich und Sonnenblumen. Aussaat nicht vor Mitte Mai, da Buchweizen sehr frostempfindlich ist. Aussaatmenge: 50 - 60 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Mai – Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

WALDSTAUDENROGGEN 25 kg/Sack 202,-

Mehrjährig, sehr anspruchslos, frosthart bis -25 C, hochwachsend (bis zu 2m), als Winterzwischenfrucht oder zur Rekultivierung. Gedeiht auf allen Böden, starke Bestockung in der vegetativen Phase, auch Körnerernte möglich. Korn weist süßlichen Geschmack auf, enthält 50 % mehr Ballaststoffe als herkömmliche Roggensorten, allerdings: 50 % weniger Ertrag. Proteingehalt ca. 11-12 %. Aussaatmenge: 100 - 120 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Ende Oktober Saattiefe: 2 - 3 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ÖLLEIN LIRINA *braunsamig* 25 kg/Sack 464,-

Die Spitzensorte im Ölleinsortiment! Lirina hat den höchsten Ölertrag (BSA-Note 5) sowie den höchsten Ölgehalt (BSA-Note 6) bei gleichzeitig gutem Kornertrag.
 Aussaatmenge: ca. 35-45 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März – Mitte April Saattiefe: ca. 2 cm

ÖLLEIN BINGO *braunsamig* 25 kg/Sack 454,-

Sehr standfeste Sorte (BSA- Bestnote 3) mit einem sehr hohen Kornertrag (BSA- Bestnote 7). Bei beiden hat er ein Alleinstellungsmerkmal, keine andere Ölleinsorte im deutschen Merkmalensortiment erreicht diese Bonitierungen. In der Pflanzenlänge bleibt er etwas kürzer.
 Aussaatmenge: ca. 35-45 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März – Mitte April Saattiefe: ca. 2 cm

ÖLLEIN SZAFIR Z2 / ZOLTAN Z2 *braunsamig* 25 kg/Sack 454,-

Gründungssorten mit einer ausgeprägten Trockentoleranz. Saatgut der 2. Generation.
 Aussaatmenge: ca. 35-45 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März – Mitte April Saattiefe: ca. 2 cm

BITTERLUPINEN KARO blau 25 kg/Sack

Wertvolle, tiefwurzelnde Gründungs- und Zwischenfrucht für leichte Böden. unter 500 kg 160,-
 Sand bis sandiger Lehm, kalkverträglicher als gelbe Lupinen. ab 500 kg 156,-
 Lupinen machen schwer löslichen Phosphat pflanzenverfügbar. ab 1.000 kg 152,-
 Aussaatmenge: 120 - 160 kg/ha Saatzeitpunkt: April – Mitte August Saattiefe: 3 - 4 cm

GELBSENF LITEMBER / PIRAT / MARYNA / ROTA (WEISSER SENF) 25 kg/Sack 298,-

Sehr schnellwachsende und blattreiche Zwischenfrucht. Litember ist spätblühend, spätsaatverträglich sowie unempfindlich gegenüber Trockenheit in der Jugendentwicklung. Gelbsenf hat ein tiefreichendes, fein verzweigtes Wurzelsystem und sorgt so für eine Verbesserung der Bodenstruktur. Er ist sehr standfest und sehr frostempfindlich. Bei gutem Auflaufen ist eine Wuchshöhe von 1 m nach 6 Wochen realistisch. Aufgrund des schnellen Wachstums ist Gelbsenf sehr spätsaatverträglich.
 Aussaatmenge: 20 kg/ha (Körnernutzung: 8-12 kg / ha)
 Saatzeitpunkt: Mitte April – Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

GELBSENF MARTIGENA *erucasäurefrei* 25 kg/Sack 334,-

Die Sorte Martigena ist die einzige erucasäurefreie Sorte im deutschen Sortiment. Sie wird gerne zur Senfherstellung genommen, da der Senf aufgrund der fehlenden Erucasäure einen deutlich milderen Charakter hat als bei erucasäurehaltigen Sorten.
 Aussaatmenge: 20 kg/ha (Körnernutzung: 8-12 kg / ha)
 Saatzeitpunkt: Mitte April – Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

PHACELIA BALO MANTELSAAT / STALA NACKTSAAT 10/25 kg/Sack 560,-

Nematodenneutrale Zwischenfrucht mit einem weit verzweigten und tiefreichenden Wurzelsystem. Sorgt für eine schnelle und dichte Bodenbedeckung und wirkt somit der Verunkrautung sowie der Bodenerosion entgegen. Da Phacelia ein Dunkelkeimer ist, muss die Aussaatiefe 2 cm betragen.
 Aussaatmenge: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: April – Anfang September Saattiefe: 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ÖLRETTICH REGO / APOLL / IRIS / BILLE 25 kg/Sack 396,-

Ölrettich ist eine schnellwachsende Zwischenfrucht mit starker Pfahlwurzel. Rasche Bodenbeschattung, eine gute Unterdrückung von Unkräutern/Ungräsern sowie eine gute Auflockerung des Bodens sind charakteristisch für Ölrettich. Ölrettich bildet bis zu einer Tonne ober- und unterirdische organische Masse/ha; dadurch erfolgt eine Förderung nützlicher Bodenorganismen sowie eine Erhöhung der Puffer- und Filterkapazität des Bodens. **Vermindert die virusbedingte Eisenfleckigkeit an Kartoffeln.**
 Aussaatmenge: 25 kg/ha Saatzeitpunkt: Juli – Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

ÖLRETTICH RADEZKY *doppelnematodenreduzierend* 25 kg/Sack 452,-

Doppelresistenter Ölrettich. Reduziert neben den Rübenzystennematoden (Heterodera schachtii) auch Wurzelgallennematoden der Unterarten Meloidogyne chitwoodi und fallax und ist eine schlechte Wirtspflanze für freilebende Nematoden der Arten Paratrichodorus und Trichodorus. Spätblühende Sorte!

Vermindert die virusbedingte Eisenfleckigkeit an Kartoffeln.

Aussaatmenge: 25 kg/ha Saatzeitpunkt: Juli – Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

RAUHAFER (SANDHAFER) PRATEX Z2 / SAIA 6 Z2 25 kg/Sack 280,-

zur Nematodenreduzierung

Bestens geeignet zur Reduzierung von freilebenden Nematoden (Trichodorien) und wandernden Nematoden (Pratylenchen), besonders auf leichten und sandigen Böden. Rauhafer (Sandhafer) ist auf allen Bodenarten anbauwürdig, auch saure Böden sind geeignet. Zertifiziertes Saatgut der 2. Generation.

Aussaatmenge: ca. 125 kg/ha Saatzeitpunkt: April – Mitte September Saattiefe: 3 cm

KULTURMALVE *Kleinmengen* 10 kg/Sack 2.471,-

Violettblühend, einjährig, anspruchslose Futter- und Gründüngungspflanze, die auf allen Böden, egal ob trocken-basisch oder frisch-sauer, die ihr eigene rasche Wuchsgeschwindigkeit zeigt, kräftiger Stängel, sehr kampfstark in Gemengen, obwohl einjährig wenig frostempfindlich, verträgt bis -7°C Frost.

Aussaatmenge: 15 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende April - August Saattiefe: 1 cm

SONNENBLUMEN PEREDOVICK 10/25 kg/Sack 390,-

Für Futterzwecke, als Frischfutter oder Silage und Gründüngung, anspruchslos, rasche Jugendentwicklung, gute Stützfrucht in Grobleguminosen-Gemengen, gute Deckungseigenschaften. Sehr durchsetzungsstark, daher in Gemengen nicht zu hoch bemessen.

Aussaatmenge: 30 - 40 kg/ha Saatzeitpunkt: April – Mitte August Saattiefe: 2 - 4 cm

Euro / Einheit

ÖL-SONNENBLUMEN MAS 81.K Einheit mit 150.000 Korn 299,-

Sehr frühreife Sorte mit einer sehr guten Jugendentwicklung. Weiterhin zeichnet sich MAS 81.K durch eine sehr gute Trockentoleranz sowie eine ausgeprägte Standfestigkeit aus. Hinzu kommen noch gute Krankheitsresistenzen gegen Mehltau, Phomopsis sowie Sclerotinia (Korb und Stengel).

Aussaatmenge: 70.000 Korn/ha Saatzeitpunkt: Mitte April – Ende April Saattiefe: 3 - 4 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

	Euro / Einheit
<p style="text-align: center;"><i>NEU!</i></p> <p>ÖL-SONNENBLUMEN MAS 815.OL <i>High Oleic</i> Einheit mit 150.000 Korn</p> <p>High oleic Typ mit früher Blüte und Reife. Diese Sorte zeichnet sich durch eine sehr gute Jugendentwicklung, eine ausgezeichnete Standfestigkeit sowie durch gute Krankheitstoleranzen gegenüber Sclerotinia (Korb und Stängel) und Mehltau RM 9 aus. Der Ölgehalt liegt zwischen 45 % – 47 %, der Ölsäuregehalt bei 89 % - 91 % laut Züchterangabe. TKG: 55-65 Gramm. Aussaatmenge: 65.000 - 70.000 Korn/ha Saatzeitpunkt: Mitte April – Ende April Saattiefe: 3 - 4 cm</p>	299,-

Euro / 100 kg

WINTER- (FUTTER-) RAPS

steht dieses Jahr biologisch leider nicht zur Verfügung. Wir verweisen auf unser konventionelles Angebot auf Seite 89.

SOMMER- (FUTTER-) RAPS

steht dieses Jahr biologisch leider nicht zur Verfügung. Wir verweisen auf unser konventionelles Angebot auf Seite 89.

<p style="text-align: center;"><i>NEU!</i></p> <p>WINTERRÜBSEN FINITO</p> <p>Dem Winterraps sehr ähnlich, jedoch spätsaatverträglicher, trockentoleranter sowie anspruchsloser an den Standort, im Ertrag jedoch dem Raps unterlegen (weniger Blattmasse). Rübsen treiben nach Verbiss oder auch Schnitt sehr schnell wieder aus und lassen sich im Spätherbst noch einmal nutzen. Aussaatmenge: 10 - 12 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Juli – Mitte September Saattiefe: 1- 2 cm</p>	25 kg/Sack	998,-
---	------------	-------

PLATTERBSE *Lathyrus sativus*

steht dieses Jahr zum Einzelverkauf aufgrund von Mindermengen biologisch leider nicht zur Verfügung. Wir verweisen auf unser konventionelles Angebot auf Seite 89.

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

TELLERLINSEN

25 kg/Sack

542,-

Linsen wachsen auf trockenen, kargen, kalkreichen Böden und sind mit sich selbst unverträglich. Anbauphasen von möglichst 6 Jahren sind einzuhalten. Aufgrund ihrer schwachen Konkurrenzkraft sind Hackfrüchte im Sinne der Beikrautunterdrückung günstige Vorfrüchte. Ein Anbau mit Stützfrucht (Gerste oder Hafer) ist zu empfehlen. Die Tellerlinsen zählen zu den sogenannten großen Linsensorten. Sie haben einen Durchmesser von 6 bis 7 Millimetern. Ihre Farbigekeit reicht von grün über gelb bis hin zu olivgrün und braun. Frisch geerntete Tellerlinsen sind grün, und je länger sie gelagert werden, umso bräunlicher werden sie. Der Geschmack der Tellerlinsen ist mild und rustikal erdig mit einem dezenten Hauch von Nüssen. Durch ihre Größe sind die Hülsenfrüchte sehr ergiebig.

Aussaatmenge: ca. 85 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende April – Anfang Mai Saattiefe: 4 - 5 cm

LEINDOTTER

10/25 kg/Sack

660,-

Zum Mischanbau mit Erbsen oder Sommergetreide geeignet. Die Aussaatmenge beträgt 3 - 5 kg in Mischkultur, das entspricht bei einem TKG von ca. 1 g 300 – 500 Körnern/m². Die Saatstärke des Mischpartners wird nicht reduziert. Bei ausreichender Bodenfeuchte auch Übersaat möglich. Pflege: Striegeln erst ab 6 - 8 Keimblättern. Leindotterpressrückstände haben einen Proteingehalt von 36 - 38 %. Aminosäurezusammensetzung wie bei Sojaschrot bezüglich Methionin, Cystein und Threonin, Lyosingehalt ist niedriger.

Aussaatmenge: 7 - 10 kg/ha / in Mischkultur 3 – 5 kg/ha

Saatzeitpunkt: März – Mai Saattiefe: 0,5 – 1,5 cm, nicht tiefer als 2 cm

KICHERERBSEN PASCIA

NEU!

25 kg/Sack

398,-

Pascia ist eine typische Sorte sizilianischer Herkunft. Als besonders schmackhafte Sorte wird sie in der menschlichen Ernährung vielseitig eingesetzt und bleibt auch nach dem Kochen bissfest. Der mittelgroße Samen hat einen Durchschnitt von 8 mm und besitzt eine volle, runde sowie faltige Form. Die Aussaat sollte nicht vor Mai erfolgen, da Kichererbsen extrem frostempfindlich sind. Das Saatgut sollte mit dem entsprechenden Impfstoff behandelt werden, da die Knöllchenbakterien der Kichererbse in unseren Böden nicht heimisch sind. Anbau auf kalkreichen, gut durchlässigen Böden. Anwalzen der Aussaat wird empfohlen.

Aussaatmenge: 120-140 kg/ha Saatzeitpunkt: Anfang-Mitte Mai Saattiefe: 4 – 5 cm

GRÜNSCHNITTROGGEN ANTONINSKIE / PROTECTOR

25 kg/Sack

138,-

Grünschnittroggen eignet sich hervorragend als Winterzwischenfrucht, da er schneller in der Anfangsentwicklung ist als herkömmlicher Roggen und sich vor allem deutlich stärker bestockt. Außerdem bildet er mehr Grünmasse als herkömmlicher Roggen.

Aussaatmenge: ca. 100 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte September – Ende Oktober Saattiefe: 3 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

KRESSE

10 kg/Sack

662,-

Schnellkeimende, sicher abfrierende Zwischenfrucht mit einem guten Unkrautunterdrückungspotential. Aufgrund ihrer guten Bodendeckung, jedoch nicht zu starken Biomassebildung, eignet sie sich sehr gut als Zwischenfrucht vor Mulchsaat im Frühjahr, beispielsweise zu Mais. Als Kruzifere sollte Kresse in Fruchtfolgen mit intensivem Anbau von Kohlfrüchten, Zuckerrüben oder auch Raps gemieden werden. Reihenabstand wie Getreide.

Aussaatmenge: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende Juli - September Saattiefe: 1 cm

SUDANGRAS BOVITAL / GARDAVAN

25 kg/Sack

412,-

Bovital und Gardavan sind ertragsstarke, frühe bis mittelfrühe Silosorghumsorten, die auch auf trockenen Standorten hohe Gesamttrockenmasse- und Energieerträge generieren. Die Verdaulichkeit der Gesamtpflanze ist vor allem bei Mehrschrittnutzung sehr gut. Sie zeichnet sich durch eine gute Standfestigkeit sowie eine sehr gute Bestockung aus und kann eine maximale Wuchshöhe von 3 Metern erreichen.

Aussaatmenge: ca. 25 kg/ha

Saatzeitpunkt: Mitte Mai – Mitte Juni

Saattiefe: 2 – 4 cm

RISPENHIRSE WODKA

NEU!

25 kg/Sack

424,-

Die Sorte Wodka ist eine mittel abreifende, sehr standfeste Sorte, die für die Human – sowie für die Tierernährung geeignet ist. Sie weist ein helles Korn sowie hohe Aminosäuregehalte auf. Auch zur Geflügelfütterung geeignet.

Aussaatmenge: ca. 25 kg/ha Saatzeitpunkt: Mai Saattiefe: 1 - 2 cm

HANF USO 31

25 kg/Sack

Preis stand zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Sorte für Faser- und Hanfsamengewinnung. Die Sorte USO 31 kommt in der Jugendentwicklung sehr gut mit kühlen Bedingungen zurecht und weist den geringsten THC-Gehalt aller zugelassenen Sorten auf (<0,2 %). Sie hat den frühesten Blühbeginn sowie die früheste Abreife aller zugelassenen Sorten und ist somit für alle Lagen geeignet. Sehr standfeste Sorte mit einem mittleren Ölgehalt. **Der Anbau muss der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) gemeldet werden. Beerntung erst nach Freigabe vom BLE möglich.**

Aussaatmenge: ca. 30 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April – Anfang Mai Saattiefe: 3 - 4 cm

Reihenabstand: 25 – 45 cm

Euro / ½ Einheit

FUTTERRÜBENSAMEN CORINDON

NEU!

186,-

genetisch einkeimig, **pilliert**, ½ Einheit mit 50.000 Korn, orange, Trockensubstanzgehalt 14,5 %, für maschinelle Ernte geeignet, hervorragende Kälte- und Trockentoleranz, hohe Rhizomania-Toleranz, hohe Verdaulichkeit.

Aussaatmenge: 125.000 Korn/ha = 2 - 3 ½ Einheiten

Saatzeitpunkt: Mitte März - Mitte Mai Saattiefe: 1 cm Reihenabstand 50 cm, Ablageweite 18 cm.

GROBLEGUMINOSEN

ANBAUEMPFEHLUNG ZU KÖRNERERBSEN

Saatgutbedarf für leichte Böden 80 - 85 keimfähige Körner/m², schwere Böden 75 - 85 keimfähige Körner/m². Die Saattiefe sollte 4 - 6 cm betragen. Werden die Erbsen gestriegelt, ist die Aussaatmenge um 15 % zu erhöhen. Optimaler Saattermin ist Mitte März - Mitte April. Der Saatgutbedarf sollte nachfolgender Formel berechnet werden, um einen optimalen Bestand zu erreichen:

$$\frac{\text{TKG x Körner pro m}^2}{\text{Keimfähigkeit \%}}$$

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

KÖRNERERBSE ASTRONAUTE

Korn gelb

25 kg/Sack

138,-

Halbblattlose Sorte mit einem sehr hohen Kornertrag (BSA-Bestnote 9) sowie einem sehr hohen Rohproteintrag (BSA-Bestnote 9). Gleichmäßig mittlere Abreife bei praxisbewährter Standfestigkeit garantiert eine verlustarme Ernte bei dieser Sorte.

zzgl. Fracht

Aussaatmenge: 85 Pfl./m², TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Saatzeitpunkt: ab Mitte März – Mitte April

Saattiefe: 3 - 5cm

FUTTERERBSE DOLORES / SUSAN zur Grünnutzung

25 kg/Sack

Dolores weist den höchsten Trockenmasseertrag im BSA-Sortiment auf. (BSA- Note 7) und ist sehr standfest.(BSA-Note 3). Gründüngungserbsen sind schnellwüchsig, massewüchsig und bilden große Mengen eiweißreicher Grünmasse, erzeugen eine gute Durchwurzelung und unterdrücken hervorragend das Unkraut.

unter 500 kg 148,-

ab 500 kg 146,-

ab 1.000 kg 144,-

Aussaatmenge Dolores: 161 kg/ha,TKG: 175,6 g, Keimf.: 93 %, 85 Pfl./m²

Aussaatmenge Dolores: 152 kg/ha,TKG: 167,3 g, Keimf.: 94 %, 85 Pfl./m²

Aussaatmenge Susan: TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Saatzeitpunkt: Ende März – Mitte August

Saattiefe: 3 – 5 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WINTERERBSE E.F.B. 33 / ASSAS

25 kg/Sack

178,-

Kleinkörnige, winterharte, violettblühende Sorten. Assas und E.F.B. 33 sind langstrohige Vollblatttypen, die vorzugsweise im Gemenge mit Triticale angebaut werden sollten. Eine Reinsaat wird bei beiden Sorten nicht empfohlen. Die Aussaat sollte möglichst im Oktober vorgenommen werden, ist jedoch auch bis Mitte November möglich. Reinsaat: 120 - 130 kg (geringes TKG von 125 g), im Gemengeanbau mit Getreide 25 - 30 kg. Für alle Böden geeignet bis auf saure, stark bindige oder schlecht durchlüftete. Ideale Vorfrucht für Mais durch starke Beikrautunterdrückung sowie Stickstoffanreicherung.

Saatzeitpunkt: Mitte September – Mitte Oktober

Saattiefe: 3 - 4 cm

ACKERBOHNE TIFFANY VICIN / CONVICIN reduziert

25/50 kg/Sack

Die Ackerbohnenart **Tiffany** weist ebenso wie die bekannte und sehr viel ältere Sorte Divine einen deutlich reduzierten Gehalt an Vicin sowie Convicin auf. Durch die Reduktion dieser verdauungshemmenden Stoffe kann **Tiffany** besonders gut als Kraffutter für Legehennen bis zu einem Anteil von 20 % oder auch zur Geflügelmast genommen werden. Schweineanfangsmast 20%, Endmast 10 - 15%. Diese frühreife buntblühende Sorte mit mittlerer Pflanzenlänge zeichnet sich durch einen hohen Korn- sowie Rohproteinertrag sowie durch eine gute Standfestigkeit aus.

Aussaatmenge: 35 Pfl./m²

TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Saatzeitpunkt: Ende Februar – Anfang April

Saattiefe: 6 - 8 cm

unter 500 kg 148,-
 ab 500 kg 146,-
 ab 1.000 kg 144,-

zzgl. Fracht

WINTERACKERBOHNE VESPA

NEU!

165,-

Die Winterackerbohne Vespa ist eine Spitzensorte im Ertrag. Sie hat einen kurzen, sehr festen Stängel und überzeugt dadurch mit ihrer Standfestigkeit. Zudem zeichnet sie sich durch eine gute Krankheitsresistenz aus.

Aussaatmenge: 25 Pfl./m²

TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Saatzeitpunkt: Mitte September – Ende Oktober

Saattiefe: 6 - 8 cm

zzgl. Fracht

Saaten aus biologischer Vermehrung

SOJABOHNE MERLIN 000

Einheit

Züchterpreis /
nicht rabattfähig

Merlin zeichnet sich durch eine gute Jugendentwicklung, eine frühe Abreife sowie eine sehr gute Jugendentwicklung aus und dies alles bei einer guten Standfestigkeit. Saatgut ist bereits vorgeimpft mit „FixFertig.“ Eine Einheit enthält 170.000 Korn.

Aussaatmenge = ca. 70 Körner/m² Saatzeitpunkt: Mitte April – Mitte Mai Saattiefe: 3 - 4 cm

Euro / Einheit

ÖKO BG 110 Stangenbohnenmix mit Impfmittel für den Mais-Gemenge-Anbau

jetzt in Bioqualität

Preis stand zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Der MehrGras-Stangenbohnenmix setzt sich aus mindestens zwei Sorten zusammen, die hervorragend für den Gemengeanbau mit Mais geeignet sind. Sie werden nach speziellen Kriterien und intensiver Prüfung ausgewählt. Die Sorten verfügen über eine verhältnismäßig späte Abreife und passen sich so an den Erntetermin von Mais an. Darüber hinaus ist die Trockenmasseproduktion deutlich höher, als dies bei Sorten der Gemüseproduktion der Fall ist. Der Anbau ist im direkten Gemenge mit Mais möglich. 100 % Stangenbohnen (mind. 2 Sorten).

Aussaatmenge; 1 Einheit/ha (45.000 Körner)
 Saatmenge: 45.000 Körner/ha

Saatzeitpunkt: Mai, mit Mais zusammen
 Ernte: Wie Mais-Reinsaat

Anwendung Impfmittel:

Das flüssige Impfmittel ist sofort einsatzbereit und sollte unmittelbar vor der Aussaat angewendet werden. Um ein optimales Resultat zu erreichen, sollte das Impfmittel möglichst gleichmäßig auf dem Saatgut verteilt werden. Dies kann auch mit Hilfe eines Pumpzerstäubers oder einer Rückenspritze durchgeführt werden. Es ist zu empfehlen, das Saatgut direkt in der Drillmaschine oder einem dafür geeigneten Behältnis zu impfen. Nur durch ein sorgfältiges Durchmischen kann eine sichere Impfung gewährleistet werden.

Anwendungsschritte

1. Flasche gut schütteln
2. Flasche aufdrehen und den Inhalt gleichmäßig auf das Saatgut geben
3. Das behandelte Saatgut 20 min gut durchmischen
4. Behandeltes Saatgut sofort aussäen

SÜSSLUPINEN

ANTHRAKNOSE - BRENNFLECKEN AN LUPINEN

können den Ertrag bis zum Totalausfall mindern.

Deshalb ist zu beachten:

1. Einhalten der Anbaupausen von mindestens 5 Jahren.
2. kein Anbau in feuchtwarmen Gebieten.
3. kein Nachbau von nicht kontrollierten Flächen.
4. dichte und stark verunkrautete Bestände vermeiden.
5. Verwendung zertifizierten Saatgutes, das befallfrei ist.
6. beim Striegeln Verletzungen an den Lupinen vermeiden. Möglichst am Nachmittag striegeln, wenn der Saftdruck in der Lupine geringer ist.

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

BITTERSTOFFARME (SÜß-) LUPINE BOREGINE blau 25 kg/Sack 158,-
Für Körnernutzung Kleinmengen zzgl. Fracht

Verzweigungstyp. Die Sorte Boregine zeichnet sich durch einen hohen Rohproteinertrag sowie einen sehr hohen Kornertrag aus. Diesen hohen Kornertrag zeigte sie auch in den schwierigen Anbaujahren 2018 und 2019. Weiterhin ist sie sehr standfest. Bei Samendrusch sollten verzweigte Typen nur auf ärmeren, sommertrockenen Standorten angebaut werden, da sonst eine rechtzeitige und vor allem gleichmäßige Abreife nicht gewährleistet ist.

Aussaatmenge: 100 Pfl./m², TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Saatzeitpunkt: Mitte März – Ende April Saattiefe: 2 - 4 cm

BITTERSTOFFARME (SÜß-) LUPINE TANGO blau 25 kg/Sack 158,-
für Körnernutzung zzgl. Fracht

Tango ist ein Verzweigungstyp, welcher neben einer guten Standfestigkeit gute Krankheitsresistenzen gegen Fusarium, Anthraknose sowie die Blattfleckenkrankheit aufzuweisen hat. Tango weist einen mittelhohen Wuchs auf.

Aussaatmenge: 100 Pfl./m², TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest..

Saatzeitpunkt: Mitte März – Ende April Saattiefe: 2 - 4 cm

BITTERSTOFFARME (SÜß-) LUPINE LUNABOR blau 25 kg/Sack 158,-
für Körnernutzung Kleinstmengen zzgl. Fracht

Verzweigungstyp mit einem ausgezeichneten Kornertrag: Lunabor weist als einzige Sorte die BSA-Höchstnote 9 auf! Auch beim Merkmal Rohproteinertrag behauptet sie sich neben zwei anderen Sorten in der Spitzenposition im deutschem Sortiment. Ihr niedriges Tausendkorngewicht hilft zudem noch dabei, Saatgut zu sparen.

Aussaatmenge: 100 Pfl./m², TKG:109, KF: 93 %

Saatzeitpunkt: Mitte März – Ende April Saattiefe: 2 - 4 cm

NEU!

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

BITTERSTOFFARME (SÜß-) LUPINE BORUTA blau 25 kg/Sack 158,-
endständig Kleinstmengen zzgl. Fracht

Sehr standfeste, endständige Sorte mit dem besten Korn- sowie Rohproteintrag sowie dem höchsten Wuchs im endständigen Sortiment. Druschreif Ende Juli - Mitte August. Tiefe Bodendurchwurzelung, hohe N-Anreicherung, Verbesserung der Bodengare. Mehr Ertrag und mehr Protein von leichten Böden. Gleichmäßige frühe Abreife durch ihren endständigen Wuchs. Endständige Typen verzweigen sich nicht, bilden eine Kerze und lagern früh und vor allem gleichmäßig ein. Die Sorte Boruta kann gerade auf schweren Böden bei erheblichem Stress (z.B. Trockenstress) vereinzelt dazu neigen, sich zu verzweigen. Reihenabstand wie bei Getreide oder Breitreihe von 35 - 40 cm (bei Unkrautregulierung durch Hacken).

Aussaatmenge: 120 Pfl./m², TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Saatzeitpunkt: Mitte März – Ende April Saattiefe: 2- 4 cm

BITTERSTOFFARME (SÜß-) LUPINE REGENT blau 25 kg/Sack 158,-
 Endständige Sorte, die besonders auf lehmigen Böden gute Erträge gezeigt hat, ein geringes TKG sowie eine frühe und gleichmäßige Abreife aufweist. zzgl. Fracht
 Alternative zur Sorte Boruta.

Aussaatmenge: 120 Pfl./m², TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Saatzeitpunkt: Mitte März – Ende April Saattiefe: 2- 4 cm

BITTERSTOFFARME (SÜß-) LUPINE FRIEDA weiß 25 kg/Sack 182,-
 zzgl. Fracht

Frieda ist ein frühblühender Verzweigungstyp mit einer frühen-mittleren Abreife. Die standfeste Sorte zeichnet sich durch eine sehr gute Druschfähigkeit sowie durch eine Anthraknosetoleranz aus. Weiße Lupinen werden traditionell eher auf besseren Böden mit einer guten Wasserführung angebaut, staunasse Böden scheiden aus. Weiße Lupinen vertragen höhere pH-Werte als blaue oder gelbe Lupinen und können bis zu einem pH-Wert von 7,3 angebaut werden. Frieda stellt eine gute Alternative zum Sojaanbau dar, da sie durch ihr geringeres Wärmebedürfnis eine deutlich bessere Klimadaptation aufweist.

Aussaatmenge: 60 Pfl./m², TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Saatzeitpunkt: Mitte März – Ende April Saattiefe: 2- 4 cm

IMPFPREPARATE Konventionell

Wichtig!

Impfung der Lupinen mit Rhizobien (Bakterien)

Wir empfehlen Lupinen mit Rhizobien zu impfen, wenn auf der Fläche 7 Jahre keine Lupinen gestanden haben. Rhizobien sind Bakterien, die in Symbiose mit Leguminosen treten und somit den Pflanzen helfen, den Luftstickstoff zu binden und damit pflanzenverfügbar zu machen. Jede Leguminosenart benötigt dabei „ihren“ ganz spezifischen Rhizobienstamm.

Sind aufgrund langer Anbaupausen oder aufgrund des erstmaligen Anbaus von Lupinen keine Rhizobien im Boden vorhanden, können Lupinen ihren Stickstoffbedarf nur aus dem Vorrat im Boden decken. Das Ergebnis sind deutliche Mindererträge. Unser Angebot an Impfstoffen finden Sie auf den Seiten 93/94.

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

SAATWICKEN (Sommer-) MERY / JOSE / LORENZO

25 kg/Sack

Frohwüchsige Gründungs- und eiweißreiche Futterpflanze. Starke Unkrautunterdrückung durch hohe Grünmassebildung, kräftige Durchwurzelung des Bodens bis 1 m Tiefe, gute Bodengare, hohe N-Anreicherung. Niedrige Saatgutkosten pro ha durch hohe Saatgutqualität und geringes TKG. Gut kombinierbar mit Pfahlwurzlern, wie Ölrettich oder Bitterlupine, aber auch mit Gelbsenf, Futtermalve oder Sonnenblumen.

unter 500 kg	260,-
ab 500 kg	258,-
ab 1.000 kg	256,-

Aussaatmenge: 100 - 125 kg/ha

Saatzeitpunkt: Anfang April - Mitte August Saattiefe: 3 - 5 cm je nach Saatzeitpunkt

ZOTTELWICKEN (Winter-) OSTSAAT-Dr.Baumanns / REA

25 kg/Sack

Nutzung hauptsächlich als überwinterte Zwischenfrucht im Landsberger Gemenge. Der hohe Eiweißgehalt liegt ca. 20 % über dem der Luzerne und erklärt den günstigen Futterwert des Landsberger Gemenges. Die Zottelwicke zählt mit ihren tiefreichenden Wurzeln zu den Winterzwischenfrüchten, die den Boden am stärksten mit leicht verrottbarer organischer Substanz anreichert. Gut kombinierbar mit Ölrettich oder Inkarnatklée. Gemüseanbau: Hervorragende Vorfrucht für Gemüsearten wie Porree, Rosenkohl, usw.

unter 500 kg	412,-
ab 500 kg	406,-
ab 1.000 kg	400,-

Aussaatmenge: 60 - 80 kg/ha

Saatzeitpunkt: Anfang September – Ende Oktober Saattiefe: 3 - 5 cm

PANNONISCHE WICKEN DETENICKA PANONSKA / BETA

25 kg/Sack

Pannonische Wicken gehören ebenfalls zur Gattung der Winterwicken und sind der Zottelwicke ähnlich. Sie sind noch winterhärter als Zottelwicken, wachsen allerdings nicht so verrankend, sondern eher wie eine Erbse. Ihre Wuchshöhe beträgt ca. 1 m, wobei sie deutlich weniger Grünmasse bilden als die Zottelwicke. Vorteil: Pannonische Wicken haben keine hartschaligen Samen wie die Zottelwicke, wodurch ein verspäteter Aufgang (z.B. erst nach Frosteinwirkung) ausgeschlossen ist.

unter 500 kg	358,-
ab 500 kg	352,-
ab 1.000 kg	346,-

Aber: höheres TKG, d.h. also höhere Aussaatmenge von 100 kg (anstelle 60 kg Zottelwicke) pro Hektar.

Aussaatmenge: 100 kg/ha

Saatzeitpunkt: Anfang September – Ende Oktober Saattiefe: 3 - 5 cm

KLEE-GRAS-MISCHUNGEN FÜR WIRTSCHAFTSEIGENES GRUNDFUTTER

Einige Hinweise zur Aussaat, Nutzung und Pflege von Ackerfutterbau- und Dauergrünlandmischungen.

Aussaat:

Alle aufgeführten Mischungen sind feinsamig; deshalb flach säen, 1 - 2 cm. Auf trockenen Standorten Aussaat März, auf feuchten Standorten März/April, sobald der Boden abgetrocknet ist. Verspätete Frühjahrssaaten bringen erhebliche Mindererträge. Herbstsaaten von mehrjährigen Klee-Gras-mischungen sollten auf kalten, nassen oder in höheren Lagen bis Mitte August erfolgt sein. Auf trockenen Standorten bis Ende August.

Nutzung:

Generell gilt: Zu kurzer Schnitt und Abweidung schwächen die Pflanzen, verzögern den Wiederaustrieb und führen zu Verunkrautung. Früher Schnitt fördert die Kleearten, besonders den Weissklee, später Schnitt fördert die Gräser. Schnittzeitpunkt: ROTKLEE - ca. 1/3 des Bestandes sollte blühen. LUZERNE - bis Blühbeginn, sie sollte jedoch einmal im Jahr zur Blüte kommen, um genügend Reservestoffe in die Wurzel einlagern zu können.

Kleegrasgemenge lassen sich durchaus silieren. Ausreichendes Anwelken (ca. 35 % TS) und gute Verdichtung sind wichtig. Während der Anwelkperiode sollte das Kleegras nur so wenig und so schonend wie möglich mechanisch behandelt werden, sonst ist mit erheblichen Bröckelverlusten zu rechnen. (Quelle: Faltblatt Arbeitsgemeinschaft der norddeutschen Landwirtschaftskammern).

Pflege:

Bestände mit deutlichem Rotkleeanteil kurz in den Winter gehen lassen (Wuchshöhe 5 cm). Bodenbefestigung durch Tritt der Tiere oder Walzen vor dem Winter ist eine wichtige Maßnahme für Rotklee. Luzerne sollte mit einer Wuchshöhe von 10 cm in den Winter gehen. Dieses fördert den Frühljahrsaustrieb. Luzerne erst nach dem ersten Schnitt striegeln oder eggen. Starke Bodenverdichtungen bei Luzerne vermeiden!

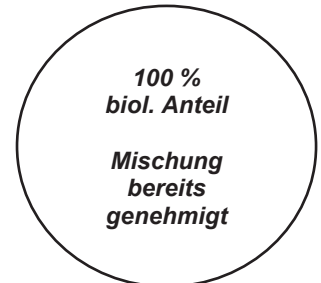
Fruchtfolge / Boden und Nährstoffversorgung:

Bei Klee-Gras-Mischungen - gerade mit einem *hohen* Rotkleeanteil - sollte eine Anbaupause von 4 - 5 Jahren eingehalten werden, um Krankheiten wie Kleekrebs nicht Vorschub zu leisten. Düngungen - vor allem im zeitigen Frühjahr - fördern den Grasanteil. Neben einer ausreichenden Versorgung mit Phosphor und Kalium sollte der pH-Wert bei mindestens 5,5 liegen.

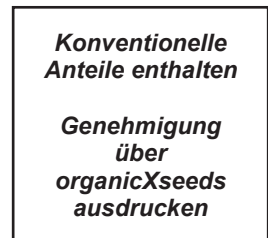
WICHTIG

Dadurch, dass der Landwirt sich ab dem 01.01.2022 die Genehmigung für konventionelle Anteile in Saatgutmischungen einholen muss, ergeben sich drei verschiedene Varianten:

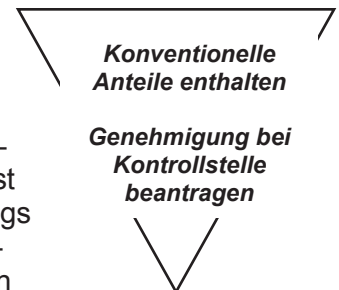
1. Die bereits genehmigte Mischung aus 100 % biologisch erzeugtem Saatgut.



2. Noch nicht genehmigte Mischung mit 70 % - 99 % biologisch erzeugtem Saatgut, die allgemeingenehmigungspflichtige Arten enthält. Hier können Sie sich ganz einfach aus der Datenbank organicXseeds eine Ausnahmegenehmigung ausdrucken, ohne über Ihre Kontrollstelle gehen zu müssen.



3. Noch nicht genehmigte Mischung mit 70 % - 99 % biologisch erzeugtem Saatgut, die einzelgenehmigungspflichtige Arten enthält. Hier müssen Sie den Antrag auf Ausnahmegenehmigung bei Ihrer Kontrollstelle stellen. Erst wenn Sie die Genehmigung seitens Ihrer Kontrollstelle vorliegen haben, können Sie diese Mischung kaufen bzw. aussäen. Wichtig hierbei: Sie müssen uns vorher die Genehmigung Ihrer Kontrollstelle zukommen lassen. Erst dann sind wir berechtigt, die Mischung für Sie zu erstellen. Dies trifft allerdings auch nur auf **eine** Mischung zu in diesem Katalog, nämlich der Mähweidenmischung 2 für trockene Lagen und dort auch nur für eine Art/Sorte, nämlich die Weideluzerne Luzelle.



Über die Eigenschaften der in den Mischungen verwendeten Arten/Sorten verweisen wir auf die Seiten 5-25 sowie 86-92.

Einjähriges und Welsches Weidelgras

sind die massereichen sowie energiereichen Gräser für den Hauptfrucht – sowie natürlich den Zwischenfruchtanbau. Diese Gräser sind sehr gute N-Verwerter. Das Welsche Weidelgras hat eine geringere Schoßneigung und bildet mehr Blattmasse. Diese Eigenschaft bedingt eine etwas höhere Energiekonzentration im Vergleich zum Einjährigen, welches jedoch mit einem strukturreicheren Futter aufwarten kann. Nach der Nutzung im Spätsommer bzw. Frühherbst treiben beide Arten noch einmal aus und sorgen dadurch für eine effiziente Winterbegrünung. (Quelle: Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Landwirtschaftszentrum Eichhof, Bad Hersfeld, Aktuelle Fachinformation Pflanzenproduktion, Heft 19, 2. Auflage)

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

PERSERKLEE - GRAS 81 mit 100 % biol Anteil

421,-

Leguminosenanteil 40 % 20 kg/Sack

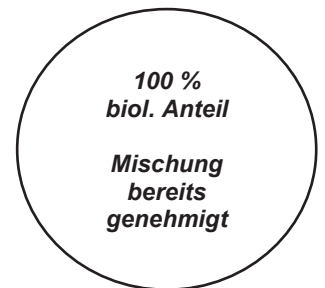
Einjährige, mehrschnittige Mischung, für alle Standorte, außer extrem trockene. Die Weidelgräser erbringen gleichmäßigen Aufwuchs nach den Schnitten, die schnellwüchsigen einjährigen Kleearten Perserklee und Alexandrinerklee sorgen für eine gute Massebildung am Anfang und den Folgeschnitten. Durch die Verwendung mehrschnittiger Arten/Sorten ist diese Mischung sowohl für den Hauptfruchtanbau (März - Oktober) als auch für den Sommerzwischenfruchtanbau sehr gut geeignet.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 168,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 15.04. - 31.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 30 % Perserklee Maral, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Alexandrinerklee Akenaton, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Einjähriges Weidelgras Lemnos, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 15 % Einjähriges Weidelgras Asterix, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 20 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10 % Welsches Weidelgras Lipsos *aus biol. Vermehrung*, tetraploid



CAMENA VIERERMISCHUNG mit 100 % biol. Anteil

386,-

Leguminosenanteil 40 % 20 kg/Sack

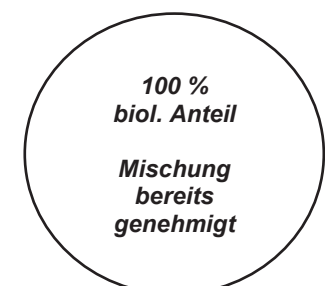
Diese Mischung ist vor allem als Sommerzwischenfruchtmischung konzipiert, kann jedoch auch im Hauptfruchtanbau eingesetzt werden. Sie ist durch den geringeren Perserkleeanteil etwas weniger nutzungselastisch als das Perserklee-Gras 81, ist vom Masseaufwuchs aber absolut vergleichbar. Der Sparrige Klee (siehe Beschreibung auf Seite 6) ist ein sehr wüchsiger Klee mit einer ausgeprägten Pfahlwurzel, der ein gutes Futter generiert. Er fühlt sich vor allem auf frischen, mittleren Böden zu Hause. Der Aufwuchs kann frisch verfüttert als auch siliert werden.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 154,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 15.04. - 31.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 5,0 % Perserklee Maral, *aus biol. Vermehrung*
- 18,0 % Alexandrinerklee Akenaton, *aus biol. Vermehrung*
- 17,0 % Sparriger Klee, *aus biol. Vermehrung*
- 30,0 % Einjähriges Weidelgras Asterix, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 30,0 % Einjähriges Weidelgras Obelix, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA ZWEIERMISCHUNG mit 100 % biol. Anteil

319,-

Leguminosenanteil 0 % 20 kg/Sack

Vor dem Hintergrund der neuen Düngemittelverordnung ist diese leguminosenfreie Mischung nach der Ernte der Hauptfrucht eine Möglichkeit, betriebseigenen Stickstoff zu verwerten und gleichzeitig ein hochwertiges Futter für das Vieh zu generieren. Welsches als auch Einjähriges Weidelgras lassen sich hervorragend silieren oder auch als sehr schmackhaftes und energiereiches Frischfutter einsetzen. Bei früher Ernte der Hauptfrucht (z.B. Wintergerste) sind sogar noch zwei Schnitte bis in den Spätherbst hinein möglich. Eine Düngung kann bis zum 01. Oktober bei Aussaat der Zwischenfrucht bis zum 15. September vorgenommen werden.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 127,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 01.03. - 15.09.

Saattiefe: 1 - 2 cm

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung
bereits
genehmigt**

25 % Einjähriges Weidelgras Lemnos, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid

25 % Einjähriges Weidelgras Asterix, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid

25 % Welsches Weidelgras EF 486 Dasas, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid

25 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid

ROTKLEE - GRAS 83 mit 100 % biol. Anteil

841,-

Leguminosenanteil 85 % 20 kg/Sack

Zweijährige Mischung für die Bodengesundung. Der hohe Rotkleeanteil sorgt für eine kräftige Durchwurzelung, lockert den Boden, schließt Bodenverdichtungen auf und erzeugt überjährig stehend bis zu 250 kg N / ha. Das Deutsche Weidelgras dient dabei, wie auch der Weissklee, als Narbenfestiger und eventuell als Strukturgeber (Dt. Weidelgras) bei Verfütterung.

Aussaatmenge: 25 kg/ha = 210,25 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. – 05.09.

Untersaat: 15 kg/ha = 126,15 Euro/ha

Saattiefe: 1- 2 cm

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung
bereits
genehmigt**

10 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid

15 % Rotklee Krynia, *aus biol. Verm.*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*

20 % Rotklee Rozeta, *aus biol. Vermehrung*, diploid

10 % Rotklee Aiace, *aus biol. Vermehrung*, diploid

25 % Rotklee Vytis, *aus biol. Vermehrung*, diploid

15 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Verm.*, tetraploid, mittel

5 % Weissklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - GRAS 84 mit 100 % biol. Anteil

Kleinmengen

586,-

Leguminosenanteil 25 %

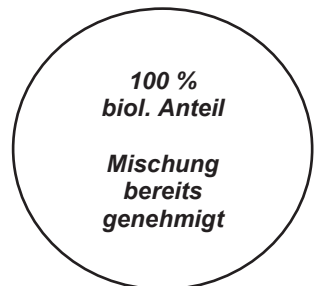
20 kg/Sack

Zweijährige, blattreiche Mischung für den Feldfutterbau, Schnittnutzung, geeignet für alle Standorte, außer extrem trockene. Durch die Verwendung ausschließlich tetraploider Sorten sehr konkurrenzstarke Mischung. Zügige Jugendentwicklung, gute Unkrautunterdrückung. Tetraploide Sorten weisen fast immer eine höhere Krankheitsresistenz auf als diploide. (Gräser: Höhere Rostresistenz, Klee: Höhere Kleekebsresistenz, geringere Anfälligkeit für Fusarium und Stängelnematoden). Der Zuckergehalt ist zudem in tetraploiden Gräsern höher als in diploiden. Tetraploider Rotklee verfügt über ein ausgeprägteres Wurzelwerk als diploider und zeichnet sich durch eine höhere Konkurrenzkraft aus.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 205,10 Euro/ha
 Untersaat: 20 kg/ha = 117,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
 Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15 % Rotklee Larus, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10 % Rotklee Titus, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 20 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Verm.*, tetraploid, mittel-spät
- 10 % Welsches Weidelgras Lipsos, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 15 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10 % Festulolium Perseus, *aus biol. Vermehrung*
- 20 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid



ROTKLEE - GRAS 85 mit 100 % biol. Anteil

659,-

Leguminosenanteil 30 %

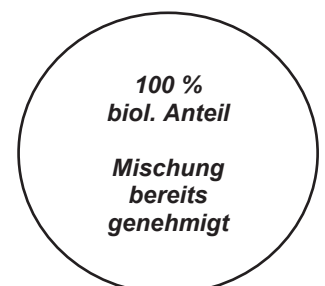
20 kg/Sack

Für mehrjährige Nutzung, für normale bis frische - feuchte Lagen. Vorwiegend Schnittnutzung, aber auch in geringerem Maße Beweidung möglich. Diese Mischung empfiehlt sich, wenn die Nutzung über 3 Jahre oder mehr vorgesehen ist. Die sehr ausdauernden Obergräser Wiesenschwingel und Wiesenlieschgras sowie das horstbildende Untergras Deutsches Weidelgras sorgen für einen schmackhaften, gleichmäßigen Aufwuchs über die Jahre. Wird der Rotklee im 3. Jahr schwächer, übernimmt der Weissklee die Führung und sorgt durch seine Eigenschaft, Ausläufer auszubilden, für einen Schluss der Lücken. Durch sein geringes Tausendkorngewicht ist der Samenanteil des Weisskleees in dieser Mischung höher als der des Rotkleees.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 197,70 Euro/ha
 Untersaat: 20 kg/ha = 131,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
 Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10 % Rotklee Krynia, *aus biol. Vermehrung*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 10 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 10 % Weissklee Jura, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-s. spät
- 5 % Wiesenlieschgras Summergraze, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Festulolium Perseus, *aus biol. Vermehrung*
- 20 % Wiesenschwingel Pardus, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - GRAS 86 mit 100 % biol. Anteil

Kleinmengen

742,-

Leguminosenanteil 50 % 20 kg/Sack

Zweijährige, blattreiche Mischung mit hohem Rotkleeanteil, dadurch auch für trockenere Standorte geeignet. Hohe Stickstoffversorgung. Durch den hohen Rotkleeanteil liefert diese Mischung ein sehr eiweißreiches Futter. Tetraploide Sorten weisen fast immer eine höhere Krankheitsresistenz auf als diploide (siehe Rotklee-Gras 84) sowie einen höheren Rohproteingehalt. Dieses sowie ein höherer Anteil an Karotinen und Vitaminen scheint zu einer höheren Schmackhaftigkeit des Futters und damit zu einer erhöhten Futteraufnahme zu führen. Grund hierfür scheint ein erhöhter Anteil an löslichen Kohlenhydraten in tetraploiden Sorten zu sein. Neben dem hohen Futterwert muss auch die Bodenverbesserung durch den hohen Rotkleeanteil berücksichtigt werden.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 222,60 Euro/ha
 Untersaat: 20 kg/ha = 148,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
 Saattiefe: 1 - 2 cm

- 25 % Rotklee Larus, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 25 % Rotklee Titus, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 15 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5 % Festulolium Perseus, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Welsches Weidelgras Lipsos, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 15 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid

**100 %
 biol. Anteil**

**Mischung
 bereits
 genehmigt**

ROTKLEE - GRAS 101 mit 100 % biol. Anteil

NEU!

702,-

Leguminosenanteil 55 % 20 kg/Sack

Wie Rotklee-Gras 86, nur auf Wunsch von vielen Kunden mit 5 % Weißklee zur Narbenbildung sowie als Lückenschließer, Leguminosenanteil über 50 %. Da dieses Jahr leider aufgrund von Missernten bei tetraploidem Rotklee nur absolute Mindermengen am Markt zu finden sind, wird dieses Jahr diese Mischung mit **diploidem** Rotklee hergestellt.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 210,60 Euro/ha
 Untersaat: 20 kg/ha = 140,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
 Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 15 % Welsches Weidelgras Lipsos, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5 % Festulolium Perseus, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 25 % Rotklee Krynia, *aus biol. Vermehrung*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 25 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung*

**100 %
 biol. Anteil**

**Mischung
 bereits
 genehmigt**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - GRAS 87 mit 100 % biol. Anteil

525,-

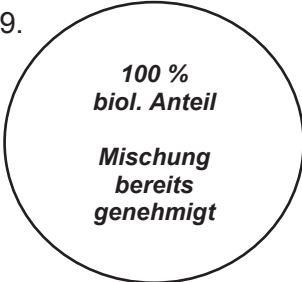
Leguminosenanteil 30 % 20 kg/Sack

Leistungsstarke, zweijährige Mischung für eine intensive Schnittnutzung. Das schnellwachsende und stark regenerationsfähige Welsche Weidelgras gepaart mit blattreichen, konkurrenzstarken Rotkleearten, sorgt für eine starke Masseentwicklung über das gesamte Jahr.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 183,75 Euro/ha
 Untersaat: 20 kg/ha = 105,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
 Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15 % Rotklee Krynia, *aus biol. Vermehrung*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 15 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 40 % Welsches Weidelgras Lipsos, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 30 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid



**100 %
 biol. Anteil**

**Mischung
 bereits
 genehmigt**

ROTKLEE - GRAS 88 mit 100 % biol. Anteil

597,-


Leguminosenanteil 35 % 20 kg/Sack

Mischung für den 2 - 3 jährigen Nutzungszeitraum mit Schwerpunkt auf den ersten beiden Jahren. Ist zum Zeitpunkt der Aussaat nicht klar, ob die Nutzung eventuell noch ins dritte Jahr gezogen werden soll, der Schwerpunkt jedoch trotzdem auf den ersten beiden Jahren liegen soll, empfehlen wir diese leistungskräftige Mischung.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 208,95 Euro/ha
 Untersaat: 20 kg/ha = 119,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
 Saattiefe: 1 - 2 cm

- 5,0 % Rotklee Vytis, *aus biol. Vermehrung*, diploid,
- 15,0 % Rotklee Callisto, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 7,5 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Weißklee Merwi, *aus biol. Vermehrung*
- 20,0 % Welsches Weidelgras EF 486 Dasas, *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 30,0 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 15,0 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Verm.*, tetraploid



**100 %
 biol. Anteil**

**Mischung
 bereits
 genehmigt**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - GRAS 89 mit 85 % biol. Anteil

576,-

Leguminosenanteil 35 % 20 kg/Sack

Mischung für die über- als auch mehrjährige Nutzung **ohne Welsches- oder Bastard-Weidelgras**. Gut als 1-jährige Brache in Gartenbaubetrieben einsetzbar als auch im mehrjährigen Feldfutterbau. Vorteil des Deutschen Weidelgrases: Es kommt im Ansaatjahr nicht zum Schossen, es kann keine Aussamung erfolgen. Die verschiedenen Reifestufen des Deutschen Weidelgrases als auch die Kombination dieser beiden wertvollen Futterkleearten erhöhen die Nutzungselastizität dieser Mischung. Gute Kombination zwischen tiefwurzelndem Rotklee und ausläufer- und damit narbenbildendem Weissklee.

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 172,80 Euro/ha
 Untersaat: 20 kg/ha = 115,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
 Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15,0 % Rotklee Callisto, *aus biol. Verm.*, diploid,
- 5,0 % Rotklee Vytis, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 7,5 % Weissklee Merlyn, konventionell
- 7,5 % Weissklee Coolfin, konventionell
- 15,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 10,0 % Dt. Weidelgras Garbor, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 20,0 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Kentaur, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät

ROTKLEE - GRAS 96 mit 100 % biol. Anteil

446,-

Leguminosenanteil 30 % 20 kg/Sack

Sehr leistungsstarke, schnellwachsende überjährige Mischung, nutzbar entweder als Winterzwischenfrucht vor z.B. Mais oder aber auch als überjähriges Klee-Gras-Gemenge mit mehreren Schnitten über das Jahr verteilt. Optimaler Aussaatzeitpunkt im Sommer: Mitte Juni bis spätestens Mitte August; so hat der Alexandrinerklee noch genügend Vegetationszeit, um sein Potential als schnellwachsende Zwischenfrucht bis zum Spätherbst zur Geltung zu bringen. Über den Winter friert der Alexandrinerklee in der Regel ab, dann übernimmt der Rotklee im Frühjahr die Führung.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 156,10 Euro/ha
 Untersaat: 20kg/ha = 89,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.4. - 31.08.
 Saattiefe: 1 - 2 cm

- 20 % Alexandrinerklee Akenaton, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Rotklee Callisto, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 30 % Welsches Weidelgras Lipsos, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 40 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung
bereits
genehmigt**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

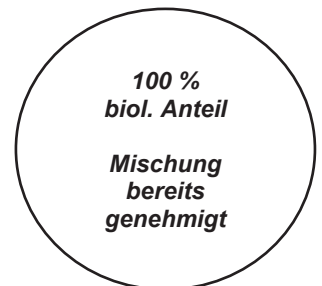
ROTKLEE - GRAS 97 mit 100 % biol. Anteil *Kleinmengen* 700,-

Leguminosenanteil 45 % 20 kg/Sack

Diese Mischung für den 2-3 jährigen Nutzungszeitraum beinhaltet im Grasbereich ausschließlich Deutsche Weidelgräser der mittleren sowie späten Reifestufe. Damit wird eine hohe Nutzungselastizität erreicht und durch die fehlenden Welschen- oder Bastardweidelgräser die Durchwuchsgefahr in Nachfolgekulturen minimiert. Der tetraploide Rotklee erzeugt Masse und generiert zusammen mit dem Deutschen Weidelgras ein sehr hochwertiges Futter.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 210,00 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
 Untersaat: 20 kg/ha = 140,00 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Soraya, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 15 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät
- 15 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, diploid, spät- s. spät
- 25 % Rotklee Titus, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 20 % Rotklee Larus, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid



Rotklee-Gras 99 mit 100 % biol. Anteil

NEU!

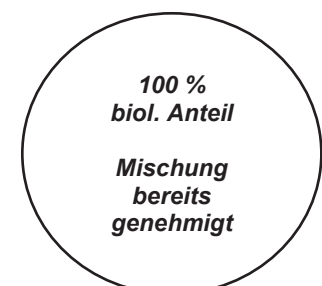
674,-

Leguminosenanteil 51 % 20 kg/Sack

Wie Rotklee-Gras 97, nur auf Wunsch von vielen Kunden mit 5 % Weißklee zur Narbenbildung sowie als Lückenschließer, Leguminosenanteil über 50 %. Da dieses Jahr leider aufgrund von Missernten bei tetraploidem Rotklee nur absolute Mindermengen am Markt zu finden sind, wird dieses Jahr die Mischung mit **diploidem** Rotklee hergestellt.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 202,20 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. – 05.09.
 Untersaat: 20 kg/ha = 134,80 Euro/ha Saattiefe: 1 – 2 cm

- 10 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh-mittel
- 14 % Dt. Weidelgras Soraya, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät
- 15 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät-s. spät
- 25 % Rotklee Krynia, *aus biol. Vermehrung*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 20 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 6 % Weißklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - GRAS 98 mit 100 % biol. Anteil

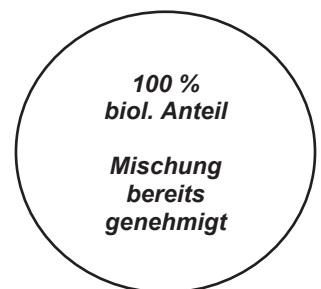
752,-

Leguminosenanteil 70 % 20 kg/Sack

Diese 2-3 jährige Mischung schließt die Lücke zwischen dem Rotklee-Gras 86 sowie dem Rotklee-Gras 83, was die Bemessung des Kleenanteils angeht. Der hohe Kleeanteil sorgt für einen sehr guten Vorfruchtwert, der Grasanteil für eine ausreichende Silierfähigkeit des Schnittgutes.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 225,60 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
 Untersaat: 20 kg/ha = 150,40 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 10 % Rotklee Rozeta, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 20 % Rotklee Aiace, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 25 % Rotklee Krynia, *aus biol. Verm.*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 5 % Weissklee Jura, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 10 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 10 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Verm.*, tetraploid, mittel



CAMENA ACKERFUTTERBAU mit Weissklee mit 100 % biol. Anteil

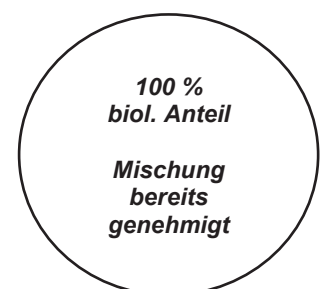
584,-

Leguminosenanteil 30 % 20 kg/Sack

Vorwiegend Weidenutzung, Schnittnutzung möglich. Zwei Hauptnutzungsjahre bis mehrjährig. Geht der Rotklee im 2. Jahr zurück, gewinnt der Weissklee an Bestandsanteilen. Diese Mischung ist geeignet für alle Standorte, außer extrem trockenen. Sie sorgt für einen hohen Ertrag. Da Bastardweidelgras, Weissklee und Deutsches Weidelgras drei- bzw. mehrjährige Arten sind, ist eine Nutzung über drei Jahre durchaus mit zufriedenstellenden Erträgen möglich. Die energiereichen Weidelgräser sorgen zusammen mit dem stark massebildenden Rotklee für einen hohen Futterwert, der Weissklee durch seine Ausläuferbildung für Narbendichte.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 204,40 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
 Untersaat: 20 kg/ha = 116,80 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 7,5 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 10,0 % Dt. Weidelgras Garbor, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 7,5 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät
- 10,0 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10,0 % Welsches Weidelgras Lipsos, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 15,0 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10,0 % Festulolium Perseus, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Rotklee Callisto, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5,0 % Rotklee Vytis, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 12,5 % Weissklee Merwi, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA ACKERFUTTERBAU nur Rotklee mit 100 % biol. Anteil

556,-

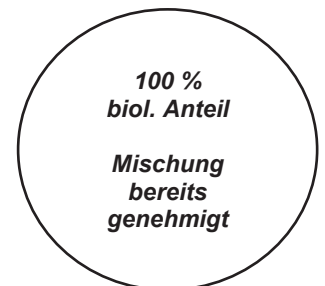
Leguminosenanteil 30 % 20 kg/Sack

Vorwiegend Schnittnutzung. Zwei Hauptnutzungsjahre. Der fehlende Weisskleeanteil schränkt die Nutzungselastizität etwas ein und prädestiniert diese Mischung ganz klar für die zweijährige Schnittnutzung. Eine Nutzung im dritten Jahr wird nicht empfohlen. Der höhere Rotkleeanteil führt zu einem sehr massereichen sowie proteinreichen Aufwuchs mit hervorragendem Futterwert.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 194,60 Euro/ha
 Untersaat: 20 kg/ha = 111,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
 Saattiefe: 1 - 2 cm

- 7,5 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 7,5 % Dt. Weidelgras Garbor, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät
- 10,0 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10,0 % Welsches Weidelgras EF 486 Dasas, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 15,0 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10,0 % Festulolium Perseus, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Rotklee Vytis, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 25,0 % Rotklee Callisto, *aus biol. Vermehrung*, diploid



CAMENA ACKERFUTTERBAU rotkleebetont mit 100 % biol. Anteil

649,-

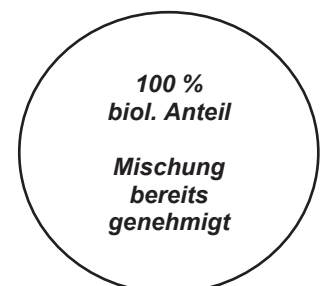
Leguminosenanteil 45 % 20 kg/Sack

Schnittnutzung. Zwei Hauptnutzungsjahre, für normale Lagen. Die rotkleebetonte Variante der A 3 plus S. Der höhere Rotkleeanteil führt zu einem sehr massereichen sowie proteinreichen Aufwuchs mit hervorragendem Futterwert. Zusammen mit den extrem leistungsfähigen Weidelgräsern liefert Rotklee über zwei Jahre gern gefressenes, energie- und eiweißreiches Futter bei gleichzeitig hohem Vorfruchtwert.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 227,15 Euro/ha
 Untersaat: 20 kg/ha = 129,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
 Saattiefe: 1 - 2 cm

- 5 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 5 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-s. spät
- 5 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10 % Welsches Weidelgras Lipsos, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10 % Festulolium Perseus, *aus biol. Vermehrung*
- 25 % Rotklee Krynia, *aus biol. Vermehrung*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 20 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA ACKERFUTTERBAU mehrjährig mit 87,5 % biol. Anteil

648,-

Leguminosenanteil 32,5 % 20 kg/Sack

Vorwiegend Schnittnutzung, aber auch Beweidung möglich, normale bis frische Lagen. Diese Mischung ist für den mehrjährigen Bereich konzipiert. Bei zweijähriger Nutzung auf Ackerfutterbau mit Weissklee bzw. Ackerfutterbau mit Rotklee ausweichen. Die sehr ausdauernden Obergräser Wiesenschwingel und -lieschgras sowie das horstbildende Untergras Deutsches Weidelgras sorgen für einen schmackhaften, gleichmäßigen Aufwuchs über die Jahre. Wird der Rotklee im 3. Jahr schwächer, übernimmt der Weissklee die Führung und sorgt durch seine Eigenschaft, Ausläufer auszubilden, für einen Schluss der Lücken.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 194,40 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
 Untersaat: 20 kg/ha = 129,60 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

- 10,0 % Dt. Weidelgras Garbor, *aus biol. Verm.*, tetraploid, mittel
- 7,5 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetrapl., spät-s. spät
- 17,5 % Festulolium Perseus, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Wiesenschwingel Pardus, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Summergraze, *aus biol. Verm.*
- 15,0 % Rotklee Callisto, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5,0 % Rotklee Vytis, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 7,5 % Weissklee Merlyn, konventionell
- 5,0 % Weissklee Coolfin, konventionell

CAMENA ACKERFUTTERBAU Trockenlagen 1 mit 100 % biol. Anteil

713,-

Leguminosenanteil 45 % 20 kg/Sack

Diese Mischung ist speziell für Grenzlagen des Ackerfutterbaus konzipiert. Das Festulolium als leistungsstarkes aber auch extrem trockenheitsverträgliches Gras mit hohem Futterwert sowie der Rohrschwingel als auch das Knaulgras als sehr tief wurzelnde Gräser machen diese Mischung im Gräserbereich ertragsstark aber auch sehr trockenresistent. Luzerne und Rotklee haben als ebenfalls tiefwurzelnde Arten ihre Funktion als Eiweißlieferanten bzw. als Stickstofflieferanten für die Gräser. Die Luzerne ist die einzige Art, die in extremen Trockenphasen noch das Grundwasser erreicht und für Ertrag sorgt. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.**

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 213,90 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. – 31.08.
 Untersaat: 20 kg/ha = 142,60 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 27,5 % Festulolium Perseus, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Knaulgras Pizza, *aus biol. Vermehrung*, mittel
- 5,0 % Rohrschwingel Lipalma, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Dt. Weidelgras Lidelta, mittel, *aus biol. Verm.*, tetrapl., mittel
- 5,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetrapl., spät-s. spät
- 10,0 % Rotklee Krynja, *aus biol. Vermehrung*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 7,5 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5,0 % Weissklee Hebe, *aus biol. Vermehrung*
- 22,5 % Luzerne Giulia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung
bereits
genehmigt**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA ACKERFUTTERBAU Trockenlagen 2 luzernefrei

686,-

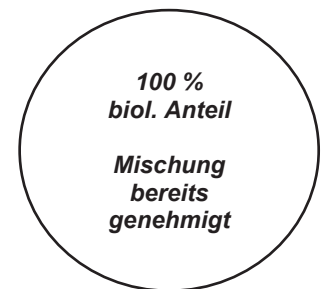
mit 100 % biol. Anteil

Leguminosenanteil 40 % 20 kg/Sack

Wie unsere Ackerfutterbau Trockenlagen 1 nur ohne Luzerne. So ist diese Mischung auch auf Böden mit niedrigeren pH-Werten (unter 5,8), staunassen oder auch stark verdichteten Böden einsetzbar, die für den Luzerneanbau nicht geeignet sind.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 205,80 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
 Untersaat: 20 kg/ha = 137,20 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 30 % Festulolium Perseus, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Knautgras Swante, *aus biol. Vermehrung*, mittel
- 10 % Rohrschwengel Lipalma, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Dt. Weidelgras Garbor, *aus biol. Verm.*, tetraploid, mittel
- 30 % Rotklee Callisto, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5 % Rotklee Vytis, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5 % Weissklee Jura, *aus biol. Vermehrung*



WEISSKLEE - GRAS 92 mit 100 % biol. Anteil

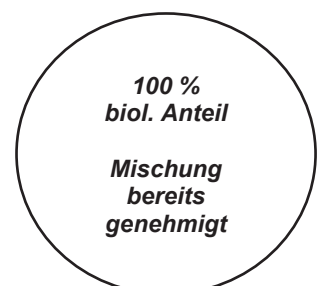
636,-

Leguminosenanteil 25 % 20 kg/Sack

Für mehrjährige Schnittnutzung geeignet, aber auch für Mähweiden. Mischung für frische-feuchte Lagen. Durch sein geringes Tausendkorngewicht (TKG) erlangt der Weissklee einen hohen Samenanteil in der Mischung. Sehr nutzungselastische Mischung. Die oberirdischen Kriechtriebe des Weissklee ziehen auch eine leicht lückige Narbe wieder zusammen. Auch hier gilt: Früher, häufigerer sowie tiefer Schnitt fördern den Klee, besonders den Weissklee als niedrigwachsenden Boden- klee. Die unterschiedlichen Reifestufen des Deutschen Weidelgrases sorgen für einen gleichmäßigen Aufwuchs über das Jahr verteilt, der hohe Anteil an Lieschgras (ebenfalls sehr geringes TKG) sorgt für ein sehr schmackhaftes Futter sowie für eine gute Weidefähigkeit zusammen mit dem trittfesten Wiesenschwengel.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 190,80 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
 Untersaat: 20 kg/ha = 127,20 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 2,5 % Rotklee Vytis, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 7,5 % Rotklee Callisto, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 15,0 % Weissklee Jura, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Dt. Weidelgras Giant, *aus biol. Verm.*, tetraploid, früh
- 12,5 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Verm.*, diploid, mittel
- 12,5 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Verm.*, tetrapl., spät
- 7,5 % Wiesenlieschgras Lema, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Summergraze, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Wiesenschwengel Pardus, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Festulolium Perseus, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WEISSKLEE - GRAS 75 mit 85 % biol. Anteil

561,-

Leguminosenanteil 15 % 20 kg/Sack

Wie Weissklee-Gras 92, nur ohne Rotklee. Aus der Praxis kam häufig der Wunsch, eine mehrjährige Schnittmischung ohne Rotklee anzubieten, um die Rotkleeerfolge durchbrechen zu können. Diesem häufig geäußerten Wunsch kommen wir nun mit dieser Mischung nach.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 168,30 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09
 Untersaat: 20 kg/ha = 112,20 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 10,0 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, diploid, mittel
- 15,0 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät
- 7,5 % Wiesenlieschgras Lema, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Summergraze, *aus biol. Vermehrung*
- 20,0 % Wiesenschwingel Pardus, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Festulolium Perseus, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Weissklee Merlyn, konventionell
- 7,5 % Weissklee Coolfin, konventionell

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

WEISSKLEE - GRAS 95 mit 70 % biol. Anteil

610,-

Leguminosenanteil 20 % 20 kg/Sack

Für mehrjährige Nutzung, für feuchte-staunasse Lagen, auch Niedermoorlagen. Beweidung als auch Schnittnutzung möglich. Schwedenklee ist deutlich feuchtigkeitsliebender als Rotklee und stellt daher gerade für staunasse Lagen eine auch ertraglich akzeptable Alternative zum Rotklee dar. Die Wiesenrispe als ausläuferbildendes sowie feuchte Standorte liebendes Gras rundet diese Mischung ab. Ebenso wie der Weissklee bevorzugt auch das Lieschgras feuchtere Standorte.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 183,00 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
 Untersaat: 20 kg/ha = 122,00 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10 % Schwedenklee Dawn, konventionell
- 5 % Weissklee Merlyn, konventionell
- 5 % Weissklee Coolfin, konventionell
- 25 % Dt. Weidelgras Soraya, *aus biol. Verm.*, tetrapl., mittel
- 20 % Wiesenschwingel Pardus, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Wiesenlieschgras Summergraze, *aus biol. Verm.*
- 10 % Wiesenrispe Limagie, konventionell

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

LUZERNE Medicago sativa

Die Luzerne ist neben dem Rotklee in einigen Gebieten der Bundesrepublik eine der leistungsfähigsten und wertvollsten Pflanzenarten des Feldfutteranbaus. Bei guter Ausdauer und Winterhärte vermag die tiefwurzelnde Luzerne die Bodenfeuchtigkeit besonders gut auszunutzen, jedoch verträgt sie weder stauende Nässe, noch den durch das Befahren mit Geräten bei feuchtem Boden ausgelösten Bodendruck. Eine ausreichende Kalkversorgung der Böden ist wesentliche Voraussetzung erfolgreichen Luzerneanbaus. Im kurzlebigen Klee-Grasanbau wird zur Risikominderung die Luzerne als Gemegepartner zu Rotklee und Gräsern eingesetzt. Quelle: BSA. (Bundessortenamt)

Impfung von Luzerne mit Rhizobien (Knöllchenbakterien)

LUZERNE SOLLTE WIE IM LUZERNELAND USA IMMER GEIMPFT WERDEN !

Die für die Stickstoffbindung erforderlichen Bakterien sind nicht immer in ausreichender Menge im Boden vorhanden. Besonders bei erstmaligem Anbau nicht. Eine gute Versorgung mit Rhizobien ist nach drei Jahren erreicht. Dieses ist deutlich am Wachstum der Luzerne zu sehen. Gelbklee hat dieselbe Bakteriengruppe wie Luzerne. Um den Boden mit Rhizobien zu versorgen, ist eine Untersaat als Vorfrucht mit Gelbklee zu empfehlen.

Wir empfehlen Luzerne mit Rhizobien zu impfen, wenn auf der Fläche sieben Jahre keine Luzerne bzw. Gelbklee gestanden hat. Rhizobien sind Bakterien, die in Symbiose mit Leguminosen treten und somit den Pflanzen helfen, den Luftstickstoff zu binden und damit pflanzenverfügbar zu machen. Jede Leguminosenart benötigt dabei „ihren“ ganz spezifischen Rhizobienstamm.

Sind keine Rhizobien im Boden aufgrund langer Anbaupausen oder aufgrund des erstmaligen Anbaus von Luzerne vorhanden, kann die Luzerne ihren Stickstoffbedarf nur aus dem Vorrat im Boden decken. Das Ergebnis sind deutliche Mindererträge.

Impfstoff Pre Vail

(für den biologischen Landbau zugelassen gemäß FIBL Betriebsmittelliste Deutschland)

Camena verwendet bei der Herstellung von Luzerne-Mischungen den Trocken-Impfstoff Pre-Vail. Dieser ist ab Produktion zwei Jahre haltbar und kann daher bereits direkt bei der Herstellung der Mischungen verwendet werden.

Alle Luzerne-Gras-Mischungen werden von Camena bereits bei der Herstellung geimpft. Der Mehrpreis pro 100 kg reines Luzernesaatgut beträgt 50,- Euro. Da der Luzerneanteil in Mischungen in der Regel zwischen 20 % - 50 % liegt und man eine Aussaatmenge von 30 kg/ha zugrunde legt, dann beträgt der Mehrpreis pro ha gerade einmal 3,- Euro bis 7,50 Euro. Bedenkt man den hohen Zusatznutzen über Jahre hinweg, ist die Impfung eine lohnende Investition.

Wichtig: Der Impfstoff wird ohne Gentechnik produziert.

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - LUZERNE - GRAS 90 mit 100 % biol. Anteil

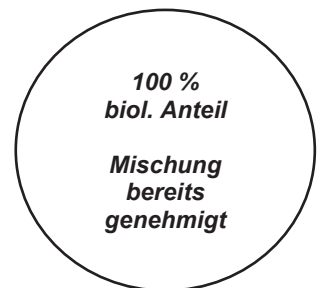
828,-

Leguminosenanteil 65,5 % 20 kg/Sack

Mehrjährig, für trockene Lagen, 2 - 3 Hauptnutzungsjahre. Schnittnutzung. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.** Die Knautgras-Sorte passt sehr gut zu dem Wuchsrhythmus der anderen Dauergräser. Da sich die Etablierung von Luzerne (gerade im Ansaatjahr) häufig als schwierig gestaltet, wird zur Risikominderung ein Rotkleeanteil von 25 % als wichtig erachtet. Hat die Luzerne sich erst etabliert, ist sie ertraglich anderen Leguminosenarten überlegen sowie durch ihre tiefreichende Pfahlwurzel durch längere Trockenphasen weniger bedroht. Bei höherem Luzerneanteil sollten Anbaupausen von 4 - 5 Jahren eingehalten werden.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 248,40 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. – 31.08.
 Untersaat: 20 kg/ha = 165,60 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10,0 % Rotklee Krynia, *aus biol. Verm.*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 15,0 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5,5 % Weissklee Jura, *aus biol. Vermehrung*
- 25,0 % Luzerne Giulia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 10,0 % Luzerne Beda, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 15,0 % Wiesenschwingel Pardus, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Festulolium Perseus, *aus biol. Vermehrung*
- 9,5 % Knautgras Pizza, *aus biol. Vermehrung*, mittel



ROTKLEE - LUZERNE - GRAS 91 mit 100 % biol. Anteil

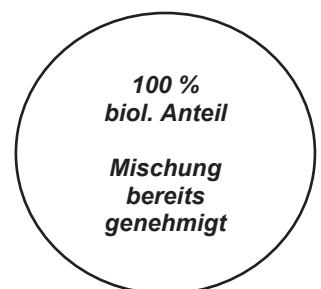
710,-

Leguminosenanteil 40 % 20 kg/Sack

Mehrjährige Mischung für normale - frische Lagen, 2 - 3 Hauptnutzungsjahre. Schnittnutzung. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.** Diese sehr ausgewogene Mischung ist bis auf extrem trockene Lagen sehr vielseitig einsetzbar. Die verschiedenen Leguminosenarten mindern das Anbaurisiko, der höhere Anteil von Lieschgras sorgt für ein sehr schmackhaftes Futter. Wird der Rotklee nach zwei Jahren schwächer, treten der Weissklee und die Luzerne an seine Stelle.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 213,00 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. – 31.08.
 Untersaat: 20 kg/ha = 142,00 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10,0 % Rotklee Krynia, *aus biol. Verm.*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 10,0 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 7,5 % Weissklee Hebe, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Luzerne Giulia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 5,0 % Luzerne Felsy, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 2,5 % Schwedenklee Lomia, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Wiesenschwingel Pardus, *aus biol. Vermehrung*
- 17,5 % Festulolium Perseus, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Summergraze, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - LUZERNE - GRAS 94 mit 100 % biol. Anteil

707,-

Leguminosenanteil 42,5 % 20 kg/Sack

Mehrjährige Mischung für normale bis trockene Lagen, Schnittnutzung.

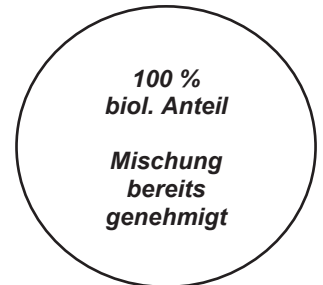
Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.

Ähnlich wie das Rotklee-Luzerne Gras 91, nur mit einem höheren Luzerneanteil. Diese Mischung empfiehlt sich für bessere Standorte, die gute Bedingungen für das Luzernewachstum aufweisen und wo bereits gute Erfahrungen im Luzernewachstum gemacht worden sind.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 212,10 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. – 31.08.

Untersaat: 20 kg/ha = 141,40 Euro/ha Saattiefe: 1- 2 cm

- 12,5 % Rotklee Callisto, *aus biol. Verm.*, diploid,
- 5,0 % Weissklee Merwi, *aus biol. Vermehrung*
- 25,0 % Luzerne Giulia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 12,5 % Wiesenschwingel Pardus, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Festulolium Perseus, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Wiesenlieschgras Lema, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Kentaur, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät



LUZERNE - GRAS 93 mit 100 % biol. Anteil

762,-

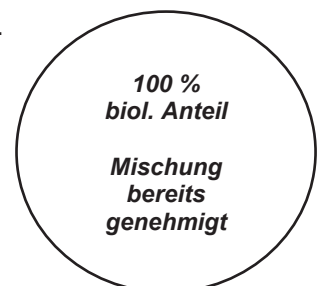
Leguminosenanteil 50 % 20 kg/Sack

Mehrjährige Mischung für extrem trockene Lagen. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.** Für Schnittnutzung. Der hohe Luzerneanteil beschränkt die Aussaat dieser Mischung auf tiefgründige Standorte mit ausreichender Kalkversorgung. Der pH-Wert sollte möglichst bei 6,5 liegen. Bei höherem Luzerneanteil sollten Anbaupausen von 4 - 5 Jahren eingehalten werden.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 228,60 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. – 31.08.

Untersaat: 20 kg/ha = 152,40 Euro/ha Saattiefe: 1- 2 cm

- 40 % Luzerne Giulia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 5 % Luzerne Beda, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 5 % Luzerne Felsy, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 15 % Knautgras Pizza, *aus biol. Vermehrung*, mittel
- 10 % Wiesenschwingel Pardus, *aus biol. Vermehrung*
- 25 % Festulolium Perseus, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

LUZERNE - GRAS 100 mit 100 % biol. Anteil

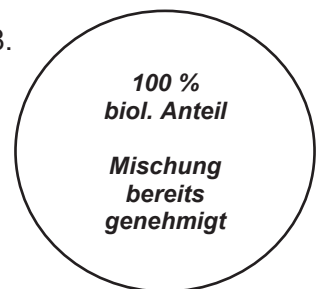
854,-

Leguminosenanteil 75 % 20 kg/Sack

Wie Luzerne-Gras 93, allerdings mit einem noch einmal deutlich erhöhten Luzerneanteil. Problem bei Luzernegrasmischungen ist häufig der optimale Schnittzeitpunkt, da meistens die Gräser deutlich vor der Luzerne ihre Schnittrife erreichen. In dieser Mischung sind mit dem Lieschgras sowie einem späten Deutschen Weidelgras die beiden spätesten Dauergräser vereint, so dass die Problematik der zu früh reifen Gräser hiermit deutlich gemindert wird. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.**

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 256,20 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. – 31.08.
 Untersaat: 20 kg/ha = 170,80 Euro/ha Saattiefe: 1- 2 cm

- 60 % Luzerne Giulia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 10 % Luzerne Felsy, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 5 % Luzerne Beda, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 10 % Wiesenlieschgras Summergraze, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät



LUZERNE – GRAS 105 mit 100 % biol. Anteil

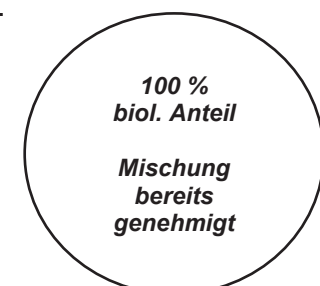
757,-

Leguminosenanteil 50 % 20 kg/Sack

Diese Mischung bietet sich durch den hohen Luzerneanteil sowie den drei trocken-toleranten Gräserarten für sehr trockene Lagen an. Die Luzerne ist häufig die einzige Art, die bei anhaltender Trockenheit noch das Grundwasser erreicht. Der Festulolium als Kreuzung zwischen einem Wiesenschwingel sowie einem Welschen Weidelgras weist eine ausgeprägte Trockenresistenz auf, ohne dabei die Nachteile von anderen trockenverträglichen Gräsern wie Knautgras (schnell überständig, stark verdrängend) oder Rohrschwingel (geringer Futterwert, sehr hart, wird ungern verbissen) aufzuweisen. Der Rotschwingel als ausläuferbildendes Gras ist bei hohem Futterwert ebenfalls sehr trockenverträglich und zieht zudem mit seinen Ausläufern hervorragend die Narbe zusammen und sorgt so für einen guten Lückenschluss sowie eine feste Narbe. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.**

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 227,10 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. – 31.08.
 Untersaat: 20 kg/ha = 151,40 Euro/ha Saattiefe: 1- 2 cm

- 40 % Luzerne Giulia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 10 % Luzerne Beda, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 15 % Rotschwingel Reverent, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Wiesenschwingel Pardus, *aus biol. Vermehrung*
- 25 % Festulolium Perseus, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

MÄHWEIDENMISCHUNG 1 mit 80,5 % biol. Anteil

602,-

Leguminosenanteil 17 % 20 kg/Sack

Mehrjährige Mischung für vorwiegende Weidenutzung. Durch die artenreiche Zusammensetzung für alle Standorte geeignet. Die Wiesenrispe und der Rotschwengel ziehen durch ihre Ausläuferbildung die Narbe zusammen und sorgen so für Trittfestigkeit. Die trittfesten, ausdauernden Obergräser Wiesenschwingel und -lieschgras sowie das sehr ausdauernde Untergras Deutsches Weidelgras sorgen auch im 3. und 4. Nutzungsjahr für einen ertraglich guten Aufwuchs. Die Artenvielfalt bedingt eine Risikominderung im Anbau.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 240,80 Euro/ha Saattiefe: 1-2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03. – 05.09.

- 12,5 % Wiesenschwingel Pardus, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Festulolium Perseus, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Summergraze, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., früh
- 12,5 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mit.
- 10,0 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät
- 8,0 % Rotschwengel Reverent, *aus biol. Vermehrung*, ausläufertreibend
- 5,0 % Wiesenrispe Limagie, konventionell
- 5,0 % Weissklee Merlyn, konventionell
- 5,0 % Weissklee Coolfin, konventionell
- 4,5 % Hornklee Bull, konventionell
- 2,5 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

MÄHWEIDENMISCHUNG 2 Trockene Lagen mit 80,6 % biol. Anteil

626,-

Leguminosenanteil 26,90 % 20 kg/Sack

Mehrjährige Mischung für vorwiegende Weidenutzung. Das Knaulgras wurzelt erheblich tiefer als andere Dauergräser und ist somit deutlich trockentoleranter. Die Weideluzerne hat eine bessere Weidefähigkeit als die Schnittluzerne und ist in extremen Trockenphasen die einzige Art, die noch das Grundwasser erreicht. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena durchgeführt.**

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 250,40 Euro/ha Saattiefe: 1-2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03. – 05.09.

- 10,0 % Wiesenschwingel Pardus, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Festulolium Perseus, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 7,5 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-s.spät
- 8,6 % Rotschwengel Reverent, *aus biol. Verm.*, ausläufertreibend
- 7,5 % Knaulgras Pizza, mittel, *aus biol. Vermehrung*
- 17,5 % Weideluzerne Luzelle, konventionell, geimpft
- 2,5 % Weissklee Jura, *aus biol. Vermehrung*
- 1,9 % Hornklee Bull, konventionell
- 2,0 % Kräuterzusatz ohne Gräser *mit 100 % biologischem Anteil*
- 5,0 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung bei
Kontrollstelle
beantragen**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

MÄHWEIDEMISCHUNG 3 Universal mit 100 % biol. Anteil

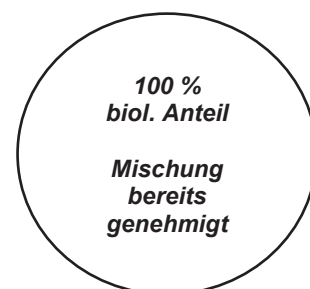
587,-

Leguminosenanteil 7,5 % 20 kg/Sack

Mehrfährige Mischung für Weide- und Schnittnutzung. Die Zusammensetzung orientiert sich an den klassischen Arten, die im Grünlandbereich zum Einsatz kommen. Für alle Lagen geeignet, bis auf extrem trockene.

Aussaatmenge: ca. 40 kg/ha = 234,80 Euro/ha Saattiefe: 1-2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

- 27,5 % Wiesenschwingel Pardus, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Summergraze, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 12,5 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 15,0 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät
- 7,5 % Rotschwingel Reverent, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Wiesenrispe Limagie, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Weissklee Jura, *aus biol. Vermehrung*



CAMENA KURZRASENWEIDE mit 70 % biol. Anteil

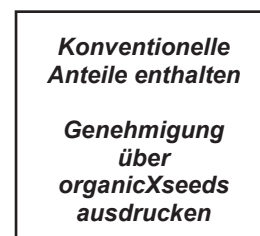
511,-

Leguminosenanteil 15 % 20 kg/Sack

Mischung für intensive Beweidung mit hoher Intensität über das Jahr. Alle Arten in dieser Mischung vertragen häufigen, kurzen Verbiß und regenerieren sich schnell. Durch den hohen Samenanteil der Wiesenrispe (TKG 0,3 g) entsteht durch die Ausläufer, welche die Wiesenrispe ausbildet, eine sehr dichte und belastbare Narbe. Der hohe Samenanteil des Weissklee (TKG 0,6 g) sorgt ebenfalls für eine gute Narbenbildung. Durch seine unterirdischen Kriechtriebe (Rhizome) hat der Weissklee die Eigenschaft, in aufgehende Lücken hineinzuwachsen und so für eine zusätzliche Narbenbildung zu sorgen.

Aussaatmenge: ca. 40 kg/ha = 204,40 Euro/ha Saattiefe: 1-2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

- 10,0 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Verm.*, tetraploid, sehr früh-früh
- 10,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 15,0 % Dt. Weidelgras Garbor, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 15,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät-s. spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät
- 15,0 % Wiesenrispe Limagie, konventionell
- 7,5 % Weissklee Merlyn, konventionell
- 7,5 % Weissklee Coolfin, konventionell



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

PFERDEWEIDE 1 mit 100 % biol. Anteil

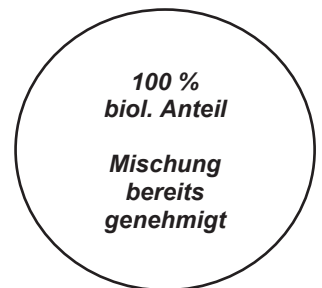
545,-

Leguminosenanteil 3 % 10 kg/Sack

Weidenutzung, für starke Beanspruchung, z. B. Ausläufe. Alle in dieser Mischung verwendeten Gräserarten zeichnen sich durch hohe Belastbarkeit und Ausdauer aus und können dem Tritt der Pferde gut standhalten. Die Wiesenrispe und der Rotschwengel ziehen durch ihre Ausläuferbildung die Narbe zusammen und sind auch bei kurzem Verbiss gut regenerationsfähig. Lieschgras liefert aufgrund seines späten Ährenschiebens eine große Blattmasse sowie ein sehr schmackhaftes Futter über Jahre hinweg.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 218,00 Euro/ha Saattiefe: 1 – 2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03. – 05.09.

- 10 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Wiesenlieschgras Summergraze, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Dt. Weidelgras Giant, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 10 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*., tetraploid, mittel
- 12 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 15 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl.,spät
- 7 % Wiesenrispe Limagie, *aus biol. Vermehrung*
- 18 % Rotschwengel Reverent, *aus biol. Verm.*, ausläufertreibend
- 3 % Weissklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*



PFERDEWEIDE 2 fruktanarm mit 100 % biol. Anteil

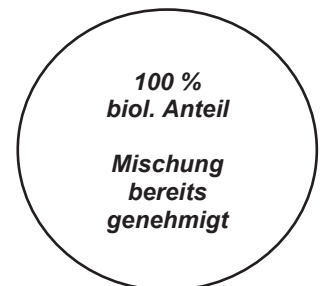
560,-

Leguminosenanteil 0 % 10 kg/Sack

Alle in dieser Mischung aufgeführten Gräser weisen einen niedrigen Fruktangehalt auf. Da ein hoher Fruktangehalt häufig mit der Hufrehe in Verbindung gebracht wird, empfiehlt sich diese Mischung für Pferdehalter, deren Pferd schon einmal Probleme mit dieser Erkrankung gehabt hat. Durch den fehlenden Leguminosenanteil ist bei dieser Mischung allerdings eine externe Zufuhr von Stickstoff erforderlich.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 224,00 Euro/ha. Saattiefe: 1- 2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03. – 05.09.

- 15 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Wiesenlieschgras Summergraze, *aus biol. Vermehrung*
- 25 % Wiesenschwengel Pardus, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Knaulgras Pizza, *aus biol. Vermehrung*
- 30 % Rotschwengel Reverent, *aus biol. Verm.*, ausläufertreibend
- 10 % Rohrschwengel Lipalma, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

KRÄUTERWEIDE für trockene Lagen mit 100 % biol. Anteil

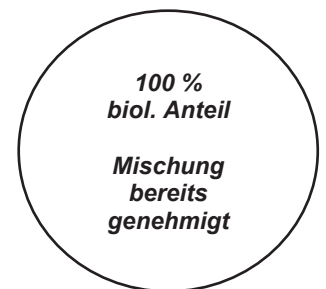
663,-

Leguminosenanteil 16 % 20 kg/Sack

Mehrjährige Mischung für vorwiegende Weidenutzung auf Basis der Mähweidenmischung, jedoch durch die Hereinnahme der Esparsette und des Knaulgrases sowie einer stärkeren Bemessung des Festuloliums und des Rotschwingels mit einem verstärkten Gewicht auf trockenere Standorte. Der Weissklee und der Rotschwengel ziehen durch ihre Ausläuferbildung die Narbe zusammen und sorgen so für Trittfestigkeit. Eine kleine Ration von Kräutern - neben dem oft artenarmen Hauptfutter - kann die Verdaulichkeit verbessern und das Wohlbefinden des Viehs erhöhen.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 198,90 Euro/ha Saatzeitpunkt: 15.03. – 05.09.
 Untersaat: 20 kg/ha = 132,60 Euro/ha Saattiefe: 1 – 2 cm

- 15,0 % Wiesenschwengel Pardus, *aus biol. Vermehrung*
- 20,0 % Festulolium Perseus, *aus biol. Vermehrung*
- 11,5 % Knaulgras Pizza, *aus biol. Vermehrung*, mittel
- 5,0 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät
- 5,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 12,5 % Rotschwengel Reverent, *aus biol. Vermehrung*, ausläufertreibend
- 2,5 % Esparsette, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*
- 6,0 % Weissklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Hornklee Baco, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Kräuterzusatz ohne Gräser mit 100 % biologischem Anteil



Euro / 1 kg

KRÄUTERZUSATZ OHNE GRÄSER mit 100 % biol. Anteil

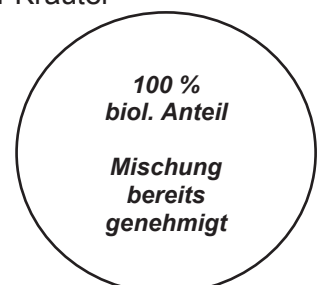
27,44

Leguminosenanteil 0 % 5 kg/Sack

Besonders Ziegen, aber auch das übrige Vieh, sind sehr wählerisch und selektieren die schmackhaften Kräuter aus dem Pflanzenbestand heraus. Der kurze Verbiss der Kräuter macht eine Nachsaat alle 2 – 3 Jahre notwendig.

Aussaatmenge: 4 kg/ha = 109,76 Euro/ha
 Nachsaat: 1 - 2 kg/ha = 27,44 Euro/ha – 54,88 Euro/ha
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03. – 05.09.
 Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15,0 % Kleiner Wiesenknopf, *aus biol. Vermehrung*
- 1,5 % Gemeine Pastinake, *aus biol. Vermehrung*
- 22,0 % Spitzwegerich, *aus biol. Vermehrung*
- 57,0 % Wiesenkümmel *aus biol. Vermehrung*
- 4,5 % Futterwegwarte Spadona, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WEIDE NACHSAAT 1 mit 100 % biol. Anteil

410,-

Leguminosenanteil 0 % 10 kg/Sack

Reparaturmischung zur Nachsaat in lückige Weiden, soweit noch mindestens 60 % gute Gräser den Bestand bilden. Da Deutsches Weidelgras eine sehr schnelle Jugendentwicklung hat sowie sehr konkurrenzstark ist, wird es in Nachsaatmischungen meist zu 100 % eingesetzt. Andere Dauergräser wie Wiesenschwingel, Rotschwingel oder auch Wiesenrispe sind zu konkurrenzschwach, nicht zuletzt wegen ihrer langsamen Jugendentwicklung. Die Konkurrenz der Altnarbe sollte nicht zu stark sein, eine ausreichende Bodenfeuchte sollte vorhanden sein. Empfohlen wird der Einsatz einer Schlitzdrille oder aber ein intensives Striegeln vor (Filzentfernung) sowie nach der Aussaat. So erreichen in der Altnarbe hängengebliebene Samen Bodenschluss. Walzen rundet die Maßnahme ab. Die unterschiedlichen Reifestufen des Deutschen Weidelgrases sorgen für einen gleichmäßigen Aufwuchs über das Jahr verteilt.

Aussaatmenge: ca. 20 kg/ha, je nach Narbenbeschaffenheit ~ 82,00 Euro/ha.

Saatzeitpunkt: ca. 01.03. – 20.09. Saattiefe: 1- 2 cm

- 5 % Dt. Weidelgras Giant, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., früh
- 20 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., früh
- 10 % Dt. Weidelgras Garbor, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., früh-mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 25 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät
- 10 % Dt. Weidelgras Kentaur, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät
- 10 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetrapl., spät-sehr spät

100 %
biol. Anteil

Mischung
bereits
genehmigt

Für diese Mischung empfehlen wir einen Kleezusatz von ca. 15 kg auf 100 kg Weidemischung, d.h. ca. 3 kg/ha ~ 35,00 Euro/ha.

KLEEZUSATZ FÜR WEIDEMISCHUNGEN mit 100 % biol. Anteil

1.178,-

Leguminosenanteil 100 % 10 kg/Sack

- 35,0 % Weissklee Jura, *aus biol. Vermehrung*
- 20,0 % Weissklee Hebe, *aus biol. Vermehrung*
- 17,5 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 15,0 % Rotklee Larus, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10,0 % Schwedenklee Lomia, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Hornklee Baco, *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung
bereits
genehmigt

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WEIDE NACHSAAT 2 mit Weissklee mit 85 % biol. Anteil

489,-

Leguminosenanteil 15 % 10 kg/Sack

Wie unsere Weide Nachsaat 1, jedoch mit 15 % Weissklee ergänzt. Weissklee bildet oberirdische Ausläufer aus, die sich stark verzweigen. Durch den Tritt der Tiere werden einzelne Ausläufer abgetrennt, die häufig wieder anwachsen und sich zu eigenständigen Pflanzen ausbilden. Dies führt zu einer Zunahme der Narbendichte. Früher, häufiger sowie tiefer Schnitt fördert den Weissklee als niedrigwachsenden, stark regenerationsfähigen Bodenklee. Weissklee liefert ein proteinreiches Futter und ist als sehr ausdauernder Stickstofflieferant gerade im 4 - 5 jährigem Grünland unverzichtbar.

Aussaatmenge: ca. 20 kg/ha ~ 97,00 Euro/ha Saattiefe: 1- 2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 01.03. – 20.09.

**Konventionelle
 Anteile enthalten**

**Genehmigung
 über
 organicXseeds
 ausdrucken**

- 5,0 % Dt. Weidelgras Giant, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., früh
- 15,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, terapl., früh
- 10,0 % Dt. Weidelgras Garbor, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Bellator, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl.,früh-mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Kentaur, *aus biol. Vermehrung*, diploid, spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetrap., spät-s. spät
- 15,0 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetrap., spät
- 7,5 % Weissklee Merlyn, konventionell
- 7,5 % Weissklee Coolfin, konventionell

WEIDE NACHSAAT 3 mit Wiesenlieschgras mit 100 % biol. Anteil

582,-

Leguminosenanteil 15 % **für Feuchtlagen** 10 kg/Sack

Wie unsere Weide Nachsaat 2 mit Weissklee, jedoch mit 25 % Lieschgras ergänzt. Lieschgras ist ein sehr schmackhaftes, wertvolles Obergras mit hohem Futterwert. Es ist sehr robust und durchsetzungsstark, so dass es für Nachsaaten in Feuchtlagen sehr gut geeignet ist.

Aussaatmenge: ca. 18 kg/ha ~ 104,00 Euro/ha Saattiefe: 1- 2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 01.03. – 10.09.

- 15,0 % Wiesenlieschgras Lema, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Wiesenlieschgras Summergraze, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Dt. Weidelgras Giant, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., früh
- 5,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, terapl., früh
- 7,5 % Dt. Weidelgras Garbor, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 7,5 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 5,0 % Dt. Weidelgras Soraya, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Kentaur, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetrapl., spät-sehr spät
- 15,0 % Weissklee Jura, *aus biol. Vermehrung*

**100 %
 biol. Anteil**

**Mischung
 bereits
 genehmigt**



Vermehrung Ackerbohne Stella im Juli 2023



Vermehrung Rotklee Milvus im August 2023



Vermehrung Weißer Senf (Gelbsenf) Litember im Juli 2023



Vermehrung Dt. Weidelgras Melfrost im Juni 2023

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WEIDE NACHSAAT 4 Trockene Lagen mit 100 % biol. Anteil

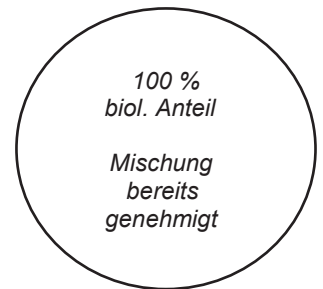
577,-

Leguminosenanteil 15 % mit *Festulolium* 10 kg/Sack

Festulolium zeichnet sich durch eine hohe Trockenheitstoleranz und Temperaturwiderstandsfähigkeit aus. Es verbindet die besten Eigenschaften von *Festuca* (Schwingel) sowie die Merkmale des *Lolium* (Weidelgras): bester Geschmack, hohe Wachstumsgeschwindigkeit und hohe Zuckergehalte. Dadurch ist diese Mischung prädestiniert für Trockenstandorte im Grünlandbereich, aber auch für rauere Lagen.

Aussaatmenge: ca. 18 kg/ha ~ 103,00 Euro/ha Saattiefe: 1- 2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 01.03. – 15.09.

- 35,0 % *Festulolium Perseus*, aus biol. Vermehrung
- 5,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, aus biol. Vermehrung, tetraploid, früh
- 10,0 % Dt. Weidelgras Garbor, aus biol. Verm., tetraploid, mittel
- 5,0 % Dt. Weidelgras Bellator, aus biol. Vermehrung, tetraploid,früh mittel
- 5,0 % Dt. Weidelgras Calibra, aus biol. Vermehrung, tetraploid, mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Polim, aus biol. Vermehrung, tetraploid, spät
- 7,5 % Dt. Weidelgras Kentaur, aus biol. Vermehrung, tetraploid, spät
- 7,5 % Dt. Weidelgras Melfrost, aus biol. Verm., tetraploid, spät-s. spät
- 15,0 % Weissklee Jura, aus biol. Vermehrung



WEIDE NACHSAAT 5 mit 100 % biol. Anteil

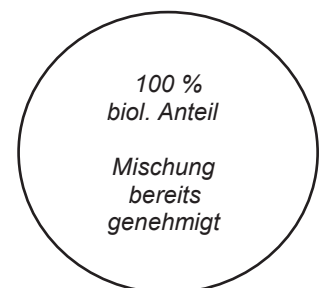
492,-

Leguminosenanteil 10 % 10 kg/Sack

Wie Weide Nachsaat 2, nur mit 10 % statt 15 % Weissklee. Für Narben, in denen der Weissklee weniger stark geschädigt ist.

Aussaatmenge: ca. 20 kg/ha ~ 94,00 Euro/ha Saattiefe: 1-2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 01.03. – 15.09.

- 7,5 % Dt. Weidelgras Mirtello, aus biol. Vermehrung, tetraploid, früh
- 7,5 % Dt. Weidelgras Giant, aus biol. Vermehrung, tetraploid, früh
- 15,0 % Dt. Weidelgras Soraya, aus biol. Verm., tetraploid, mittel
- 15,0 % Dt. Weidelgras Garbor, aus biol. Vermehrung, tetraploid, mittel
- 15,0 % Dt. Weidelgras Bellator, aus biol. Vermehrung, tetraploid, früh-mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Kentaur, aus biol. Vermehrung, tetraploid, spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, aus biol. Vermehrung, tetraploid, spät-s.spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Polim, aus biol. Verm., tetrapl., spät
- 10,0 % Weissklee Jura, aus biol. Vermehrung



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WEIDE NACHSAAT 6 UNIVERSAL mit 100 % biol. Anteil

552,-

Leguminosenanteil 10 % 10 kg/Sack

Für winternasse Lagen, die aber in den vergangenen Jahren im Frühjahr/Sommer mit Trockenheit zu kämpfen hatten.

Aussaatmenge: ca. 20 kg/ha ~ 110,00 Euro/ha

Saattiefe: 1-2 cm

Saatzeitpunkt: ca. 01.03. – 15.09.

- 25,0 % Festulolium Perseus, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Summergraze, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Lema, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 5,0 % Dt. Weidelgras Giant, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 5,0 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Garbor, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 5,0 % Dt. Weidelgras Soraya, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Kentaur, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät
- 10,0 % Weissklee Jura, *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung
bereits
genehmigt

HÜHNERAUSLAUF 1 mit 74 % biol. Anteil

541,-

Leguminosenanteil 16 % 10 kg/Sack **für mobile Ställe konzipiert**

Mischung aus niedrigwachsenden Untergräsern. Das Deutsche Weidelgras sorgt für einen schnellen Narbenschluss, der Rotschwengel und die Wiesenrispe ziehen mit ihren Ausläufern die Narbe zusammen. So steht dem Scharverhalten der Hühner eine ausgewogene Mischung gegenüber: Einerseits das sehr gut regenerationsfähige Deutsche Weidelgras, welches entstandene Lücken sehr schnell wieder schließt, andererseits die Wiesenrispe und der Rotschwengel, die durch ihre unterirdischen Ausläufer eine hohe Narbenfestigkeit bewirken. Der Hornklee als auch der Gelbklee sind – gerade auf trockenen Böden – als Stickstofflieferanten unentbehrlich, der Weissklee zieht wie Rispe und Schwengel mit seinen Kriechtrieben die Narbe zusammen, sorgt so für eine dichte Narbe und ist gleichzeitig wertvoller Stickstofflieferant.

Auch im Obstbau als Gehölzuntersaat sehr gut verwendbar!

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 162,30 Euro/ha

Saattiefe: 1- 2 cm

Saatzeitpunkt: ca. 15.03.– 05.09.

- 20,0 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh-mittel
- 20,0 % Dt. Weidelgras Soraya, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 24,0 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10,0 % Wiesenrispe Limagie, konventionell
- 10,0 % Rotschwengel Reverent, *aus biol. Vermehrung*, ausläufertreibend
- 5,0 % Weissklee Merlyn, konventionell
- 5,0 % Weissklee Coolfin, konventionell
- 5,0 % Hornklee Bull, konventionell
- 1,0 % Gelbklee Ekola, konventionell

Konventionelle
Anteile enthalten

Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

HÜHNERAUSLAUF 2 mit 100 % biol. Anteil

NEU!

498,-

Leguminosenanteil 7 %

10 kg/Sack

für mobile Ställe konzipiert

Unser neuer Hühnerauslauf mit 100 % biologischem Anteil! Beschreibung siehe Hühnerauslauf 1.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 149,40 Euro/ha

Saattiefe: 1- 2 cm

Saatzeitpunkt: ca. 15.03.– 05.09.

- 20 % Dt. Weid. Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., früh-mittel
- 24 % Dt. Weid. Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 20 % Dt. Weid. Soraya, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 3 % Wiesenrispe Limagie, *aus biol. Vermehrung*
- 7 % Weissklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*
- 26 % Rotschwingel Reverent, *aus biol. Vermehrung*

100 % biol.
Anteil

Mischung
bereits
genehmigt

CAMENA GLÖZ 8 mit 100 % biol. Anteil

NEU!

532,-

Leguminosenanteil 10 %

12,5 kg/Sack

Betriebe mit mehr als 10 Hektar Ackerfläche, die nicht unter die Ausnahmeregelung fallen, müssen 4% der Ackerfläche der Selbstbegrünung überlassen und zwar beginnend unmittelbar nach der Ernte der Vorfrucht im Vorjahr. Dabei müssen wenigstens 2 Arten ausgesät werden, eine Monokultur ist nicht zulässig. Zwischen dem 01.04. bis 15.08. ist eine Bearbeitungsruhe einzuhalten, d.h. eine Bodenbearbeitung jeglicher Art darf nicht stattfinden.

Aussaatmenge: 25 kg/ha = 133,00 Euro/ha

Saattiefe: 1 – 2 cm

Saatzeitpunkt: unmittelbar nach der Ernte

- 45 % Ausläuferrotschwingel Revevernt, *aus biol. Vermehrung*
- 45 % Ausläuferrotschwingel Gondolin, *aus biol. Vermehrung*.
- 5 % Weissklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*
- 5 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung*

100 % biol.
Anteil

Mischung
bereits
genehmigt

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

UNTERSAAT 10 mit 70 % biol. Anteil

542,-

Leguminosenanteil 30 % 20 kg/Sack

Für alle Lagen, schwachwachsend, für Futternutzung geeignet. Das Untergras Deutsches Weidelgras sowie der Bodenklee Weissklee eignen sich hervorragend für konkurrenzschwache Deckfrüchte aufgrund ihrer geringen Wuchshöhe. Der winterharte Futterweissklee empfiehlt sich nicht nur bei Futternutzung (wuchshöher, ertragreicher), sondern auch bei Überwinterung. Er ist winterhärter als sein Gründüngungs-Pendant Pericon.

Aussaatmenge: 14 kg/ha = 75,88 Euro/ha
 Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 15.09.

Saattiefe: 1- 2 cm

**Konventionelle
 Anteile enthalten**

**Genehmigung
 über
 organicXseeds
 ausdrucken**

- 15 % Weissklee Coolfin, konventionell
- 15 % Weissklee Merlyn, konventionell
- 25 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Verm.*, tetraploid, mittel
- 20 % Dt. Weidelgras Kentaur, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät
- 25 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-s.spät

UNTERSAAT 10 a mit 70 % biol. Anteil

537,-

Leguminosenanteil 30 % 20 kg/Sack

Alternativ zur Untersaat 10. **Nur zur Gründüngung empfohlen.** Bei Futternutzung oder Überwinterung empfehlen wir Untersaat 10. Für einjährige Untersaaten z.B. im Mais gut geeignet, gute Unkrautunterdrückung sowie Stickstoffnachlieferung. Guter Erosionsschutz.

Aussaatmenge: 14 kg/ha = 75,18 Euro/ha
 Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 15.09.

Saattiefe: 1- 2 cm

**Konventionelle
 Anteile enthalten**

**Genehmigung
 über
 organicXseeds
 ausdrucken**

- 30 % Weissklee Pericon, konventionell
- 25 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 20 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät
- 25 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-s. spät

UNTERSAAT 15 mit Wiesenrotklee mit 100 % biol. Anteil

steht dieses Jahr wegen einer Missernte des Wiesenrotklees leider nicht zur Verfügung.

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

UNTERSAAT 20 mit 70 % biol. Anteil

559,-

Leguminosenanteil 30 % 20 kg/Sack

Für trockene und leichte Lagen. Da der Gelbklee die gleiche Bakteriengruppe aufweist wie die Luzerne, eignet sich diese Untersaat hervorragend als Vorfrucht für den mehrjährigen Luzerneanbau.

Aussaatmenge: 15 kg/ha = 83,85 Euro/ha
 Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 15.09.

Saattiefe: 1- 2 cm

**Konventionelle
 Anteile enthalten**

**Genehmigung
 über
 organicXseeds
 ausdrucken**

- 10 % Weissklee Merlyn, konventionell
- 10 % Weissklee Coolfin, konventionell
- 5 % Gelbklee Ekola, konventionell
- 5 % Hornklee Bull, konventionell
- 25 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 20 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät
- 25 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetrapl., spät-s. spät

Sommerzwischenfrüchte

HÜLSENFUCHTGEMENGE 40/60 mit 100 % biol. Anteil

Leguminosenanteil 100 % 25 kg/Sack

Schnellwachsend, wirkt stark unterdrückend, fördert die Bodengare.
 Als Stützfrucht können Ackerbohnen dazu gemischt werden. Futterbau:
 80 kg/ha Hülsenfruchtgemenge plus 20 kg/ha Einjähriges Weidelgras.

unter 500 kg 223,-
 ab 500 kg 221,-
 ab 1.000 kg 217,-

Aussaatmenge: 140 – 160 kg/ha ≈ ab 303,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.04. – 15.08.

Saattiefe: 3 – 4 cm

- 40 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 60 % Futtererbsen Dolores, *aus biol. Vermehrung*

**100 %
 biol. Anteil**

**Mischung
 bereits
 genehmigt**

HÜLSENFUCHTGEMENGE ARPSHOF 1 mit 100 % biol. Anteil

Leguminosenanteil 96 % 25 kg/Sack

Wie Hülsenfruchtgemenge 40/60, als Blickfang und Stützfrucht mit
 Sonnenblumen sowie zur tieferen Bodendurchwurzelung mit Lupinen.

Aussaatmenge: 130 - 140 kg/ha ≈ ab 300,30 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.04. – 15.08.

Saattiefe: 3 – 4 cm

- 35 % Saatwicken Marianna Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 51 % Futtererbsen Dolores, *aus biol. Vermehrung*
- 4 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen Rumba, *aus biol. Verm.*

**100 %
 biol. Anteil**

**Mischung
 bereits
 genehmigt**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

HÜLSENFRUCHTGEMENGE ARPSHOF 2 mit 100 % biol. Anteil mit Klee-Gras

414,-

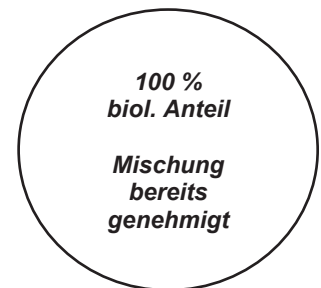
Leguminosenanteil 70 % 25 kg/Sack

Wie Hülsenfruchtgemenge Arpshof 1, jedoch mit Untersaat Klee-Gras zur überjährigen Nutzung. Empfohlen wird ein Herbstschnitt (Ende September - Mitte Oktober) sowie das Abräumen des Mähgutes, um der Klee-Gras Untersaat über Winter genügend Luft und Licht zu geben. Vorteil der Untersaat: Bereits Anfang bis Mitte April ist ein Futterschnitt möglich, des Weiteren wird der Stickstoff der Grobleguminosen über Winter fixiert.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 207,00 Euro/ha
 Saatzeitpunkt: ca. 01.04. – 15.08.

Saattiefe: 2 cm

- 22,5 % Saatwicken Marianna Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 25,0 % Futtererbsen Dolores, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen Rumba, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 2,5 % Dt. Weidelgras Garbor, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10,0 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10,0 % Rotklee Callisto, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5,0 % Weissklee Jura, *aus biol. Vermehrung*



SCHNELLBEGRÜNER mit 100 % biol. Anteil

317,-

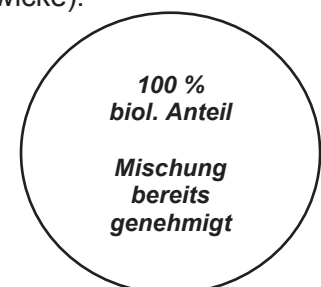
Leguminosenanteil 70 % 25 kg/Sack

Die Mischung für den Spätsommer: Die schnellwüchsigen Kruziferen Senf/Ölrettich sorgen mit ihrer zügigen Jugendentwicklung für einen schnellen Bestandschluss und gute Unkrautunterdrückung, während die Sommerwicken erst später ihren Hauptwachstumsschub haben, dann jedoch dominierend werden. Gute Mischung zwischen tiefreichendem Pfahlwurzler (Ölrettich) und feinverzweigtem Wurzelnetz (Senf/Sommerwicke).

Aussaatmenge: 70 kg/ha = 221,90 Euro/ha
 Saatzeitpunkt: ca. 01.04. – 20.08.

Saattiefe: 2 cm

- 70,0 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Gelbsenf Pirat, *aus biol. Vermehrung*
- 17,5 % Ölrettich Rego, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

GRÜNDÜNGUNGSMISCHUNG **Das Unkraut hat keine Chance!**

LAUENAUER AKTIVHUMUS MISCHUNG 1 mit 100 % biol. Anteil

347,-

Leguminosenanteil 97 % 25 kg/Sack

Zur Bodengesundung, zur Stickstoffsammlung, als Bienenfutter, zur Unkrautunterdrückung. Zuerst sorgen die Feinleguminosen sowie die Phacelia für einen schnellen Bodenschluss. Setzt erst einmal der Wachstumsschub der Grobleguminosen ein, werden diese sehr schnell dominant. Diese Mischung hinterlässt eine hervorragende Bodengare und ist eine ideale Vorfrucht für Wintergetreide. Auch besteht die Möglichkeit, den abgefrorenen Bestand bis zum Frühjahr stehenzulassen und als Vorfrucht für Gemüse zu nutzen. Bei Umbruch im Frühjahr sind die Stickstoffauswaschungen über den Winter gering. Saatzeit Anfang April – Ende August.

Aussaatmenge: 70 kg/ha = 242,90 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.04. – 15.08.

Saattiefe: 2 cm

- 20,0 % Bitterlupinen Karo, *aus biol. Vermehrung*
- 25,0 % Futtererbsen Dolores, *aus biol. Vermehrung*
- 25,0 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 13,5 % Perserklee Maral, *aus biol. Vermehrung*
- 13,5 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 3,0 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung
bereits
genehmigt**

LAUENAUER AKTIVHUMUS MISCHUNG 2 mit 100 % biol. Anteil mit Süßlupine

352,-

Leguminosenanteil 97,5 % 25 kg/Sack

Wie die Lauenauer Aktivhumus Mischung 1, allerdings wird die Bitterlupine gegen die Süßlupine ausgetauscht. Dadurch ist diese Mischung ohne weiteres **verfütterbar**.

Aussaatmenge: 70 kg/ha = 246,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.04. – 15.08.

Saattiefe: 2 cm

- 20,0 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen Tango, *aus biol. Vermehrung*
- 25,0 % Futtererbsen Dolores, *aus biol. Vermehrung*
- 25,0 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 13,5 % Perserklee Maral, *aus biol. Vermehrung*
- 14,0 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung
bereits
genehmigt**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

SCHNELLKEIMER - MISCHUNG mit 100 % biol. Anteil

281,-

Leguminosenanteil 0 % 25 kg/Sack

Eine extrem kampfstärke Mischung: Alle Arten dieser Mischung sind aufgrund ihrer sehr zügigen Keimung sowie Anfangsentwicklung hervorragend zur schnellen und effizienten Beikrautregulierung geeignet. Für alle Standorte empfohlen.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 84,30 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.05. – 31.08.

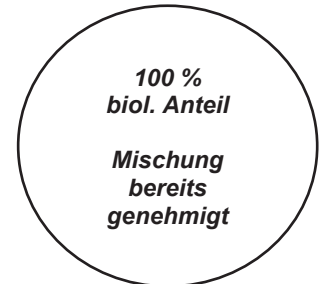
Saattiefe: 1-2 cm

50 % Buchweizen zur Gründüngung, *aus biol. Vermehrung*

25 % Ölrettich Rego, *aus biol. Vermehrung*

15 % Gelbsenf Pirat, *aus biol. Vermehrung*

10 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*



CAMENA SOMMERDREIERLEI mit 100 % biol. Anteil

300,-

Leguminosenanteil 0 % 25 kg/Sack

Eine sehr konkurrenzstarke Mischung, die keine Kreuzblütler enthält und sich daher optimal für Betriebe mit Raps- und Kohlfurchtfolgen eignet. Durch den hohen Anteil an Sonnenblumen beschattet diese Mischung sehr schnell den Boden und sorgt so für eine gute Unkrautunterdrückung. Sehr trockenresistente Mischung, die eine Empfehlung für alle Standorte aufweist.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 90,00 Euro/ha

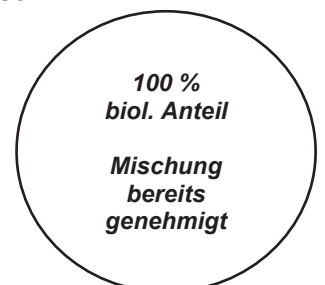
Saatzeitpunkt: ca. 15.05. – 31.08.

Saattiefe: 1-2 cm

50,0 % Buchweizen zur Gründüngung, *aus biol. Vermehrung*

37,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*

12,5 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaa*



CAMENA SOMMERQUARTETT Trockene Lagen mit 90 % biol. Anteil

278,-

Leguminosenanteil 0 % 25 kg/Sack

Diese Mischung ist speziell für trockene Lagen konzipiert. Alle in der Mischung enthaltenen Arten kommen mit wenig Wasser über den gesamten Vegetationszeitraum aus. Buchweizen, Sonnenblumen und Gelbsenf keimen sehr schnell und weisen eine sehr zügige Anfangsentwicklung sowie eine schnelle Bodenbedeckung auf und sind daher hervorragend zur effizienten Unterdrückung von Beikraut geeignet. Das Ramtillkraut als sehr trockenverträgliche afrikanische Art holt nach einer langsameren Anfangsentwicklung auf und nimmt seinen Platz im späteren Vegetationsverlauf ein.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 83,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.05. – 31.08.

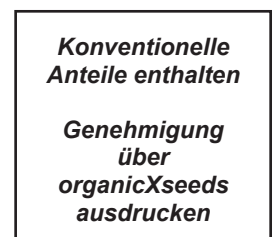
Saattiefe: 1-2 cm

50 % Buchweizen zur Gründüngung, *aus biol. Vermehrung*

30 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*

10 % Gelbsenf Pirat, *aus biol. Vermehrung*

10 % Ramtillkraut, konventionell



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA - BODENAKTIVATOR mit 90 % biol. Anteil

357,-

Leguminosenanteil 47,5 % 25 kg/Sack

Artenreiche Mischung zur Bodengesundung: Neben der nematodenreduzierenden Wirkung des Rauhafers (Sandhafers) sowie der phytosanitären Wirkung der Saatwicken erfolgt durch die in dieser Mischung enthaltenen Arten eine gute Durchwurzelung des Bodenraums, eine sehr gute Beschattung des Bodens sowie eine gute Stickstoffanreicherung durch den hohen Leguminosenanteil.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 178,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. – 15.08.

Saattiefe: 1- 2 cm

Mit Tillage Radish!

- 15,0 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Ramtillkraut, konventionell
- 15,0 % Buchweizen zur Gründüngung, *aus biol. Vermehrung*
- 17,5 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Meliorationsrettich Mino Early, konventionell
- 1,5 % Dill, *aus biol. Vermehrung*
- 32,5 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 1,0 % Kulturmalve, *aus biol. Vermehrung*

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

CAMENA FEINSÄMEREIEN-MIX mit 85 % biol. Anteil

492,-

Leguminosenanteil 80 % 25 kg/Sack

Diese Mischung bietet sich als stickstofffixierende Vorfrucht zu Getreide oder Gemüsekulturen an. Die Aussaat sollte bis Mitte August erfolgen. Die ähnlichen Korngrößen ermöglichen eine effiziente Ausbringung auf dem Feld.

Aussaatmenge: 20-25 kg/ha = 98,40 – 123,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. – 15.08.

Saattiefe: 1- 2 cm

- 40 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 25 % Sparriger Klee, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Perserklee Maral, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Ramtillkraut, konventionell
- 5 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA FUTTER - GRÜN mehrjährig mit 95 % biol. Anteil

453,-

Leguminosenanteil 12,5 % 20 kg/Sack

Mehrjähriges Futtergemenge: Der Rauhafer (Sandhafer) als schnellwachsende Ammenfrucht für das Klee gras fördert einen schnellen Bestandesschluss und wirkt dabei noch nematodenreduzierend. Der Sommerraps als sehr schnellwachsende Kruzifere erhöht beim ersten Schnitt deutlich die Grünmasse und trägt so seinen Teil zu einem wertvollen ersten Futterschnitt bei. Nach dem ersten Schnitt kommt das Klee gras voll zur Geltung und generiert über Jahre ein wertvolles Futter. Da diese Mischung keinen Rotklee beinhaltet, ist sie sehr gut zur Auflockerung stark rotkleelastiger Fruchtfolgen geeignet.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 135,90 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. – 15.08.

Saattiefe: 1- 2 cm

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

- 12,5 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Sommerraps Jumbo, konventionell
- 7,5 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 27,5 % Festulolium Perseus, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl.
- 7,5 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät
- 12,5 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10,0 % Knaulgras Pizza, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Weissklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*

CAMENA GPS GEMENGE 1 mit 100 % biol. Anteil

210,-

Leguminosenanteil 57,5 % 25 kg/Sack

Wertvolles, eiweißreiches Futter für das Vieh. Die Kombination der Grobleguminosen mit Hafer und Sonnenblumen erhöht die Standfestigkeit des Gemenges, sorgt für eine bessere Unkrautunterdrückung, verringert den Krankheitsdruck und erhöht die Ertragsstabilität. Für alle Standorte.

Aussaatmenge: 130 kg/ha = 273,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.04. – 15.08.

Saattiefe: 2- 3 cm

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung
bereits
genehmigt**

- 40,0 % Sommerhafer Magellan, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 37,5 % Futtererbsen Dolores, *aus biol. Vermehrung*
- 20,0 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA GPS GEMENGE 2 mit Klee-Gras mit 100 % biol. Anteil

301,-

Leguminosenanteil 50 % 25 kg/Sack

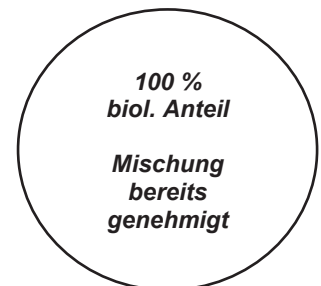
Wie GPS Gemenge 1, allerdings kann durch die integrierte Klee-Gras Untersaat die Mischung noch 1-2 weitere Jahre nach Aberntung des Hafers, der Sonnenblumen, der Futtererbse sowie der Saatwicke als mehrschnittiges Klee-Gras genutzt werden.

Aussaatmenge: ca. 100 kg/ha = 301,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.04. - 15.07.

Saattiefe: 1 – 2 cm

- 35,0 % Sommerhafer Asterion, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 27,5 % Futtererbsen Dolores, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung, tetraploid*
- 5,0 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung, tetrapl., mittel*
- 2,5 % Festulolium Perseus, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Weissklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Rotklee Krynia, *aus biol. Vermehrung, diploid, Mantelsaat-Rhizobien*



CAMENA NEMATODENREDUZIERER mit 100 % biol. Anteil

283,-

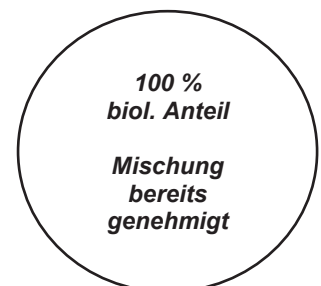
Leguminosenanteil 0 % 25 kg/Sack

Stark nematodenreduzierende Mischung: Zusammen decken der Rauhafer (Sandhafer) (Trichodorien und Pratylenchen) sowie der Ölrettich Radetzky (Meloidogyne chitwoodi, -fallax) ein breites Spektrum an Nematoden ab. Zudem ist die Sorte Radetzky eine schlechte Wirtspflanze für freilebende Nematoden der Arten Paratrichodorus und Trichodorus. Da die Sorte Radetzky ein sehr spät blühender Ölrettich ist, ist die Gefahr des Aussamens deutlich geringer als bei einem frühblühenden Ölrettich. So erhöht sich die mögliche Standdauer des Gemenges im Vergleich zu einem frühblühenden Ölrettich um ca. 3 Wochen. Längere Standdauer = stärkere Nematodenreduzierung.

Aussaatmenge: 80 kg/ha = 226,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. – 15.08.

Saattiefe: 1- 2 cm



- 90 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Ölrettich Radetzky, *aus biol. Vermehrung*

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA KRUFIFEREN-MIX mit 80 % biol. Anteil

330,-

Leguminosenanteil 0 % 25 kg/Sack

Vor dem Hintergrund der Düngemittelverordnung ist diese Mischung sehr gut geeignet, betriebseigenen Stickstoff zu verwerten. Alle drei Arten haben ein sehr hohes Stickstoffaneignungsvermögen, decken sehr schnell, durchwurzeln den Boden in verschiedenen Tiefen und stellen so eine hervorragende Bodengare für die Nachfolgekultur her. Eine Düngung kann bis zum 01. Oktober bei Aussaat der Zwischenfrucht bis zum 15. September vorgenommen werden.

Aussaatmenge: 18 kg/ha = 59,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. – 15.08.

Saattiefe: 1- 2 cm

50 % Örettich Rego, *aus biol. Vermehrung*

30 % Gelbsenf Pirat, *aus biol. Vermehrung*

20 % Sommerraps Jumbo, konventionell

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

CAMENA SPÄTBLÜHER-MISCHUNG mit 90 % biol. Anteil

344,-

Leguminosenanteil 0 % 25 kg/Sack

Diese Mischung kann sehr gut nach frühräumenden Vorfrüchten wie z.B. Wintergerste eingesetzt werden. Durch die Auswahl ausschließlich spätblühender Arten ist auch bei früher Zwischenfruchtsaat im Juli keine Gefahr des Aussamens der Kulturen vorhanden. Diese Mischung ist kruziferen- sowie leguminosenfrei und eignet sich damit sehr gut als Vorfrucht zu Grobleguminosen oder auch Gemüsekulturen.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 172,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. – 15.08. Saattiefe: 1- 2 cm

20 % Öllein Szafir Z2, *aus biol. Vermehrung*

10 % Ramtillkraut, konventionell

15 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*

55 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, *aus biol. Vermehrung*

kruziferen- sowie leguminosenfrei!

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

Winterzwischenfrüchte

WICK - ROGGEN 1 mit 100 % biol. Anteil

229,-

Leguminosenanteil 30 % 25 kg/Sack

Winterzwischenfrucht: Extrem spätsaatverträglich (bis Ende Oktober). Hauptentwicklung der Zottelwicken erst im April/Mai des Folgejahres, bei früherem Umbruch auf Zottelwicken verzichten.

Aussaatmenge: 90 kg/ha = 206,10 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.09. – 30.10.

Saattiefe: 2 - 3 cm

70 % Winterroggen Dankowskie Opal, *aus biol. Vermehrung*

30 % Zottelwicken Otsaat-Dr. Baumanns, *aus biol. Verm.*

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung
bereits
genehmigt**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WICK - ROGGEN 2 mit 100 % biol. Anteil

214,-

Leguminosenanteil 30 % 25 kg/Sack

Winterzwischenfrucht: Extrem spätsaatverträglich (bis Mitte Oktober). Hauptentwicklung der Pannonischen Wicken erst im April/Mai des Folgejahres, bei früherem Umbruch auf Pannonische Wicken verzichten. Pannonische Wicken entwickeln weniger Grünmasse als Zottelwicken, verursachen allerdings in der Nachfolgefrucht weniger Durchwuchsprobleme, da sie keine hartschaligen Körner aufweisen wie die Zottelwicken.

Aussaatmenge: 90 kg/ha = 192,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.09. – 30.10.

Saattiefe: 2 - 3 cm

70 % Winterroggen Dankowski Opal, *aus biol. Vermehrung*

30 % Pannonische Wicken Detenicka Panonska, *aus biol. Verm.*

100 %
biol. Anteil

Mischung
bereits
genehmigt

WICK-ROGGEN 3 mit Klee-Gras mit 100 % biol. Anteil

312,-

Leguminosenanteil 30 % 25 kg/Sack

Wie Wick-Roggen 1, allerdings kann durch die integrierte Klee-Gras Untersaat die Mischung noch 1-2 weitere Jahre nach Aberntung der Wicken sowie des Roggens als mehrschnittiges Klee-Gras genutzt werden.

Aussaatmenge: 60 kg/ha = 187,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 05.09. – 20.09.

Saattiefe: 2 cm

30,0 % Winterroggen Dankowski Opal, *aus biol. Vermehrung*

25,0 % Grünschnittroggen Antoninskie, *aus biol. Vermehrung*

17,5 % Zottelwicken Otsaat-Dr. Baumanns, *aus biol. Verm.*

5,0 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*

5,0 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Verm., tetrapl.*

2,5 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung, tetrapl.*

2,5 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung, tetrapl., mittel*

5,0 % Festulolium Perseus, *aus biol. Vermehrung*

5,0 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung, diploid*

2,5 % Weissklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung
bereits
genehmigt

LANDSBERGER GEMENGE 1 mit 100 % biol. Anteil

366,-

Leguminosenanteil 55 % 25 kg/Sack

Winterzwischenfrucht. Nach dem Frühjahrsschnitt fallen Zottelwicken und Inkarnatklee aus. Im biologischen Anbau ist es nicht zweckmäßig, das Welsche Weidelgras für weitere Schnitte wachsen zu lassen. Die Bestände sind oftmals dünn, ertragschwach und verunkrautet. Im Futterbau kann danach Sommerklee gras stehen, z.B. Perserklee-Gras 81. Der Eiweißgehalt der Zottelwicken liegt ca. 20 % über dem der Luzerne. Dies erklärt den günstigen Futterwert des Gemenges.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 183,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 05.09. – 01.10.

Saattiefe: 2 cm

15 % Welsches Weidelgras Lipsos, *aus biol. Verm., tetraploid*

30 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Verm., tetraploid*

35 % Zottelwicken Otsaat-Dr. Baumanns, *aus biol. Verm.*

20 % Inkarnatklee Opolska, *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung
bereits
genehmigt

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

LANDSBERGER GEMENGE 2 mit Klee-Gras mit 100 % biol. Anteil

483,-

Leguminosenanteil 70 % 25 kg/Sack

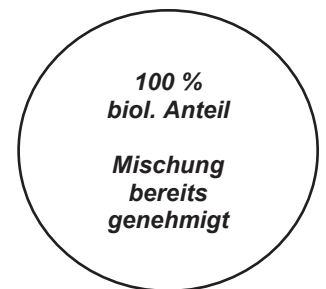
Wie Landsberger Gemenge 1, jedoch mit Untersaat Klee-Gras. Nach dem Schnitt des Landsbergers im Mai hat das Klee-Gras im Vergleich zu einer Frühljahrsaussaat einen deutlichen Entwicklungsvorsprung und kann somit deutlich früher zur Futternutzung herangezogen werden. Das Abräumen des Mähgutes wird empfohlen, um der Klee-Gras-Untersaat sofort genügend Luft und Licht zu geben.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 241,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 05.09. – 01.10.

Saattiefe: 2 cm

- 15 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Garbor, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 35 % Zottelwicken Otsaat-Dr. Baumanns, *aus biol. Vermehrung*
- 20 % Inkarnatklée Opolska, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Rotklée Callisto, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5 % Weissklée Jura, *aus biol. Vermehrung*



CAMENA WINTER-GRÜN-FIX mit 100 % biol. Anteil

392,-

Leguminosenanteil 75 % 25 kg/Sack

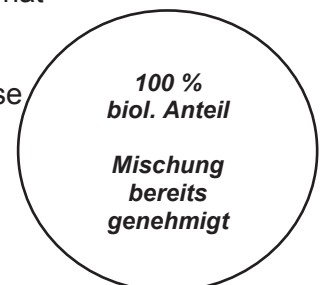
Diese Mischung wird idealerweise in der letzten August-Dekade ausgesät. Der Inkarnatklée als winterharte, trocken-tolerante Zwischenfrucht mit ausgeprägtem Wurzelwerk wächst auch noch bei niedrigen Temperaturen und fixiert Stickstoff. Der Ölrettich schließt mit seiner Pfahlwurzel ebenfalls sehr gut den Boden auf, so dass durch diese Mischung eine hervorragende Bodengare für die Nachfrucht entsteht.

Aussaatmenge: 25 kg/ha = 98,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.08. – 05.09.

Saattiefe: 1 – 2 cm

- 25 % Ölrettich Rego, *aus biol. Vermehrung*
- 75 % Inkarnatklée Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*



CAMENA ENERGIE-WINTERFUTTER mit 100 % biol. Anteil

374,-

Leguminosenanteil 45 % 20 kg/Sack

NEU!

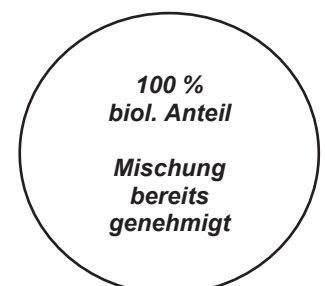
Mischung für den einmaligen Schnitt im Frühjahr vor einer späteren Nachfrucht, z.B. Mais. Mit ihr kann hochwertiges Futter erzeugt werden. Durch den hohen Leguminosenanteil erfolgt eine Stickstoffanreicherung im Boden für die Nachfolgekultur. Durch sein ausgeprägtes Wurzelwerk schließt der Inkarnatklée den Boden sehr gut auf, bringt Sauerstoff in den Boden und stellt eine sehr gute Bodengare für die Nachfrucht her. Das Welsche Weidelgras stellt ein hochenergiereiches Futter zur Verfügung und sorgt für hohe Masseerträge.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 130,90 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.09. – 30.09.

Saattiefe: 1 – 2 cm

- 30 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 25 % Welsches Weidelgras Turtetra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 25 % Inkarnatklée Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 20 % Inkarnatklée Kardinal, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Regenerative Landwirtschaft

DOMINANZGEMENGE mit 100 % biol. Anteil
(Sommerzwischenfrucht)

390,-

Leguminosenanteil 28,5 % 25 kg/Sack

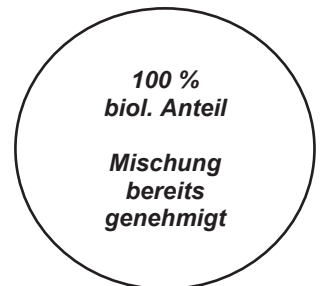
Die Zwischenfrucht Dominanzgemenge ist eine stark deckende Mischung für kurze Wachstumszeit. Sie kann vor Wintergetreide stehen, aber auch als Erbsaat der „doppelten Zwischenfrucht“ angebaut werden. Diese Zusammensetzung keimt auch bei trockenem Boden und ist bevorzugt für frühe Saattermine geeignet. Die Wachstumsdauer sollte max. 7 Wochen betragen. Marktfruchtbetriebe, die eine erhöhte Stickstoffspeicherung im Boden wünschen, können zu der Mischung noch den Lauenauer Aktivhumus 1 im Verhältnis 60:40 sich selbst dazumischen. Für abfrostende Zwischenfruchtsaaten sollten andere Mischungen gewählt werden, z.B. das Biodiversitätsgemenge.

Aussaatmenge: 25 kg/ha = 97,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Juni – Ende August

Saattiefe: 1-2 cm

- 19,5 % Buchweizen zur Gründüngung, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Öllein Szafir Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Leindotter, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Ölrettich Rego, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Sommerroggen Arantes, *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Sudangras Gardavan, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung*, Mantelsaat
- 6,0 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Perserklee Maral, *aus biol. Vermehrung*



Ihre Ansprechpartner bei allen Fragen rund um die Mischungen der Regenerativen Landwirtschaft:

Friedrich Wenz: Telefon: 0 78 24 / 66 49 690 - E-mail: info@humusfarming.de
www.humusfarming.de

Dietmar Näser: Telefon: 0 35 96 / 50 80 623 - E-mail: kontakt@gruenebruecke.de
www.gruenebruecke.de

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Regenerative Landwirtschaft

INSECT PROTECT mit 100 % biol. Anteil

421,-

(herbstgrüne Mischung insektenschonend, teilweise überwinternd)

Leguminosenanteil 55 % 20 kg/Sack

Nicht oder nur gering blühend, auch bei früher Saat. Die Untersaat hält die Nährstoffe über Winter und verbessert die Gare im Frühjahr. Der Verzicht auf Wintergetreide in der Mischung vermeidet Durchwuchs in Sommergetreide.

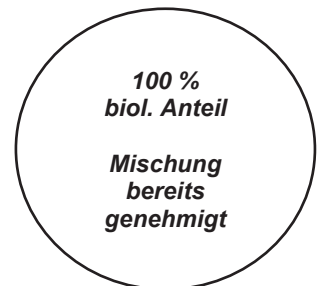
Bevorzugte Stellung in der Fruchtfolge: - nach Kulturen ohne Untersaat
 - universal vor Sommerkulturen
 - in Wasserschutzgebieten

Aussaatmenge: Aussaatzeit 01.-20.08.: 35 kg/ha = 147,35 Euro/ha

Aussaatzeit 20.-30.08.: 40 kg/ha = 168,40 Euro/ha

Saattiefe: 1-2 cm

- 20,0 % Ackerbohnen Tiffany, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen Tango, *aus biol. Verm.*
- 10,0 % Sojabohnen Merlin geimpft, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Platterbsen, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 1,2 % Leindotter, *aus biol. Vermehrung*
- 1,0 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 4,0 % Öllein Szafir Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 9,5 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, *aus biol. Verm.*
- 7,3 % Sommerroggen Arantes, *aus biol. Vermehrung*
- 6,0 % Sudangras Gardavan, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Dt. Weidelgras Esquire, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Dt. Weidelgras Shazam, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 1,0 % Rohrschwingel Lipalma, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Wiesenschwingel Pardus, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Inkarnatklee Heusers Ostsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Weissklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Esparsette, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Regenerative Landwirtschaft

BIODIVERSITÄTSGEMENGE mit 100 % biol. Anteil
(Zwischenfrucht, abfrostend)

397,-

Leguminosenanteil 57,6 % 25 kg/Sack

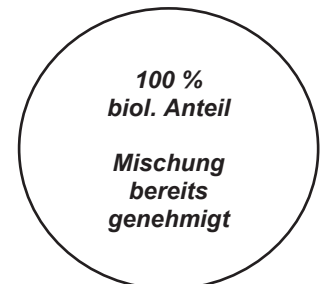
Die Zwischenfrucht Biodiversitätsgemenge ist eine breite Mischung für die mikrobielle Vielfalt im Boden. Darin sind alle als Zwischenfrucht geeigneten Pflanzenfamilien verwendet worden. Die mikrobielle Vielfalt des Bodens reduziert Unkrautwuchs und Fruchtfolgekrankheiten. Das Biodiversitätsgemenge kann vor Sommerkulturen angebaut werden, deren Bestellung im nächsten Jahr nach abfrostender Zwischenfrucht geplant ist. Sie ist auch geeignet, wenn Technik zur flachen und lockeren Schälung begrünter Felder nicht zur Verfügung steht.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 198,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: bis ca. 20. August

Saattiefe: 1- 2 cm

- 20,5 % Ackerbohnen Tiffany, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Platterbsen, *aus biol. Vermehrung*
- 7,9 % Bitterlupinen Karo, *aus biol. Vermehrung*
- 9,7 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Sojabohnen Merlin, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Perserklee Maral, *aus biol. Vermehrung*
- 13,8 % Sommerhafer Magellan, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Öllein Szafir Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Phacelia Balo MS *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*
- 2,5 % Leindotter, *aus biol. Vermehrung*
- 0,3 % Gelbsenf Pirat, *aus biol. Vermehrung*
- 0,2 % Ringelblumen, *aus biol. Vermehrung*
- 0,2 % Dill, *aus biol. Vermehrung*
- 0,4 % Koriander, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Regenerative Landwirtschaft

C:N-MAX mit 100 % biol. Anteil

434,-

(Zwischenfrucht abfrostend, nicht winterhart)

Leguminosenanteil 52 % 20 kg/Sack

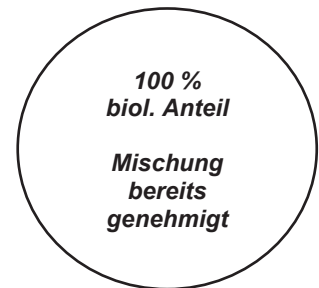
Nicht winterharte Zwischenfrucht mit maximaler Kohlenstoff- und Stickstoffspeicherung für die Humusbildung im Boden. Besonders geeignet für bessere Standorte mit guter Wasserversorgung. Kann vor Wintergetreide oder früh zu bestellenden Sommerkulturen angebaut werden. Da auf zeitig blühende Komponenten weitgehend verzichtet wurde, wird die Insektenfauna bei geplanter Einarbeitung im Herbst geschont. Wenn diese Mischung stehend überwintert, bietet sie Futter für Vögel und Wild.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 173,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: bis Ende Juli

Saattiefe: 1- 2 cm

- 15,0 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Sudangras Gardavan, *aus biol. Vermehrung*
- 19,5 % Ackerbohnen Tiffany, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Sojabohnen Merlin geimpft, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Platterbsen, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Sparriger Klee, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Öllein Szafir Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 3,0 % Leindotter, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Sommerroggen Arantes, *aus biol. Vermehrung*



WINTERGRÜN mit 100 % biol. Anteil

261,-

(Zwischenfrucht nicht abfrostend, winterhart)

Leguminosenanteil 37 % 25 kg/Sack

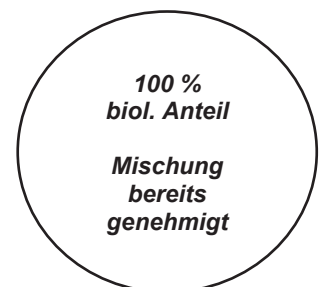
Die winterharte Zwischenfrucht Wintergrün ist von Mitte September bis Mitte Oktober saatzeitflexibel und ermöglicht Ihnen somit eine späte Zwischenfruchtsaat, die Ihre Felder über Winter bewachsen hält. Nach Mais, spät geerntetem Getreide oder zur Humusregeneration mit „doppelter Zwischenfrucht“ kann damit also Zwischenfrucht angebaut werden. Eine zeitige Saat sollte angestrebt werden und ermöglicht einen starken Aufwuchs zu Vegetationsbeginn!

Aussaatmenge: 70 kg/ha im September (zu späteren Zeitpunkten Saatstärke erhöhen)
 = ab 182,70 Euro/ha (bei 70 kg/ha)

Saatzeitpunkt: ab September

Saattiefe: 2 cm

- 31 % Winterroggen Dankowskie Opal, *aus biol. Vermehrung*
- 30 % Grünschnittroggen Antoninskie, *aus biol. Vermehrung*
- 27 % Pannonische Wicken Detenicka Panonska, *aus biol. Verm.*
- 10 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 2 % Wintertriticale Ramdam, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Regenerative Landwirtschaft

RapsVital 1 mit 100 % biol. Anteil (Beisaat)

280,-

Leguminosenanteil 86 % 25 kg/Sack

RapsVital 1 und 2 werden gemeinsam verwendet. Die Beisaat RapsVital 1 wird unmittelbar vor der Rapssaat ausgestreut, weil sie grobkörnige Leguminosen enthält und deswegen eine erhöhte Saatstärke hat. Die Untersaat RapsVital 2 besteht nur aus feinkörnigen Komponenten, die mit dem Raps gemischt gesät werden (besser abzudrehen). Wenn eine Komponente fehlt, stellt sich der unkrautunterdrückende Effekt nicht ein.

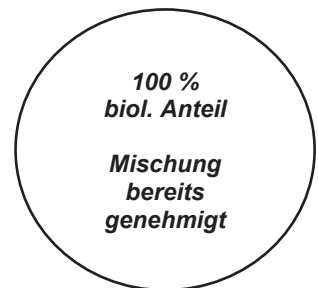
Vitalisiert den Raps, reduziert das Unkrautauftreten, vermindert die Krankheitsanfälligkeit. Nach der Rapsernte begrünt sich die Anbaufläche selbstständig mit ausreichender Artenvielfalt, der Ausfallraps verliert dadurch die Keimfähigkeit. Die Stoppelfläche wird mähfähig. Die Bodendurchwurzelung hält die freiwerdenden Nährstoffe aus den Ernteresten in biogener Bindung. Wachstumsdauer nach Ernte: ab zwei Wochen.

Nachnutzung: zur Bodengarebildung als Sommerzwischenfrucht oder als Sommerweide. Diese Sommerbegrünung kann ab Ende August eingeschält werden. Nachfolgend können Getreide oder überwinternde Zwischenfrüchte angebaut werden.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 140,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Anfang August – Anfang September Saattiefe: 2 - 3 cm

- 45,0 % Ackerbohnen Tiffany, *aus biol. Vermehrung*
- 20,0 % Bitterlupinen Karo, *aus biol. Vermehrung*
- 6,0 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Tellerlinsen, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Platterbsen, *aus biol. Vermehrung*
- 4,0 % Öllein Szafir Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 9,0 % Buchweizen zur Gründung, *aus biol. Vermehrung*
- 0,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 0,5 % Saflor, *aus biol. Vermehrung*



RapsVital 2 mit 100 % biol. Anteil (Untersaat)

522,-

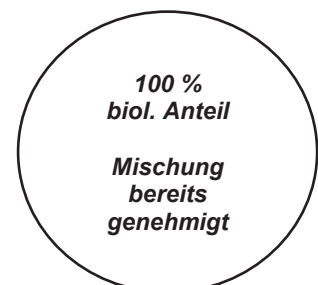
Leguminosenanteil 36 % 25 kg/Sack

Beschreibung siehe oben: RapsVital 1 (Beisaat)

Aussaatmenge: 10 kg/ha = 52,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Anfang August – Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

- 40,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, spät-s. spät
- 10,0 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Wiesenlieschgras Summergraze, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Perserklee Maral, *aus biol. Vermehrung*
- 16,0 % Sparriger Klee, *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung*, Mantelsaat
- 2,0 % Leindotter, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Regenerative Landwirtschaft

**WurzelMaxx mit 100 % biol. Anteil
 (Zwischenfrucht)**

265,-

Leguminosenanteil 33,60 % 25 kg/Sack

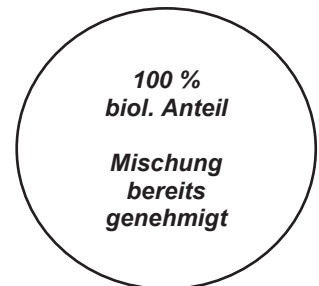
Wurzelbetonte und phytosanitäre Zwischenfruchtmischung vor Kreuzblütern (Raps, Kohlarten). Für eine Wachstumsdauer von 6-10 Wochen. Eine Aussaat in trockene Böden ist möglich. Zur Saat sollte eine Unterbodenlockerung erfolgen. Das Saatbett sollte für Feinsämereien geeignet sein. Wenn wegen Trockenheit gewalzt werden soll, ist das Walzen des Saatbettes vorteilhaft. Diese Mischung kann auch nach dem Auflaufen, ca. drei Wochen nach der Saat, gewalzt werden. Eine Boden belebende, für Kreuzblüter typische Düngung ist vorteilhaft. Auf Standorten mit hohem pH-Wert kann das Saatgut mit Elementarschwefel (granuliert) vorgemischt werden.

Aussaatmenge: 61 kg/ha = 161,65 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Ende Mai – Anfang Juli

Saattiefe: 2 cm

- 22,59 % Sommerroggen Arantes, *aus biol. Vermehrung*
- 22,08 % Sommertriticale Dublet, *aus biol. Vermehrung*
- 4,50 % Sudangras Gardavan, *aus biol. Vermehrung*
- 16,39 % Bitterlupine Karo, *aus biol. Vermehrung*
- 13,11 % Saatwicken Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 8,21 % Sommergerste RGT Planet, *aus biol. Vermehrung*
- 8,20 % Öllein Szafir Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 4,10 % Perserklee Maral, *aus biol. Vermehrung*
- 0,82 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*



Weinbergsbegrünungen für den biologischen Landbau

NEU!

Nun mehr haben unsere Weinbergsbegrünungen den Weg von unserer Website, wo sie schon viele Jahre abzurufen waren, in unsere Liste gefunden. Sie teilen sich auf in eine Fahrgassenmischung (Weinbergsbegrünung 1), eine Unterstockmischung (Weinbergsbegrünung 2) sowie eine Überwinterungsmischung für die Fahrgasse (Weinbergsbegrünung 3).

Diese Mischungen sind so konzipiert, dass sie

- Bodenverdichtungen aufschließen können
- dadurch eine Vertiefung und somit Vergrößerung des Wurzelraumes bewirken können
- eine ungehemmte Wasserversickerung bewirken können
- die Wasser – und Nährstoffhaltekraft des Bodens verbessern können
- und somit zum Aufbau – und Erhalt der Bodenfruchtbarkeit beitragen können sowie die Bodenaktivität und den Humusaufbau fördern können
- die Insektenvielfalt durch Bereitstellung eines kontinuierlichen Blühangebotes sowie durch Schaffung von Winterquartieren für Insekten fördern können.
- Schutz vor Erosion bieten und Stickstoff für die Rebpflanzen bereitstellen können.

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA WEINBERGSBEGRÜNUNG 1 FAHRGASSE hochwachsend mit 100 % biol. Anteil

817,-

Leguminosenanteil 72 % 12,5 kg/Sack

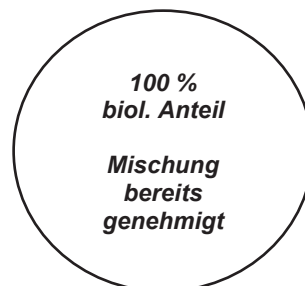
NEU!

Der Aufwuchs ist je nach Auflaufbedingungen nach ca. vier bis sechs Wochen befahrbar. Die Pflege kann entweder durch hohes Mulchen oder aber noch besser durch Anwalzen erfolgen. Dieses Walzen hat den Vorteil, dass die hohen Pflanzen abgeknickt und an den Boden gedrückt werden. Die lockere, angedrückte Pflanzenmasse ist ideal für das dem Überleben aller in der Mischung vorhandenen Arten. Der Boden wird in Trockenzeiten ideal abgedeckt, das Wachstum eingeschränkt und somit die Wasserkonkurrenz für die Rebe stark vermindert. In Trockenzeiten sollte die Begrünung kräftig gewalzt werden. Die Standdauer dieser Mischung beträgt ca. 2-3 Jahre. Quelle: ProGreen, Freudenberger, Herr Wolff, Beratungsdienst ökologischer Landbau.

Aussaatmenge: jede Gasse: 25,0 kg/ha= 204,25 Euro/ha
 jede 2. Gasse: 12,5 kg/ha= 102,12 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca.01.03 – 15.09 Saattiefe: 1-2 cm

- 8,00 % Hornklee Baco, aus biol. Vermehrung
- 1,00 % Luzerne Giulia, aus biol. Vermehrung, geimpft
- 12,00 % Bokharaklee gelb, aus biol. Vermehrung, geimpft
- 20,00 % Esparsette, aus biol. Vermehrung
- 8,00 % Rotklee Lucrum, aus biol. Vermehrung
- 5,00 % Weissklee Nemuniai, aus biol. Vermehrung
- 5,00 % Zottelwicken Otsaat-Dr. Baumanns, aus biol. Vermehrung
- 2,00 % Öllein Szafir Z2, aus biol. Vermehrung
- 4,00 % Leindotter, aus biol. Vermehrung
- 13,00 % Platterbsen, aus biol. Vermehrung
- 8,00 % Sommerroggen Arantes, aus biol. Vermehrung
- 0,40 % Kleiner Wiesenknopf, aus biol. Vermehrung
- 0,25 % Gemeine Pastinake, aus biol. Vermehrung
- 1,75 % Spitzwegerich, aus biol. Vermehrung
- 2,60 % Wiesenkümmel, aus biol. Vermehrung
- 3,00 % Koriander, aus biol. Vermehrung
- 1,00 % Ringelblume, aus biol. Vermehrung
- 2,00 % Dill, aus biol. Vermehrung
- 2,00 % Fenchel, aus biol. Vermehrung
- 1,00 % Malve, aus biol. Vermehrung



CAMENA WEINBERGSBEGRÜNUNG 2 UNTERSTOCK Niederwuchs mit 70 % biol. Anteil

1.192,-

Leguminosenanteil 98 % 7,5 kg/Sack

NEU!

Diese mehrjährige Mischung setzt sich aus niedrigwachsenden Bodenkleearten zusammen, die aufgrund ihrer geringen Wuchshöhe nicht in die Reben hineinwachsen können. Der Kleearten schließen den Boden gut auf, wirken unkrautunterdrückend sowie erosionsmindernd und reichern den Boden mit Stickstoff an. Der Kräuter-/Blumenanteil sorgt zudem mit dem Klee zusammen für Blühaspekte über das Jahr.

Aussaatmenge: jede Gasse: 15,0 kg/ha= 178,80 Euro/ha
 jede 2. Gasse: 7,5 kg/ha= 89,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca.01.03 – 15.09 Saattiefe: 1 cm

- 15,00 % Hornklee Bull, konventionell
- 15,00 % Gelbklee Ekola, konventionell
- 68,00 % Weissklee Nemuniai, aus biol. Vermehrung
- 1,25 % Ringelblume, aus biol. Vermehrung
- 0,25 % Spitzwegerich, aus biol. Vermehrung
- 0,50 % Kleiner Wiesenknopf, aus biol. Vermehrung

Konventionelle
 Anteile enthalten

Genehmigung
 über
 organicXseeds
 ausdrucken

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA WEINBERGSBEGRÜNUNG 3 WINTERWUCHS

274,-

mit 100 % biol. Anteil

Leguminosenanteil 40 %

20 kg/Sack

NEU!

Diese überjährige Mischung besteht aus winterharten Komponenten, die auch bei kühlen Temperaturen noch Wachstum generieren und eine sehr gute Bodenabdeckung über den Winter gewährleisten. Somit beugt sie der Erosion vor, durchwurzelt den Boden hervorragend, löst Bodenverdichtungen auf und bringt Sauerstoff und Stickstoff in den Boden.

Aussaatmenge: jede Gasse: 40,0 kg/ha = 109,60 Euro/ha
 jede 2. Gasse: 20,0 kg/ha = 54,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 01.09.-01.10.

Saattiefe: 2 cm

- 23,0 % Wintererbsen EFB 33, *aus biol. Vermehrung*
- 8,0 % Zottelwicken Ostsaat-Dr. Baumanns, *aus biol. Verm.*
- 9,0 % Inkarnatklee Heusers Ostsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 4,0 % Winterrübsen Finito, *aus biol. Vermehrung*
- 28,0 % Wintertriticale Ramdam, *aus biol. Vermehrung*
- 28,0 % Winterroggen Dankowskie Opal, *aus biol. Vermehrung*

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung
bereits
genehmigt**

Camena's Blühecke

CAMENA BLÜHMISCHUNG 1 ohne Klee mit 100 % biol. Anteil

326,-

Leguminosenanteil 0 %

10 kg/Sack

Abfrierende einjährige Mischung, die aufgrund ihrer Frostempfindlichkeit nicht vor Mitte Mai gesät werden sollte. Frei von Leguminosen und Kruziferen. Zur Verfütterung geeignet. Ein Blickfang in der Landschaft! Gegebenenfalls Schröpfschnitt nach 10 - 12 Wochen durchführen, um Gefahr des Aussamens zu vermeiden.

Aussaatmenge: 45 kg/ha = 146,70 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.05. – 20.08.

Saattiefe: 1 – 2 cm

- 60 % Buchweizen Kora Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Phacelia Stala MS, *aus biol. Vermehrung*, Mantelsaat
- 10 % Öllein Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 20 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung
bereits
genehmigt**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA BLÜHMISCHUNG 2 mit Klee mit 100 % biol. Anteil

393,-

Leguminosenanteil 20 % 10 kg/Sack

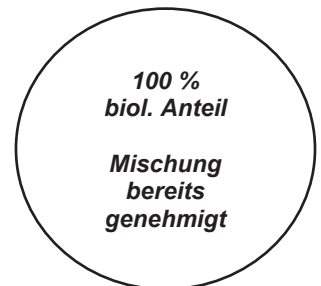
Abfrierende einjährige Mischung, die aufgrund ihrer Frostempfindlichkeit nicht vor Mitte Mai gesät werden sollte. Mit den Sommerkleearten Perser- sowie Alexandrinerklee zur Stickstoffanreicherung. Frei von Kruziferen. Zur Verfütterung geeignet. Ein Blickfang in der Landschaft! Gegebenenfalls Schröpfschnitt nach 10 - 12 Wochen durchführen, um Gefahr des Aussamens zu vermeiden.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 157,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.05. – 20.08.

Saattiefe: 1 – 2 cm

- 45,0 % Buchweizen zur Saat, *aus biol. Vermehrung*
- 7,0 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung*, Mantelsaat
- 12,5 % Öllein Szafir Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 0,5 % Kulturmalve, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Perserklee Maral, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*



HANNOVER - MISCHUNG mit 85 % biol. Anteil

2.019,-

Leguminosenanteil 10 % 5 kg/Sack

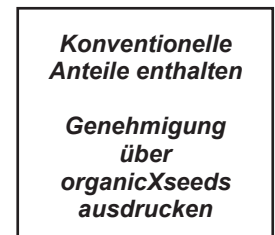
Diese Mischung wurde speziell als Blühstreifenmischung für Rosenkohl entwickelt. Sie lockt Prädatoren und Parasitoiden an und bietet ihnen frühzeitig Nahrung. Für die Mischung wurden gezielt Wirtspflanzen ausgewählt, die eine Population von Nützlingen wie den Marienkäfer und alternativen Wirten für Parasiten aufbauen und ihnen durch ihren frühen Blühzeitpunkt den entscheidenden Entwicklungsvorsprung geben sollen. Voraussetzung für den Einsatz im Kohlanbau ist der Verzicht auf Ölrettich, welcher in vielen anderen Blühmischungen Verwendung findet, da dieser Schädlinge wie den Kohlweißling anlockt. Die Aussaat erfolgt Anfang Mai. Die Blühzeit reicht von Mitte Juni bis Ende November. (Quelle: Kompetenzzentrum Ökolandbau Nds. (KÖN)).

Aussaatmenge: 10 kg/ha = 201,90 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 20.05.

Saattiefe: 1 cm

- 20,0 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), *aus biol. Vermehrung*
- 13,0 % Anethum graveolens (Dill), *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Centaurea cyanus (Kornblume), *aus biol. Vermehrung*
- 8,0 % Coriandrum sativum, (Koriander) *aus biol. Vermehrung*
- 8,0 % Linum usitatissimum (Öllein) Szafir Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 8,0 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm.*, Mantels.
- 10,0 % Trifolium resupinatum (Perserklee) Maral, *aus biol. Vermehrung*
- 8,0 % Calendula officinalis (Ringelblume), *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Alyssum maritimum (Steinkraut), konventionell



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

VISSELHÖVEDER INSEKTENPARADIES 1 mit 100 % biol. Anteil

466,-

Leguminosenanteil 13 % 10 kg/Sack

Einjährige, ausgewogene Mischung mit konkurrenzstarken Arten (wie Buchweizen, Phacelia) als auch „Insektenmagneten“ wie dem Doldenblütler Dill.
 Aussaat nicht vor Anfang Mai, kann verfüttert werden.

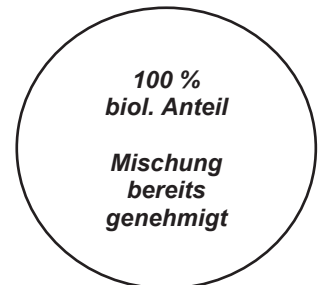
Aussaatmenge: 30 kg/ha = 139,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. – 15.06.

Saattiefe: 1 – 2 cm

kruziferenfrei!

- 34,5 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen) zur Saat, *aus biol. Vermehrung*
- 14,0 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm., Mantelsaat*
- 11,0 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 3,0 % Malva sylvestris (Kulturmalve), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Trifolium resupinatum (Perserklee) Maral, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Trifolium alexandrinum (Alexandrinerklee) Tigri, *aus biol. Verm.*
- 3,0 % Trifolium incarnatum (Inkarnatklee) Heusers Otsaat, *aus biol. Verm.*
- 3,0 % Camelina sativa (Leindotter), *aus biol. Vermehrung*
- 0,5 % Calendula officinalis (Ringelblume), *aus biol. Vermehrung*
- 3,0 % Anethum graveolens (Dill), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Ornithopus sativus (Serradella), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Vicia sativa (Saatwicken) Mery, *aus biol. Vermehrung*
- 18,0 % Linum usitatissimum (Öllein) Szafir Z2, *aus biol. Vermehrung*



VISSELHÖVEDER HUMMELBLÜTEN 2 mit 100 % biol. Anteil

524,-

Leguminosenanteil 47,5 % 10 kg/Sack

Einjährige Mischung speziell auch für Gartenbaubetriebe. Zum späteren Durchwuchs neigende Arten wie Gelbsenf und Ölrettich fehlen bei dieser Mischung. Der deutlich höhere Leguminosenanteil sorgt für eine gute Stickstoffanreicherung und einen guten Vorfruchtwert für die nachfolgende Kultur. Da die Mariendistel dieses Jahr in biologischer Qualität wieder nicht ausreichend zur Verfügung steht, wird sie durch die beiden Doldenblütler Dill und Koriander ersetzt. Aussaat nicht vor Mitte Mai.

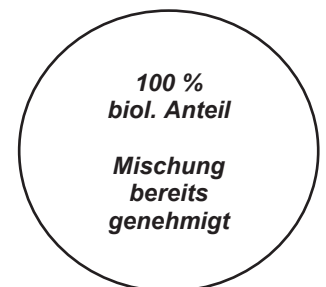
Aussaatmenge: 30 kg/ha = 157,20 Euro /ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. – 15.06.

Saattiefe: 1 – 2 cm

kruziferenfrei!

- 17,5 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm., Mantels.*
- 10,0 % Linum usitatissimum (Öllein) Szafir Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 0,5 % Calendula officinalis (Ringelblume), *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Lupinus angustifolius (Bitterstoffarme (Süß-)Lupine) Tango, *aus biol. V.*
- 12,5 % Trifolium alexandrinum (Alexandrinerklee) Tigri, *aus biol. Verm.*
- 10,0 % Trifolium resupinatum (Perserklee) Maral, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Vicia sativa (Saatwicken) Mery, *aus biol. Vermehrung.*
- 2,5 % Trifolium squarrosum (Sparriger Klee), *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Anethum graveolens (Dill), *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Coriandrum sativum, (Koriander) *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Malva sylvestris (Kulturmalve), *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

VISSELHÖVEDER NÜTZLINGSSTREIFEN 3 mit 100 % biol. Anteil

536,-

Leguminosenanteil 34,5 % 10 kg/Sack

Überjährige Mischung, die sich aus einjährigen als auch überjährigen Arten zusammensetzt. Bis auf die Lupinen sind alle in dieser Mischung enthaltenen Leguminosen über- bzw. mehrjährig, so dass auch nach Überwinterung im zweiten Jahr ein schöner Blüh- aspekt zu erwarten ist. Auch hier sorgt der deutlich höhere Leguminosenanteil für eine gute Stickstoffanreicherung und einen guten Vorfruchtwert für die nachfolgende Kultur. Aussaat nicht vor Mitte Mai. Mischung kann verfüttert werden.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 160,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. – 15.06.

Saattiefe: 1 – 2 cm

Mit Rhizobien geimpft!

- 35,0 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm.*, Mantelsaat
- 7,5 % Linum usitatissimum (Öllein) Szafir Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 5,0 % Lupinus angustifolius (Bitterstoffa. (Süß-)Lupinen) Tango, *aus biol. V.*
- 3,5 % Trifolium pratense (Rotklee) Lucrum, *aus biol. Vermehrung*
- 3,5 % Trifolium repens (Weissklee) Nemunia, *aus biol. Vermehrung*
- 11,0 % Onobrychis viciifolia (Esparssette), *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Medicago sativa (Luzerne) Giulia, *aus biol. Verm.*, geimpft
- 1,5 % Lotus corniculatus (Hornklee) Baco, *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Malva sylvestris (Kulturmalve), *aus biol. Vermehrung*
- 8,5 % Secale multicaule (Waldstaudenroggen), *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung
bereits
genehmigt

CAMENA RENATURIERUNGS- UND WILDÄSUNGSMISCHUNG mit 78 % biol. Anteil

537,-

Leguminosenanteil 37 % 10 kg/Sack

Die ein- bis überjährige Mischung eignet sich hervorragend als Maßnahme zur Bodenlockerung nach Baumaßnahmen oder nach einer Ernte unter schwierigen Bedingungen. Durch die hohen (Samen-) Anteile von Pfahlwurzlern wird der Boden sehr gut aufgeschlossen und Bodenverdichtungen beseitigt. Auch als Wildäsungsmischung eignet sich diese Mischung sehr gut. Die vielen schmackhaften Arten mit ihrem hohen Wuchs sorgen über das gesamte Jahr für Deckung als auch für eine gutes Futterangebot.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 161,10 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 25.04. – 15.08.

Saattiefe: 1 – 2 cm

- 10,0 % Buchweizen zur Saat, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupine Tango, *aus biol. Vermehrung*
- 7,0 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Weissklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*
- 4,0 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 4,0 % Perserklee Maral, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Inkarnatklee Heusers Ostsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Esparssette, *aus biol. Vermehrung*
- 1,0 % Kulturmalve, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Waldstaudenroggen, *aus biol. Vermehrung*
- 7,0 % Meliorationsrettich Mino Early, konventionell
- 5,0 % Winterfutterraps Licapo, konventionell
- 5,0 % Winterrübsen Finito, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Markstammkohl Grüner Angeliter, konventionell
- 8,0 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 7,0 % Wiesenschwingel Pardus, *aus biol. Vermehrung*

Konventionelle
Anteile enthalten

Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken

Förderfähige Mischungen

AUKM in Nordrhein-Westfalen

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Buntbrachemischung mehrjährig NRW mit 100 % biol. Anteil 593,-
 Leguminosenanteil 60 % 10 kg/Sack

Entspricht den Förderrichtlinien des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und tritt die **Nachfolge der Blüh – und Schonstreifenmischungen A-B an**. Die Einsaat muss bis zum 15. Mai erfolgen, Herbstsaaten sind zulässig. Buntbrachen müssen die gesamte Förderzeit an der gleichen Stelle auf der gleichen Fläche verbleiben. Etwaige Nachsaaten sowie gelegentliches Befahren sind zulässig. Mulchen ist außerhalb der Sperrfrist (1. April bis 1. September) jährlich mehrmals möglich, spätestens alle 2 Jahre muss gemulcht werden. *Auch als Blüh- und Schonstreifenmischung B auf Vertragsnaturschutzflächen im Rahmen der Förderung des Programmes „Ländlicher Raum“ einsetzbar.*

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 177,90 Euro/ha
 Saatzeitpunkt: ca. 01.05. – 15.06. Saattiefe: 1 – 2 cm

- 2,0 % Festuca pratensis (Wiesenschwingel) Pardus, *aus biol. Verm.*
- 1,0 % Phleum pratense (Wiesenlieschgras) Switch, *aus biol. Verm.*
- 1,0 % Coriandrum sativum (Koriander), *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), *aus biol. Verm.*
- 1,0 % Foeniculum vulgare (Fenchel), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 3,0 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm.*, Mantelsaat
- 5,0 % Linum usitatissimum (Öllein) Szafir Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Trifolium incarnatum (Inkarnatklee) Heusers Otsaat, *aus biol. Verm.*
- 5,0 % Trifolium resupinatum (Perserklee) Maral, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Medicago sativa (Luzerne) Giulia, *aus biol. Verm.*, geimpft
- 15,0 % Onobrychis viciifolia (Esparssette), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Trifolium hybridum (Schwedenklee) Lomia, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Trifolium pratense (Rotklee) Lucrum, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Trifolium repens (Weissklee) Nemunia, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Secale multicaule (Waldstaudenroggen), *aus biol. Vermehrung*
- 7 % Avena sativa (Sommerhafer) Magellan, *aus biol. Vermehrung*

**100 %
 biol. Anteil**

**Mischung
 bereits
 genehmigt**

Für Vertragsnaturschutzmaßnahmen im Rahmen der Förderung des Programms „Ländlicher Raum“ in NRW (Förderperiode ab 2023) können wir Ihnen die Blüh- und Schonstreifenmischung A mit 100 % biol. Anteil anbieten. Auf Anfrage machen wir Ihnen gerne ein Angebot.

**100 %
 biol. Anteil**

**Mischung
 bereits
 genehmigt**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Sollten Sie sich mitten in der 5-jährigen Förderperiode des alten Blüh- und Schonstreifen Programms (A-B) befinden, sind diese Mischungen für Sie relevant:

BLÜH - UND SCHONSTREIFEN A NRW mit 100 % biol. Anteil

387,-

Leguminosenanteil 28 % 10 kg/Sack

Diese Mischung entspricht den Förderrichtlinien der Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) des Landes Nordrhein-Westfalen.

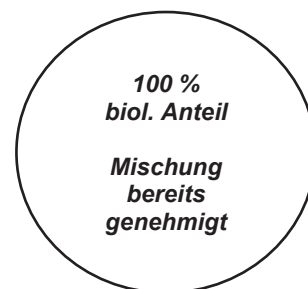
Wichtig: **Die Aussaat muss bis zum 15. Mai vorgenommen werden.** Eine Herbstansaat ist zulässig. Ein Umbruch der Blühflächen (z.B. bei rotierenden Blühstreifen) ist frühestens ab dem 1. August möglich. Im Falle von Pflegemaßnahmen dürfen diese nicht zwischen dem 1. April und dem 31. Juli durchgeführt werden. Standdauer der Mischung: überjährig - zweijährig.

Aussaatmenge: 20 kg/ha = 77,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 01.05. – 15.05.

Saattiefe: 1 – 2 cm

- 25,0 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), *aus biol. Verm.*
- 25,0 % Secale multicaule (Waldstaudenroggen), *aus biol. Vermehrung*
- 7,0 % Trifolium pratense (Rotklee) Lucrum, *aus biol. Vermehrung*
- 8,0 % Onobrychis viciifolia (Espargette), *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Trifolium alexandrinum (Alexandrinerklee) Tigri, *aus biol. Verm.*
- 5,0 % Trifolium incarnatum (Inkarnatklee) Heusers Ostsaat, *a. biol. Verm.*
- 1,4 % Linum usitatissimum (Öllein) Szafir Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 0,5 % Brassica rapa var. silvestris (Winterrübsen) Finito, *aus biol. Verm.*
- 0,1 % Borago officinales (Borretsch), *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 10,0 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm., Mantels.*
- 3,0 % Ornithopus sativus (Serradella), *aus biol. Vermehrung*



BLÜH - UND SCHONSTREIFEN B NRW mit 100 % biol. Anteil

Preis auf Anfrage

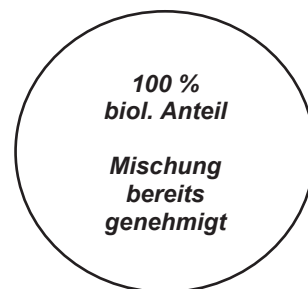
Leguminosenanteil 25 % 10 kg/Sack

Diese Mischung entspricht den Förderrichtlinien der Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) des Landes Nordrhein - Westfalen. Wichtig: **Die Aussaat muss bis zum 15. Mai vorgenommen werden.** Eine Herbstansaat ist zulässig. Ein Umbruch der Blühflächen (z.B. bei rotierenden Blühstreifen) ist frühestens ab dem 1. August möglich. Im Falle von Pflegemaßnahmen dürfen diese nicht zwischen dem 1. April und dem 31. Juli durchgeführt werden. Standdauer der Mischung: mehrjährig.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 187,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 01.05. – 15.05.

Saattiefe: 1 – 2 cm



Durch die geringe Nachfrage werden wir diese Mischung in Zukunft nur noch als Sondermischung anbieten. Bei Bedarf senden wir Ihnen gerne ein Angebot mit der aktuellen Zusammensetzung zu.

AUKM in Niedersachsen, Bremen und Hamburg

Die BF 1 (UG 1 sowie UG 6) löst die BS 1 Mischung ab. Leider können aufgrund der vorgeschriebenen Arten respektive des notwendigen Herkunftsnachweises (gebietsspezifisches Regiosaatgut) diese Mischungen nicht in biologischer Qualität angeboten werden. Bitte setzen Sie sich mit Ihrer Kontrollstelle in Verbindung und klären Sie ab, inwiefern Sie diese Mischungen auch in rein konventioneller Qualität einsetzen dürfen. Sollten Sie die Freigabe erhalten, sind nachfolgend die Preise für die BF 1 (UG 1 / UG 6) aufgeführt.

Die Zusammensetzungen der Mischungen lassen wir Ihnen auf Wunsch gerne zukommen.

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 1 kg

BF 1 UG 1 Struktureiche Blüh- und Schutzstreifen mit *jährlicher* Aussaat / konventionell

Aussaatmenge: 5 kg/ha Mindestabnahmemenge: 5 kg
 Saattiefe: 0 cm, Oberflächenansaat im abgesetzten Saatbett, anschließend walzen
 Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.04.
 Herbstaussaat: bis einschließlich 30.10. vor Beginn der Verpflichtung.

Preis stand zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

*Konventionelle Mischung
 genehmigungspflichtig*

BF 1 UG 6 Struktureiche Blüh- und Schutzstreifen mit *jährlicher* Aussaat / konventionell

Aussaatmenge: 5 kg/ha Mindestabnahmemenge: 5 kg
 Saattiefe: 0 cm, Oberflächenansaat im abgesetzten Saatbett, anschließend walzen
 Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.04.
 Herbstaussaat: bis einschließlich 30.10. vor Beginn der Verpflichtung

Preis stand zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

*Konventionelle Mischung
 genehmigungspflichtig*

Die BF 2 Mischung (UG 1 und UG 6) löst die BS 2 Mischung ab. Erläuterungen siehe BF 1 Mischung.

BF 2 UG 1 Mehrjährige Blüh- und Schutzstreifen mit *einmaliger* Aussaat / konventionell

Aussaatmenge: 5 kg/ha Mindestabnahmemenge: 5 kg
 Saattiefe: 0 cm, Oberflächenansaat im abgesetzten Saatbett, anschließend walzen
 Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.04.
 Herbstaussaat: bis einschließlich 15.10. vor Beginn der Verpflichtung

Preis stand zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

*Konventionelle Mischung
 genehmigungspflichtig*

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 1 kg

BF 2 UG 6 *Mehrfährige* Blüh- und Schutzstreifen mit *einmaliger* Aussaat / konventionell

Preis stand zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Aussaatmenge: 5 kg/ha Mindestabnahmemenge: 5 kg
 Saattiefe: 0 cm, Oberflächenansaat im abgesetzten Saatbett, anschließend walzen
 Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.04.
 Herbstaussaat: bis einschließlich 15.10. vor Beginn der Verpflichtung.

Konventionelle Mischung genehmigungspflichtig

AN 1 – Anbau mehrjähriger Wildpflanzenmischungen konventionell; entspricht Biogas-Blühmischung mit Wildpflanzen

Preis stand zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Aussaatmenge: 10 kg/ha Mindestabnahmemenge: 5 kg
 Saattiefe: 0 cm, Oberflächenansaat im abgesetzten Saatbett, anschließend walzen
 Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.05.
 Herbstaussaat: bis einschließlich 15.10. vor Beginn der Verpflichtung

Konventionelle Mischung genehmigungspflichtig

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

AN 2 Extensiver Getreideanbau mit 70,1 % biol. Anteil

1.057,-

Zuschlag A

Leguminosenanteil 99,9 % 10 kg/Sack
 70,0 % Weissklee Hebe, *aus biol. Vermehrung*
 2,5 % Hornklee Bull, konventionell
 27,4 % Gelbklee Ekola, konventionell
 0,1 % Ringelblume, *aus biol. Vermehrung*

Aussaatmenge: 5 kg/ha = 52,85 Euro/ha
 Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.04. Saattiefe: 1 cm
 Herbstaussaat: bis einschließlich 30.10.

Konventionelle Anteile enthalten

Genehmigung über organicXseeds ausdrucken

Zuschlag D

Anforderungen entsprechen unserem:

Kleeezusatz für Weidemischungen mit 100 % biol. Anteil

1.178,-

Leguminosenanteil 100 % 10 kg/Sack
 35,0 % Weissklee Jura, *aus biol. Vermehrung*
 20,0 % Weissklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*
 17,5 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung*, diploid
 15,0 % Rotklee Larus, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
 10,0 % Schwedenklee Lomia, *aus biol. Vermehrung*
 2,5 % Hornklee Baco, *aus biol. Vermehrung*

Aussaatmenge: 10 kg/ha = 117,80 Euro/ha
 Saatzeitpunkt: Herbstaussaat: bis einschließlich 30.10. Saattiefe: 1-2 cm

100 % biol. Anteil

Mischung bereits genehmigt

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

AN 7 – naturschutzgerechte Bewirtschaftung zum Schutz von Rotmilanen mit 100 % biol. Anteil

Alle vier möglichen Varianten können von Camena als Sondermischung mit 100 % biologischen Saatgut hergestellt werden. Sollten Sie Bedarf haben, machen wir Ihnen gerne ein Angebot.

100 %
biol. Anteil

Mischung
bereits
genehmigt

AN 8 – Anlage von Feldvogelinseln auf Acker mit 100 % biol. Anteil

Anforderungen entsprechen unserem:

Kleeezusatz für Weidemischungen mit 100 % biol. Anteil

1.178,-

Leguminosenanteil 100 % 10 kg/Sack

- 35,0 % Weissklee Jura, aus biol. Vermehrung
- 20,0 % Weissklee SW Hebe, aus biol. Vermehrung
- 17,5 % Rotklee Milvus, aus biol. Vermehrung, diploid
- 15,0 % Rotklee Larus, aus biol. Vermehrung, tetraploid
- 10,0 % Schwedenklee Lomia, aus biol. Vermehrung
- 2,5 % Hornklee Baco, aus biol. Vermehrung

100 %
biol. Anteil

Mischung
bereits
genehmigt

Aussaatmenge: 10 kg/ha = 117,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Herbstaussaat: bis einschließlich 30.10. Saattiefe: 1-2 cm

Sollten Sie sich mitten in der 5-jährigen Förderperiode des alten BS 1 Programms befinden, ist diese Mischung für Sie relevant:

BS 1 MISCHUNG Niedersachsen-Bremen mit 100 % biol. Anteil

470,-

Leguminosenanteil 26,5 % 10 kg/Sack

Diese Mischung entspricht den Förderbestimmungen zur Anlage von einjährigen Blühstreifen in Niedersachsen und Bremen und ist an bestimmte Bedingungen geknüpft. Wichtig: **Die Aussaat muss bis zum 15. April vorgenommen werden.** Im Vergleich zu unserem Insektenparadies hat diese Mischung durch ihren mehr als doppelt so hohen Leguminosenanteil einen deutlich höheren Stickstoffeintrag. Aufgrund des vorgeschriebenen frühen Aussaattermins ist diese Mischung eher für geschütztere Lagen geeignet.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 141,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 05.04. – 15.04.

Saattiefe: 1 – 2 cm

- 25,0 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), aus biol. Vermehrung
- 12,5 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, aus biol. Verm., Mantelsaat
- 15,0 % Linum usitatissimum (Öllein) Szafir Z2, aus biol. Vermehrung
- 15,0 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, aus biol. Verm.
- 6,5 % Lupinus angustifolius (Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen) Tango, aus biol. V.
- 2,5 % Ornithopus sativus (Serradella), aus biol. Vermehrung
- 10,0 % Trifolium resupinatum (Perserklee) Maral, aus biol. Vermehrung
- 7,5 % Trifolium alexandrinum (Alexandrinerklee) Tigri, aus biol. Vermehrung
- 2,5 % Anethum graveolens (Dill), aus biol. Vermehrung
- 2,0 % Coriandrum sativum, (Koriander) aus biol. Vermehrung
- 0,5 % Calendula officinalis, (Ringelblume) aus biol. Vermehrung
- 1,0 % Sinapis alba, (Weisser Senf) Pirat, aus biol. Vermehrung

100 %
biol. Anteil

Mischung
bereits
genehmigt

SAATMAIS

Saatgut bitte bis zum 28. Februar 2024 bestellen. Biologischer Mais steht nur begrenzt zur Verfügung! Aussaatmenge: 2 Einheiten (50.000 Korn-Einheit)/ha = 100.000 Korn.

Alle aufgeführten Sorten enthalten **pro Einheit 50.000 Korn**. Alle aufgeführten Sorten sind ungebeizt.

Auf Saatmais können wir keinen Gruppen- und Mengenrabatt gewähren.

Bei größerem Bedarf bitte Angebot anfordern.

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / Einh.

BIO - Avitus KWS

S ca. 160, K ca. 170

162,-

Sehr frühe, kolbenbetonte Doppelnutzungssorte. Avitus überzeugt durch eine ansprechende Jugendentwicklung und gute Standfestigkeit. Die Sorte verfügt über ein hohes Ertragspotenzial im Silo- und Körnermais. Sie ist ideal für die Grenzlagen des Maisanbaus.

BIO - P 7460

S 200, K 200

161,-

Nachfolgesorte des bekannten und bewährten P 7500. Wie schon sein Vorgänger zeichnet sich der P 7460 durch eine hervorragende Trockentoleranz aus. Weiterhin weist er sehr gute Stärkegehalte sowie eine sehr gute Standfestigkeit auf. Prädestiniert für den Anbau auf trockenen Böden!

BIO - P 7647

NEU!

S 200, K ca. 200

167,-

Doppelnutzungstyp mit ausgezeichneter Jugendentwicklung und Standfestigkeit. P 7647 weist als *einzig*e Sorte der S 200 er Gruppe die BSA-Note 8 im Merkmal Gesamttrockenmasseertrag aus und füllt das Silo auch bei Spätsaat oder im Zweitfruchtanbau. Auch als Körnermais liefert diese Sorte sehr gute Kornerträge.

BIO - KWS NEVO

NEU!

S ca. 210, K 180

173,-

Nevo ist ein Doppelnutzungstyp und zeichnet sich durch eine zügige Jugendentwicklung sowie eine gute Standfestigkeit aus. Er liefert hohe Kornerträge bei zeitiger Abreife. Die geringe Kornfeuchte zum Zeitpunkt der Abreife ist ein Charakteristikum dieser Sorte. Im Silobereich liefert er stärkebetonte Silagen für die Milchtiervütterung.

BIO - KWS CURACAO

S ca. 210, K ca. 200

173,-

Frühe Silomaisorte mit Druschoption. Curacao verbindet hohe Silomaiserträge mit überdurchschnittlichen Qualitäten. Sie zeichnet sich durch eine zügige Jugendentwicklung aus und ist ideal für kühle Lagen. Bestens geeignet für die Rinderfütterung und die Biogasproduktion.

BIO - RANCADOR

S 210, K 220

164,-

Nachfolgesorte des bekannten und bewährten **SALUDO**. Rancador ist ein Doppelnutzungstyp mit einer sehr schnellen Jugendentwicklung. Er zeichnet sich durch einen hohen Stärkegehalt sowie durch eine ausgezeichnete Verdaulichkeit aus. Mit seinen sehr hohen Trockenmasseerträgen bringt er bei früher Reife Silomaiserträge wie sonst nur mittelfrühe Sorten. Als Körnermais zeigt er herausragende Kornerträge. Auch für kalte Standorte sehr gut geeignet.

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / Einh.

BIO - KWS JOHANINIO **S 210, K 230** 170,-

Sehr kälteunempfindlicher Doppelnutzungstyp mit einer hohen Verdaulichkeit sowie sehr guten Stärkegehalten. Sehr blattgesunde standfeste Sorte mit einer geringen Anfälligkeit für Stängelfäule. Johaninio generiert ausgezeichnete Qualitäten im Silomaisanbau. Für kühle Standorte sehr gut geeignet.

BIO - P 7515 **S 220, K 210** 146,-

Frühester reiner Zahnmais im Bundessortenamt Sortiment, der sich durch sehr hohe Kornerträge, eine gute Jugendentwicklung sowie eine gute Trockenheitstoleranz auszeichnet. Als Silomais erzeugt er sehr gute Stärkegehalte und zeichnet sich durch eine hohe Verdaulichkeit aus.

BIO - KWS EMPORIO **S ca. 210, K 220** 173,-

Frühe Doppelnutzungssorte mit guter Körnermaiseignung. Die Sorte setzt neue Maßstäbe durch sehr hohe Kornerträge bei früher Reife. Zudem zeichnet sie sich durch eine hohe Flexibilität in der Nutzung aus, da sie auch für den Silomaisanbau ideal geeignet ist. Emporio hat eine gute Standfestigkeit und eine geringe Anfälligkeit für Stängelfäule.

BIO - JOSEPHEEN (LG 31.228) **S 220, K 230** 168,-

NEU!

Trockentoleranter Doppelnutzungstyp: Im Silomaisbereich überzeugt er mit einem sehr hohen Gesamttrockenmasseertrag sowie einem hohen Energie- als auch Stärkeertrag bei einer sehr guten Verdaulichkeit. Als Körnermais weist er einen sehr hohen Kornertrag auf sowie eine gute Druschfähigkeit. Weitere Merkmale sind seine sehr gute Jugendentwicklung sowie seine ausgeprägte Standfestigkeit.

BIO - PADRINO *Kleinstmengen* **S 230, K 210** 140,-

Padrino ist ein ertragsstarker Körnermais für Anbauggebiete mit geringer oder mittlerer Wärmesumme und Frühdruschgebiete. Er zeichnet sich durch eine hervorragende Jugendentwicklung, eine sehr gute Kältetoleranz sowie eine sehr frühe Kornabreife aus. Die Kornerträge als auch die Gesamttrockenmasseerträge sind hoch bis sehr hoch (BSA Note 8), die Anfälligkeit für Stängelfäule sehr gering bis gering.

BIO - BENEDICTIO KWS **S 230, K 230** 170,-

Benedictio ist ein kompakter Doppelnutzungstyp für alle Anbauggebiete. Sowohl als Silo- wie auch als Körnermais liefert er zuverlässig hohe bis sehr hohe Erträge ab. Weiterhin zeichnet er sich durch eine gute Standfestigkeit, eine geringe Anfälligkeit für Stängelfäule sowie eine vorzügliche Verdaulichkeit aus.

BIO - RONALDINIO **S 240, K ca. 240** 140,-

Sorte mit sehr hohen Gesamttrockenmasseerträgen sowie hohem Kornertragspotential. Eine zügige Jugendentwicklung zusammen mit einer gesunden Abreife machen Ronaldinio zu einer interessanten Alternative im mittleren Sortiment.

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / Einh.

BIO - BENEDICTIO KWS mit biologischer Stangenbohne WAV 612

212,-

Durch die Mischung dieser beiden Arten ((Mischungsverhältnis (Samenanteile) beträgt ca. 70 % Mais Benedictio bio zu 30 % Stangenbohnen WAV 612 bio, d.h. 8 Pflanzen Mais zu 4 Pflanzen Bohne/qm)) kann die Biodiversität auf der Fläche sowie der Eiweißgehalt der Silage erhöht werden. Hinzu kommt ein früherer Reihenschluß, eine stärkere Beschattung des Bodens und damit einhergehend ein geringerer Unkrautdruck sowie eine bessere Stickstoffversorgung des Mais durch die Stickstofffixierung der Stangenbohne. Bei der Mischung dieser beiden Sorten wird eine phasinarme, kleinkörnige und doch ertragsstarke Stangenbohnenart mit einer standfesten, ertragsstarken Maissorte kombiniert. Da die Tausendkorngewichte der beiden Sorten aufeinander abgestimmt sind, gibt es auch keine Probleme bei der Aussaat. Der Aussaatzeitpunkt sollte eher später gewählt werden, da bei zu früher Aussaat die Stangenbohnen durch ihre bessere Kälteverträglichkeit den Mais „überwachsen“ könnten. Zu empfehlen sind bessere Standorte mit einer guten Wasserführung, extrem trockene Standorte scheidern aufgrund des höheren Wasserbedarfes der Stangenbohnen aus.

KWS Mais-MehrWert-Service

Im Falle eines notwendigen Umbruchs Ihres KWS Maises und einer Neuansaat, erhalten Sie 50 % der Saatgutkosten für die Neuansaat mit einer KWS Maissorte erstattet. Der Grund für den Umbruch spielt dabei keine Rolle. Berechtig sind alle KWS Maissorten, sofern die Fläche bis 5 Tage nach der Saat in das System des Mais-MehrWert-Services der KWS eingetragen wurde.

Die Anmeldung kann problemlos unter www.kws.com/de/de/mais-mehrwert durchgeführt werden. Aus unserem Angebot gilt dies für folgende Sorten:

- Avitus KWS
- KWS Nevo
- KWS Curacao
- KWS Johaninio
- Benedictio KWS
- KWS Emporio
- Ronaldinio
- Padrino

Steckzwiebeln

Wir möchten an dieser Stelle darauf verweisen, dass wir unseren Steckzwiebelbereich in 2022 an die Firma Samen Aders in Düsseldorf abgetreten haben. Die Firma Samen Aders wird Sie in gewohnter Weise mit dem gesamten Sortiment an Steckzwiebeln, Schalotten sowie Knoblauch beliefern, wie Sie es bisher von CAMENA gewohnt waren. Bitte wenden Sie sich in Zukunft an folgende Adresse:

Samen Aders GmbH & Co.KG
Volmerswerther Str. 336
40221 Düsseldorf
Deutschland

Telefon: +49 (0) 211 90 29 12-0
FAX: +49 (0) 211 90 29 12-9
E-Mail: info@samens-aders.de
Internet: www.samens-aders.de

WICHTIG: Teilen Sie bitte der Firma Samen Aders mit, dass Sie bisher bei CAMENA gekauft haben.

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 100 kg

**ALLE KONVENTIONELLEN ARTIKEL SIND UNGEBEIZT UND
 AUSNAHMEGENEHMIGUNGSPFLICHTIG!**

KLEESAATEN

ERDKLEE DALKEITH / SEATON PARK 25 kg/Sack 682,-

Mittelfrüh, niedrigwachsend, östrogenhaltig, einjährig, wärmeliebend. Für Untersaaten z.B. im Mais oder Gemüsekulturen.

Aussaatsmenge: 25 -35 kg/ha Saatzeitpunkt: April - Juli , Saattiefe: 1-2 cm

GELBKLEE EKOLA 25 kg/Sack 844,-

Für trockene, arme, kalkhaltige Standorte, ein- bis zweijährig. Pionierpflanze für Luzerne, gehört derselben Bakteriengruppe an. Durch unterschiedliche Blüte und Abreife erneuern sich Gelbkleeansaat und täuschen damit eine längere Ausdauer vor. (Quelle: BSA 2018).

Aussaatsmenge Reinsaat: 24 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm
 Aussaatsmenge Untersaat: 12 kg/ha

HORNKLEE BULL 25 kg/Sack 1.634,-

Ausdauernd, tiefwurzelnd, geeignet für trockene Lagen und kalkhaltige Böden. Für Dauerwiesen und mehrjährigen Klee-Grasanbau.

Aussaatsmenge: 16 kg/ha Saatzeitpunkt: März-Mitte August, Saattiefe: 1-2 cm

SCHWEDENKLEE DAWN 25 kg/Sack 746,-

Für Klee-Grasgemenge und Untersaaten geeignet, verträgt feuchte Lagen, dagegen weniger Trockenheit (aufgrund geringer Wurzeltiefe von ca. 30 cm).

Schwedenklee ist extrem winterhart und selbstverträglicher als Rotklee
 Aussaatsmenge: 12 kg/ha Saatzeitpunkt: März-Mitte September Saattiefe: 1 – 2 cm

Sollten Sie größeren Bedarf bei winterhartem Weissklee zur Verfütterung haben, lassen wir Ihnen gerne ein individuelles Angebot zukommen.

WEISSKLEE MERLYN zur Verfütterung 25 kg/Sack 886,-

Sehr winterharte Sorte mit einer guten Narbendichte sowie der Höchstnote 6 bei dem Merkmal Massebildung am Anfang. Weiterhin zeichnet sich Merlyn durch einen sehr guten Trockenmasseertrag (BSA-Höchstnote 6) sowie durch seine Großblättrigkeit aus.

Aussaatsmenge: 10 kg/ha, Untersaat: 5 kg/ha Saatzeitpunkt: März-Mitte September
 Saattiefe: 1 – 2 cm

WEISSKLEE PERICON ^{NEU!} zur Gründüngung 25 kg/Sack 838,-

Niedrigwachsend, für Untersaaten und Gründüngungsbereiche. Für mehrjährige Futterflächen empfehlen wir die Sorte Merlyn.

Aussaatsmenge: 10 kg/ha, Untersaat: 5 kg/ha Saatzeitpunkt: März-Mitte September
 Saattiefe: 1 – 2 cm

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 100 kg

Luzerne Medicago sativa

Die Luzerne ist neben dem Rotklee in einigen Gebieten der Bundesrepublik eine der leistungsfähigsten und wertvollsten Pflanzenarten des Feldfutteranbaus. Bei guter Ausdauer und Winterhärte vermag die tiefwurzelnde Luzerne die Bodenfeuchtigkeit besonders gut auszunutzen, jedoch verträgt sie weder stauende Nässe, noch den durch das Befahren mit Geräten bei feuchtem Boden ausgelösten Bodendruck. Eine ausreichende Kalkversorgung der Böden ist wesentliche Voraussetzung erfolgreichen Luzerneanbaus. Im kurzlebigen Klee-Grasanbau wird zur Risikominderung die Luzerne als Gemegepartner zu Rotklee und Gräsern eingesetzt. Quelle: BSA. (Bundessortenamt)

LUZERNE PLATO 25 kg/Sack 768,-

Sehr standfeste Sorte mit hohen Grün- und Trockenmasseerträgen sowie sehr guten Resistenzeigenschaften gegen Luzernewelke und Kleekrebs. Sorte mit sehr hohem Rohproteingehalt (BSA Note 6). Sehr winterharte Sorte. (BSA Note 5).

Aussaatsmenge: 18 - 22 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März – Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

LUZERNE SIBEMOL 25 kg/Sack 768,-

Neue Spitzensorte im Luzernesortiment: Sibemol (Zulassung 2020) erreicht die BSA-Höchstnote 7 bei der Massebildung im Anfang und als einzige Sorte die Höchstnote 7 bei dem Trockenmasseertrag von weiteren Schnitten. Weiter herausragend ist ihre Standfestigkeit, wo sie die BSA-Bestnote 3 für sich in Anspruch nimmt.

Aussaatsmenge: 18 - 22 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März – Ende August Saattiefe: 1 – 2 cm

LUZERNE LUZELLE Weideluzerne 25 kg/Sack 798,-

Trittverträglicher Weidetyp mit guter Winterhärte. Luzelle ist eine feinstängelige, breitblättrige Sorte mit niedrigem Wuchs. Ertraglich ist sie der Bastard Luzerne unterlegen.

Aussaatsmenge: 18 - 22 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März – Ende August Saattiefe: 1 – 2 cm

GRASSAATEN

GLATTHAFER ARONE 15 kg/Sack 798,-

Ausdauerndes Obergras, gute Massebildung für trockene, warme, lehmig-humose Böden, für Wiesen, Luzerne-Klee-grasgemenge. Nicht intensiv nutzen.

Aussaatsmenge: 25 kg/ha Saatzeitpunkt: März- Ende August Saattiefe: 1 – 2 cm

GOLDHAFER TRISETT 51 10 kg/Sack 2.524,-

Ausdauerndes Gras für Wiesen in Mittelgebirgslagen. Sehr geringe Anbaubedeutung.

Aussaatsmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März- Ende August Saattiefe: 1 – 2 cm

WIESENFUCHSSCHWANZ GUFU MS 25 kg/Sack 1.952,-

Ausdauerndes Obergras für Wiesen in frischen bis feuchten Lagen. Mantelsaatgut.

Aussaatsmenge: 15 - 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 100 kg

WIESENRIPE LIBLUE / LIMAGIE / BALIN

20/25 kg/Sack

594,-

Ausdauerndes Untergras mit unterirdischen Ausläufern. Winterhart und trittfest. Wichtiger narbenbildender Partner in Mischungen für Wiesen und Weiden. Setzt sich durch ihre Ausläuferbildung nach und nach im Bestand durch.

Aussaatsmenge: 15 - 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März- Ende August Saattiefe: 1 – 2 cm

Euro / 15 kg-Pack

SUDANGRAS SUSU

Der Züchter empfiehlt 1 Pack/ha (45 - 55 Pfl./m²)

54,-

Zur Biogaserzeugung, trockenheitsliebendes, sehr frostempfindliches Gras mit langsamer Jugendentwicklung, selbstverträglich, starker Nährstoffzehrer.

Aussaatsmenge: 15 kg/ha Saatzeitpunkt: Anfang Juni – Mitte August Saattiefe: 2 - 4 cm

HÜLSENFRÜCHTE - binden Luftstickstoff und machen ihn für die Nachfrucht verfügbar!

Euro / 100 kg

BITTERLUPINEN AZURO

blau

25 kg/Sack

Wertvolle, tiefwurzelnde Gründüngungspflanze für leichte Böden.

Sand bis sandiger Lehm, kalkverträglicher als gelbe Lupinen.

Machen schwer löslichen Phosphat pflanzenverfügbar.

Aussaatsmenge: 120 - 160 kg/ha Saatzeitpunkt: April – Mitte August Saattiefe: 2 – 4 cm

unter 500 kg 122,-

ab 500 kg 120,-

ab 1.000 kg 118,-

BITTERSTOFFARME (SÜß-)LUPINE MISTER

gelb

25 kg/Sack

198,-

Die Sorte Mister ist eine **gelbe Süßlupine** und bevorzugt sandige bis schwach

lehmige Böden mit niedrigem pH-Wert (5 - 6) und geringer Nährstoff- und Wasser-

versorgung, höhere pH-Werte sollten gemieden werden. Sie mag keine zu hohen

Temperaturen in der Jugendentwicklung und braucht trockenes Wetter während der

Reifezeit. Die Vegetationsdauer beträgt ca. 140 Tage, Ertragspotential ca. 15 bis 20 dt/ha.

Gelbe Lupinen weisen im Vergleich zu blauen Lupinen einen höheren Proteingehalt

auf (ca. 38 %), sind allerdings deutlich anfälliger gegen Anthraknose.

Aussaatsmenge: ca. 200 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte März – Ende April Saattiefe: 2 – 4 cm

zzgl. Fracht

KICHERERBSE TWIST

25 kg/Sack

342,-

Sehr dürreresistente, trockenverträgliche Erbse, die auf kalkreichen, sandigen

Lehmböden zu Hause ist. Sie ist sehr standfest und weist platzfeste Hülsen auf.

Die Kornfarbe ist hell-beige, die Kornstruktur rund- quadratisch. Twist weist eine

hohe Anthraknoseresistenz sowie eine sehr gute Verarbeitungsqualität für die

menschliche Ernährung auf. Behandelt mit der Bio-Stimulanz *Actifilm* zur Ver-

besserung der Vitalität beim Auflauf. *Actifilm* ist biologisch zertifiziert.

Aussaatsmenge: ca. 100 - 140 kg/ha Saatzeitpunkt April/Mai

Reihenabstand: 30 – 35 cm Saattiefe 5-8 cm

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 100 kg

PLATTERBSE MERKUR *Lathyrus sativus*

25 kg/Sack

311,-

Bodenverbessernd, anspruchslose Gründüngungspflanze, sehr wurzelreich, trockenheitsresistent.

Aussaatmenge: 100 kg/ha Saatzeitpunkt: April – Ende Juni Saattiefe: ca. 5 cm

ÖLSAATEN UND ANDERE SAATEN

Euro / Einheit

SOMMER-(KÖRNER) RAPS MIRAKEL

Einheit mit 2,1 Millionen Körnern

258,-

Mirakel ist eine frühreife Sorte mit einem sehr hohen Ölgehalt. Eine Stärke von Mirakel ist ein kräftiges Pflanzenwachstum und eine robuste Frühentwicklung. Sie produziert eine massive Blattrosette mit mittlerer Pflanzenlänge und exzellenter Standfestigkeit. Die Aussaat sollte möglichst früh erfolgen, die Keimung erfolgt bei Bodentemperaturen von 2 – 3 Grad, leichte Fröste werden toleriert.

Einheit à 2,1 Mio. keimfähiger Körner

Aussaatmenge: ca. 700.000- 800.000 Körner/ha Saatzeitpunkt: Mitte März – Mitte April Saattiefe: 2 cm

zzgl. Fracht

Euro / 100 kg

SOMMER- (FUTTER-) RAPS JUMBO / HELGA

25 kg/Sack

274,-

Ausgeglichene Sorte mit einer guten Massebildung im Anfang sowie einem guten Trockenmasseertrag. Diese Sorte ist erucasäure- sowie glucosinolfrei und ist damit bestens zur Verfütterung geeignet. Sommerraps kommt im Unterschied zum Winterraps im Ansaatjahr nach ca. acht Wochen zum Blühen. Er ist ertraglich dem Winterraps überlegen.

Aussaatmenge: 10 - 15 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Juli – Ende August Saattiefe: 2 cm

WINTER- (FUTTER-) RAPS LICAPO / DIANA ITC

25 kg/Sack

248,-

Standfeste, sehr winterharte Zwischenfrucht. Winterraps ist blattreicher und stängelärmer als Sommerraps und daher gut für die Weidenutzung bis in den Dezember hinein geeignet. Winterraps hat keine Blühneigung im Aussaatjahr, wird gern gefressen und empfiehlt sich aufgrund seiner Frosthärte vor allen Dingen bei später Aussaat (bis Mitte September).

Aussaatmenge: 10 - 12 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Juli – Mitte September Saattiefe: 2 cm

WINTERRÜBSEN LENOX / BUKO / JUPITER

25 kg/Sack

306,-

Dem Winterraps sehr ähnlich, jedoch spätsaatverträglicher, trockentoleranter sowie anspruchsloser an den Standort, im Ertrag jedoch dem Raps unterlegen (weniger Blattmasse). Rübsen treiben nach Verbiss oder auch Schnitt sehr schnell wieder aus und lassen sich im Spätherbst noch einmal nutzen.

Aussaatmenge: 10 - 12 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Juli – Mitte September Saattiefe: 1- 2 cm

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 100 kg

RAMTILLKRAUT

25 kg/Sack

418,-

Ramtillkraut ist eine schnellwachsende, anspruchslose Zwischenfrucht, die in Afrika beheimatet ist. Es hat wenig Nährstoffansprüche und braucht wenig Wasser zur Keimung, respektive Wachstum. Nach einer zögerlichen Anfangsentwicklung in den ersten 2 - 3 Wochen wächst es dann jedoch sehr rasch bis zu einer Höhe von zwei Metern. Es ist sehr frostempfindlich, daher besteht keine Durchwuchsgefahr in den Folgefrüchten. Ramtillkraut ist ein Dunkelkeimer und bevorzugt pH-Werte zwischen 5,3 bis 7,3.

Aussaatmenge: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: Anfang Juni – Mitte August Saattiefe: 1 – 2 cm

SAREPTASENF TERMINATOR (Braunsenf)

25 kg/Sack

550,-

Sareptasenf zeichnet sich durch eine gute Standfestigkeit und vor allem durch eine geringere Blühneigung als Gelbsenf aus. Dadurch ist eine frühere Aussaat möglich, die Gefahr des Aussamens ist deutlich geringer. Sareptasenf hat eine tiefreichende Pfahlwurzel (bis zu 70 cm) und lockert so den Boden auch in tieferen Schichten hervorragend auf. Sareptasenf ist sehr frostempfindlich und friert über Winter sicher ab. Durch seinen sehr hohen Erucasäuregehalt wird er auch sehr gerne zur Biofumigation genutzt.

Aussaatmenge: 5 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April – Ende August Saattiefe: 1 – 2 cm

MELIORATIONSRETTICH MINO EARLY (TILLAGE RADISH)

25 kg/Sack

488,-

Durch seine tief reichende Pfahlwurzel (bis 70 cm) ist der Tillage Radish hervorragend zum Aufbrechen von Bodenverdichtungen geeignet. Durch seine geringe Winterhärte friert er im Winter sicher ab. In die so entstehenden Hohlräume kann Wasser eindringen, so dass der Boden bei Frost „aufgesprengt“ wird und somit ein zusätzlicher Effekt der Bodenauflockerung entsteht. Auch gut: Tillage Radish hat durch seine spätere generative Phase eine geringere Blühneigung und kann somit schon ab Anfang August gesät werden. Weiterer Vorteil der „Durchlöcherung“ des Bodens ist die schnellere Erwärmung des Bodens im Frühjahr, so dass gerade wärmeliebende Kulturen wie z.B. Mais schon früher ausgesät werden können.

Aussaatmenge: 8 - 10 kg/ha Saatzeitpunkt: Anfang Juli - Ende August Saattiefe: 1-2 cm

ÖLRETTICH CONTRA *doppelnematodenreduzierend*

25 kg/Sack

536,-

Doppelresistenter Ölrettich, der eine noch stärker nematodenreduzierende Wirkung hat als die Vorgängersorte „Defender“. Reduziert neben den Rübenzystennematoden (*Heterodera* sp.) auch Wurzelgallennematoden der Unterarten *Meloidogyne chitwoodi*, *fallax* sowie *hapla*, *inconita* und *M.javanica* und ist eine schlechte Wirtspflanze für freilebende Nematoden der Arten *Pratylenchus crenatus*, *P. neglectus* und *P. penetrans*. Spätblühende Sorte. **Vermindert die virusbedingte Eisenfleckigkeit an Kartoffeln.**

Aussaatmenge: 25 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende Juli- Ende August Saattiefe: 1 – 2 cm

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 100 kg

ÖLLEIN LIBRA

25 kg/Sack

272,-

Öllein wird zumeist als Gemengepartner in Gründungsmischungen benutzt, aber auch sehr gerne in Blümmischungen verwendet, da er von Bienen sehr gerne angefliegen wird. Seine Wurzel kann bis zu 70 cm in den Boden reichen. Seine Vegetationszeit bis zur Samenernte beträgt ca. 100 - 120 Tage. Die optimale Bodentemperatur für die Aussaat beträgt über 10 Grad Celsius. Öllein ist mit sich selbst unverträglich, Anbaupausen von 5 Jahren sollten eingehalten werden. Die Sorte LIBRA ist durch ihren Ölgehalt sowie Kornertrag hervorragend zur Ölgewinnung geeignet.

Aussaatmenge: ca. 35 - 45 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März – Mitte April zur Ölgewinnung
Saattiefe: ca. 2 cm Juni – Mitte August zur Gründung

HANF FINOLA

25 kg/Sack

Preis stand zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.
--

Nutzhanfsorte zur Ölgewinnung. Finola zeichnet sich durch einen hohen Ölertrag sowie einen hohen Kornertrag aus und ist daher zur Körnerernte bzw. Ölgewinnung sehr gut geeignet. Der THC – Gehalt liegt unter 0,2 %. Durch seine für Hanf niedrige Wuchshöhe von ca. 1,40 m weist Finola eine gute Druscheignung auf. **Der Anbau von Nutzhanf muss der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) gemeldet werden. Beerntung erst nach Freigabe vom BLE möglich.**

Aussaatmenge: ca. 30 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April – Anfang Mai Saattiefe: 3 cm

Euro / kg

TAGETES

Zur Bekämpfung von freilebenden Wurzelnematoden um bis zu 95%, reichliche Grünmassebildung bis zu 20 t TM/ha, geeignet für leichte Böden.

Aussaatmenge 5 - 7 kg/ha Saatzeit: Ende Mai - Mitte Juli

Tagetes patula LABYRINTH

88,-

Tagetes erecta SUNSET GIANT Mischung

Preis stand zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.
--

MARKSTAMMKOHL PAVLA

Normalsaat

1 kg/Pack

8,50

Massewüchsiger Futterkohl, der gut schnittfähiges, silierfähiges Futter liefert. Auch zur Grünverfütterung. Langsame Jugendentwicklung, sehr frosthart (- 10 bis - 12°C).

Saatzeit: April - Juli, Saattiefe: 1 - 2 cm.

Aussaatmenge: ca. 3 - 4 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte – Ende Juli als Zwischenfrucht
Saattiefe: 2 – 3 cm März – April als Hauptfrucht

FUTTERRÜBENSAMEN U N G E B E I Z T

genetisch einkeimig, **pilliert**,
 Reihenabstand 50 cm, Ablageweite 18 cm.
 Saatgutbedarf: 125.000 Korn/ha

Euro / ½ Einh.

FELDHERR orange, massereicher Barrestyp mit 13 % TS-Gehalt
 ½ Einheit mit 50.000 Korn

KYROS gelb, ertragreiche Gehaltsrübe mit 16 % TS-Gehalt
 ½ Einheit mit 50.000 Korn

CARIBOU rot, sehr ertragreiche Gehaltsrübe mit 16 % TS-Gehalt
 Rhizomania-tolerant, Rübenkörper zu 30 % oberirdisch
 ½ Einheit mit 100.000 Korn

Preise standen zum Zeitpunkt
 der Drucklegung noch nicht fest.

Camena's Kräuterecke

KRÄUTER	biologisch	Euro / kg
Bio - Spitzwegerich	- Plantago lanceolata	58,00
Bio - Gemeine Pastinake	- Pastinaca sativa	108,00
Bio - Wiesen-Kümmel	- Carum carvi	13,00
Bio - Kleiner Wiesenknopf	- Sanguisorba minor	35,00
Bio – Dill	- Anethum graveolens	28,00
Bio – Fenchel	- Foeniculum vulgare	13,00
Bio – Borretsch	- Borago officinalis	84,00
Bio – Futterwegwarte Spadona	- Cichorium intybus	50,50

KRÄUTER	konventionell	Euro / kg
Wilde Petersilie	- Petroselinum sativum	17,72
Futterwegwarte Antler	- Cichorium intybus	23,00

Impfstoffe

(für den biologischen Landbau zugelassen gemäß FIBL Betriebsmittelliste Deutschland)

Da die Anwendung nicht in unserem Einflussbereich liegt, müssen wir die Haftung für eventuelle Schäden oder Nichtwirksamkeit - soweit gesetzlich zulässig - ausschließen.

Bei Einzelversand der Impfstoffe ohne Saatgut werden Paketkosten berechnet.
Alle Preise zzgl. gesetzlich gültiger Umsatzsteuer.

Trocken-Impfstoffe

Euro / Einh.

LEGUMEFIX® Preis je 750 g – Packung (*ausreichend für 180 kg Saatgut*) 35,-

LEGUMEFIX® ist, wie sein vom Markt genommener Vorgänger HISTICK®, ein Lupinen-Impfstoff, der in Torfsubstrat gelöst ist. Eine Auflösung in Wasser ist nicht notwendig, das Substrat kann trocken mit dem Saatgut vermischt werden. Dadurch entfällt das lästige Verkleben des Saatgutes, was den Prozess des Ausdrillens erheblich erleichtert.

Eine 750 g - Packung reicht für 180 kg Saatgut. Geschlossen 1 Jahr lagerbar (gekühlt bei 6 °C). LEGUMEFIX® weist eine sehr hohe Konzentration an Bakterien pro Gramm auf (2×10^9) und unterstützt somit auch bei schlechteren Aussaatbedingungen das Gelingen der Frucht. Impfstoff kurz vor dem Ausbringen des Saatgutes mit dem Saatgut vermischen.

Euro / kg

PRE-VAIL 50,-

Inokulum für Saatgut von Luzerne und Steinklee (Melilotus-Arten)

Aktive Bestandteile: *Sinorhizobium meliloti* und *Azospirillum brasilense*.

PRE-VAIL ist ein pulveriger Impfstoff, der direkt auf trockenem Saatgut angewendet wird; eine vorherige Anfeuchtung oder Verwendung anderer Haftmittel ist nicht notwendig.

Empfohlene Menge: 10 g Impfstoff pro 1 kg Saatgut.

Mindestabnahmemenge: 500 g.

PRE-VAIL ist trocken und kühl (4° bis 25° C) zu lagern und vor dem angegebenen Verfallsdatum zu verwenden.

Flüssig-Impfstoffe

RhizoFix®

Flüssiges Rhizobien-Impfmittel zur direkten Impfung von Leguminosensaatgut unmittelbar vor der Aussaat. Zur besseren Sichtbarkeit des Impfmittels wird das Produkt ab 2024 grün eingefärbt. Mindesthaltbarkeit ca. 6 Monate im original verschlossenen Behälter. Lagerungsempfehlung: Restmengen max. 1 Woche jeweils bei 6° C.

RhizoFix® RF-10 Sojabohne

- auch geeignet für Serradella
- Flasche: 1000 ml für ca. 130 kg Saatgut
- **Preis pro Flasche 28,90 €**
zzgl. Frachtkosten

RhizoFix® RF-20 Ackerbohne

- Flasche: 1000 ml für ca. 150 kg Saatgut
- **Preis pro Flasche 29,50 €**
zzgl. Frachtkosten

RhizoFix® RF-30 Erbse

- auch geeignet für Linse
- Flasche: 1000 ml für ca. 200 kg Saatgut
- **Preis pro Flasche 29,50 €**
zzgl. Frachtkosten

RhizoFix® RF-40 Wicke und Lupine

- auch geeignet für Platterbse, Kichererbse
- Flasche: 1000 ml für ca. 200 kg Saatgut
- **Preis pro Flasche 31,50 €**
zzgl. Frachtkosten

RhizoFix® RF-45 Klee

- auch geeignet für Rot-, Weiß-, Schweden-, Alexandriner-, Gelb-, Inkarnatklee
- Flasche: 500 ml für ca. 50 kg Saatgut
- **Preis pro Flasche 34,50 €**
zzgl. Frachtkosten

RhizoFix® RF-50 Luzerne

- auch geeignet für Steinklee
- Flasche: 500 ml für 50 kg Saatgut
- **Preis pro Flasche 34,50 €**
zzgl. Frachtkosten

RhizoFix® RF-60 Stangenbohne

- auch geeignet für Buschbohnen
- Flasche: 75 ml für 15 kg Saatgut
- **Preis pro Flasche 18,50 €**
zzgl. Frachtkosten

Den Impfstoff Radicin für Leguminosen können wir leider nicht mehr anbieten.

Ergänzungen zu unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Alle Angebote und Preise sind freibleibend.

Die angebotenen Preise verstehen sich per 100 kg, per 1 kg, oder per Einheit bzw. ½ Einheit zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Mit Erscheinen dieser Preisliste verlieren alle vorherigen Preislisten ihre Gültigkeit.

Der Kleinmengenzuschlag für Anbruchmengen bei Einzelsaaten beträgt Euro 10,- pro Anbruch. Bei Saatgutmischungen werden keine Anbrüche mehr angeboten. Das Gewicht des Originalsackes finden Sie in dieser Liste neben dem jeweiligen Artikel.

Sondermischungen (Mindestgebindegröße 10 kg/Sack):

Für Saatgutmischungen, die nach Ihren Angaben gemischt werden, berechnen wir einen Mischkostenanteil von Euro 12,-/100 kg ab einer Mischungsgröße von mindestens 100 kg. Bei kleineren Mengen (Achtung: Mindestabnahme: 50 kg) erfolgen Sonderzuschläge, die wir Ihnen auf Anfrage gerne mitteilen.

Der bürokratische Aufwand für die Erstellung von Saatgutmischungen sowie die Kosten für die behördliche Genehmigung haben in den letzten Jahren erheblich zugenommen – unabhängig von der Gesamtmenge der zu erstellenden Mischung. Hinzu kommt das sehr aufwendige Zusammentragen der einzelnen Komponenten seitens unseres Lagerpersonals (Öffnen von Säcken, Etikettieren dieser Säcke, Heranholen, Auswiegen, Wegstellen).

Aus diesem Grunde werden bei Sondermischungen folgende Kostenpauschalen (zusätzlich zu den Mischkosten von Euro 12,-/100 kg) in Rechnung gestellt:

50 kg – 99 kg = Euro 100,-
100 kg – 149 kg = Euro 80,-
150 kg – 249 kg = Euro 60,-

Alle Mischungen über 250 kg werden wir weiterhin ohne Kostenpauschale für Sie herstellen.

Der Mindestbestellwert beträgt Euro 75,- (Netto-Warenwert).

Nicht getauschte Europaletten werden mit Euro 16,50 pro Stück in Rechnung gestellt.

AMPFER: ampferfrei bedeutet, dass Kontrolluntersuchungen bei der LUFA (Saatgutprüfstelle) der Landwirtschaftskammer Niedersachsen keinen Besatz ergeben haben.

Sorten, die nicht verfügbar sind, werden durch Gleichwertige ersetzt.

Frachtgrundlage: ab Lauenau, soweit nicht anders vereinbart.

Bitte Seite 96 und 97 beachten!

Frühlingslieferung: Die **erste** Bestellung pro Kunde, die bis zum **05. März** eingeht, wird frachtfrei angeliefert (gilt nur für inländische Lieferungen, Inseln und Halligen ausgenommen). Ausgenommen hiervon sind Ackerbohnen, Süßlupinen, Körnererbsen sowie Körnererbsen, für die die individuelle Fracht je nach Auslieferungsort berechnet wird.

Bestellbeginn: 01. Januar 2024

Nachfolgebestellungen vor dem 05. März oder Bestellungen, die nach dem 05. März eingehen, werden mit Frachtkosten belegt.

Sommerlieferung: Die **erste** Bestellung pro Kunde, die bis zum **10. Juli** eingeht, wird frachtfrei angeliefert (gilt nur für inländische Lieferungen, Inseln und Halligen ausgenommen). Ausgenommen hiervon sind Ackerbohnen, Süßlupinen, Körnererbsen sowie Körnererbsen, für die die individuelle Fracht je nach Auslieferungsort berechnet wird.

Bestellbeginn: 20. Juni 2024

Nachfolgebestellungen vor dem 10. Juli oder Bestellungen, die nach dem 10. Juli eingehen, werden mit Frachtkosten belegt.

Nachträgliche Bestellergänzungen oder -änderungen können möglicherweise nicht mehr durchgeführt werden, da die Ware schon im Versand ist. Die Auslieferung erfolgt bei Verfügbarkeit kurzfristig; gewünschte spätere Lieferwünsche können wir leider aufgrund von begrenzten Lagermöglichkeiten nicht berücksichtigen.

Einzelaufträge und Gruppenbestellungen mit einem Mindestauftragswert von netto Euro 1.022,- erhalten einen Gruppenrabatt von 3 % auf den Netto-Warenwert (ausgenommen Mais, Sojabohnen, Ölsonnenblumen und Impfstoffe).

Zahlungsbedingungen:

Bestandskunden: netto Kasse innerhalb 10 Tagen nach Rechnungsdatum.

Neukunden: Vorkasse.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diese sind auf unserer Homepage www.camena-samen.com hinterlegt

CAMENA SAMEN
Coppenbrügger Landstraße 58
31867 Lauenau

Telefon: 0 50 43 / 10 75
Telefax: 0 50 43 / 10 78
E-Mail: info@camena-samen.de

Einige Worte zu Speditionen und Paketdiensten:

Transportschäden

Bitte kontrollieren Sie immer den ordnungsgemäßen Zustand der Ware, wenn wir diese per Spedition oder Paketdienst bei Ihnen anliefern. Sind offensichtliche Schäden (z.B. eingerissener, auslaufender Sack) zu erkennen, machen Sie den Fahrer bitte darauf aufmerksam.

Vermerken Sie die Schäden genau (z.B. 2 Säcke ausgelaufen) auf dem Frachtbrief und lassen Sie sich die Schäden vom Fahrer quittieren. Wenn möglich, kopieren Sie sich ein Exemplar. Bitte melden Sie uns den Schaden per email / Fax innerhalb von 24 Stunden, wenn möglich mit einem aussagekräftigen Foto des Schadens.

Denn nur wenn der Schaden vermerkt wurde und er umgehend an uns gemeldet wird, zahlt die Versicherung den Schaden. Noch ein Tipp: Lassen Sie sich von den häufig etwas ruppig auftretenden Fahrern, die immer furchtbar in Eile sind, nicht unter Druck setzen! Verweigern Sie einfach die Unterschrift, solange Sie nicht alle Schäden inspiziert haben und die Schäden auf dem Frachtbrief vermerkt wurden. Kein Fahrer fährt ohne Unterschrift vom Hof!

Unterweisen Sie bitte auch alle Mitarbeiter. Camena wird in Zukunft für Schäden, die auf Anhub zu erkennen waren und nicht auf dem Frachtbrief vermerkt wurden oder nicht innerhalb von 24 Stunden an uns gemeldet wurden, keinen Ersatz in Form von Ware oder Geld leisten. Dies gilt selbstverständlich nicht für versteckte Schäden, die von außen nicht zu erkennen sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bei Transportschäden besteht nicht generell Anspruch auf Schadenersatz in Form einer Warennachlieferung. Bei Sondermischungen im Kundenauftrag oder ausverkaufter Ware erfolgt der Schadenersatz in Form einer Gutschrift.

Fehlende Ware

Bitte kontrollieren Sie die gelieferte Ware auch auf ihre Vollständigkeit. Unseren Lieferschein legen wir immer unter die erste Sackschicht. Auf diesem steht die Anzahl der gepackten Säcke immer am rechten Rand eingetragen. So können Sie die gelieferte Anzahl der Säcke mit der auf dem Lieferschein eingetragenen abgleichen. Sollten sich Differenzen ergeben, müssen diese Differenzen auf dem Frachtbrief vermerkt werden. Spätere Nachmeldungen über fehlende Säcke können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Bitte beachten Sie:

Unsere Spedition avisiert nach wie vor die Anlieferung der Ware.

Falls zum vereinbarten Termin jedoch niemand vor Ort ist, werden uns weiterhin seitens unserer Spedition für die zweite Anfahrt die hälftigen Speditionskosten sowie eine Bearbeitungspauschale in Rechnung gestellt. Diese Kosten müssen wir leider an Sie weitergeben. Unser Rat: Wenn die Spedition bei Ihnen anruft, notieren Sie sich bitte Namen und Telefonnummer sowie Tag und Uhrzeit. So können Unklarheiten von vornherein vermieden werden.

BIO- ZERTIFIKAT CAMENA

Zertifikat gemäß Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen

I.1.1 Verzeichnis der Erzeugnisse Name des Erzeugnisses Code, Nummer der Kombinierten Nomenklatur (CN-Code) und Erzeugnisse im Geltungsbereich der Verordnung (EU) 2018/848		Ökologisch
Sauggut		
I.1.2 Erzeugnismenge		
I.1.3 Informationen zur landwirtschaftlichen Fläche		
I.1.4 Liste der Betriebsstätten oder Einheiten, in denen der Unternehmer oder die Unternehmergruppe die Tätigkeiten durchführt		
I.1.5 Informationen über die Tätigkeit(en) die vom Unternehmer oder der Unternehmergruppe ausgeht wird bzw. werden, und Angabe ob die Tätigkeit(en) in eigener Angelegenheit oder als Subunternehmer, der die Tätigkeit(en) für einen anderen Unternehmer durchführt, a wird bzw. werden, wobei der Subunternehmer für die ausgeübten Tätigkeit(en) verantwortlich bleibt		
I.1.6 Informationen über vom Subunternehmer gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/848 durchgeführte Tätigkeiten		
I.1.7 Liste der Subunternehmer, die für den Unternehmer oder die Unternehmergruppe gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/848 verantwortlich bleibt und für die er/sie diese Verantwortung nicht auf den Subunternehmer übertragen hat		
I.1.8 Information über die Akkreditierung der Kontrollstelle gemäß Artikel 40 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/848 Name der Akkreditierungsstelle Hyperlink zur Akkreditierungsurkunde		I.1.9 Weitere Angaben Kontrolldatum / Date of inspection: 22.11.2023 Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAMKS), 10117 Berlin https://www.damks.de/files/datasheet/pdf/D-ZS-14332-01-00.pdf

Teil II: Spezifische optionale Angaben

Zertifikat gemäß Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen

I.1 Nummer des Zertifikats DE-ÖKO-006-276-0054366-2023.001		I.2 Unternehmertyp <input checked="" type="checkbox"/> Unternehmer <input type="checkbox"/> Unternehmergruppe	
I.3 Unternehmer oder Unternehmergruppe Name Camena Samen Coppenbrügger Lander, 58 31867 Lanenau Deutschland ISO-Ländercode DE		I.4 Zuständige Behörde oder Kontrollbehörde / Kontrollstelle Behörde ABCERT AG (DE-ÖKO-006) Martinsstraße 42-44, 73728, Esslingen am Neckar Deutschland ISO-Ländercode DE	
I.5 Tätigkeit(en) des Unternehmers oder der Unternehmergruppe • Aufbereitung		I.6 Erzeugnis(engruppe(n)) gemäß Artikel 35 Absatz 7 der Verordnung (EU) 2018/848 des Europäischen Parlaments und des Rates und Produktionsverfahren • (a) unverarbeitete Pflanzen und Pflanzenverzeugsnisse, einschließlich Sauggut und anderes Pflanzenvermehrungsmaterial Produktionsverfahren: - ökologische/biologische Produktion außer während des Umstellungszeitraums	
Dieses Dokument wurde gemäß der Verordnung (EU) 2018/848 ausgestellt, um zu bestätigen, dass der Unternehmer oder die Unternehmergruppe (Stichtagsaufreifes sr-eichen) die Anforderungen dieser Verordnung erfüllt.			
I.7 Datum, Ort Datum 29. November 2023 10:00 MEZ Ort Esslingen am Neckar (DE)	I.8 Gültigkeit Beschäftigt ungültig von 28.11.2023 zum 31.01.2025		

Teil I: Verbindliche Angaben

IHRE ANSPRECHPARTNER



Marc-Philip Steg

Inhaber
Verkauf/Beratung
0 50 43 / 10 75
info@camena-samen.de



Henner Böhm

Vermehrungsberatung
0 177 / 28 48 117
h.boehm@camena-samen.de



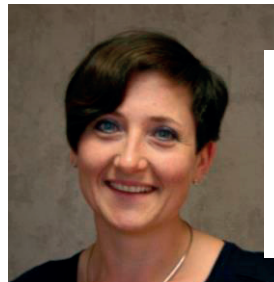
Xandra Ziegenhagen

Abwicklung Vermehrung
0 50 43 / 4018 - 566
vermehrung@camena-samen.de



Gabriele Diestelhorst

Buchhaltung
0 50 43 / 4018 - 565
buchhaltung@camena-samen.de



Sophia Lehmann

Büroorganisation
0 50 43 / 4018 - 563
s.lehmann@camena-samen.de



Christine Egly

Auftragsbearbeitung
0 50 43 / 4018 - 564
c.egly@camena-samen.de



Christopher Volker

Auftragsbearbeitung
0 50 43 / 4018 - 568
c.volker@camena-samen.de



Andrea Schaumäker

Auftragsbearbeitung
0 50 43 / 4018 - 567
a.schaumaeker@camena-samen.de



Annika Walzl

Auftragsbearbeitung
0 50 43 / 1076
a.walzl@camena-samen.de



Stanislaw Abend

Auftragsbearbeitung
0 50 43 / 4018 - 569
s.abend@camena-samen.de



Danute Tegtmeier

Auftragsbearbeitung
0 50 43 / 4018 - 562
d.tegtmeier@camena-samen.de



Rückansicht Camena

www.camena-samen.de